

STATISTIK DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Band 200

**DIE WAHL
ZUM 3. DEUTSCHEN BUNDESTAG
AM 15. SEPTEMBER 1957**

Heft 2

**Wahlbeteiligung und Stimmabgabe nach Geschlecht und Alter der Wähler
Ergebnisse einer Repräsentativstatistik**



Herausgeber: Statistisches Bundesamt · Wiesbaden

(57.3723)
58.3969 d.

Verlag W. Kohlhammer GmbH · Stuttgart

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	3
Einführung	
I. Gesetzliche Grundlagen	5
II. Grundsätze für die Auswahl der Wahlbezirke (Stichprobenplan) ..	5
III. Durchführung der Wahl in den Stichprobenbezirken	6
IV. Aufbereitung der Ergebnisse	7
V. Feststellung der Bundesergebnisse und Hochrechnung der Stich- probenzahlen	8
VI. Genauigkeit der Ergebnisse	8
Tabellenteil	
1. Wahlberechtigte, Wähler und Wahlbeteiligung der Männer und Frauen nach Altersgruppen	
a) nach Gemeindegrößenklassen	13
b) nach Ländern	14
2. Gültige und ungültige Erst- und Zweitstimmen der Männer und Frau- en nach Altersgruppen	
a) nach Gemeindegrößenklassen	15
b) nach Ländern	16
3. Stimmabgabe der Männer und Frauen nach Altersgruppen	
a) nach Gemeindegrößenklassen	18
b) nach Ländern	22
4. Kombination der Erst- und Zweitstimmen bei den Männern und Frauen	
a) nach Altersgruppen und nach Gemeindegrößenklassen	32
b) nach Ländern	38
5. Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach Gemeindegrößenklassen und nach dem Anteil der Vertriebenen an der Bevölkerung in den Gemeinden	
a) Grundzahlen	42
b) Verhältniszahlen	44
6. Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach Gemeindegrößenklassen und nach dem Anteil der evangelischen Bevölkerung in den Gemeinden	
a) Grundzahlen	46
b) Verhältniszahlen	48
7. Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Anteil der Vertrie- benen und der Evangelischen an der Bevölkerung in den Gemein- den	50

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet
Erschienen im Oktober 1958

Vorbemerkung

Die allgemeinen Ergebnisse der Wahl zum 3. Deutschen Bundestag am 15. September 1957 nach Ländern und Wahlkreisen sind in Heft 1 und nach Regierungsbezirken, kreisfreien Städten und Landkreisen in Heft 4 des Bandes 200 dieser Reihe veröffentlicht worden. Das vorliegende Heft enthält die Ergebnisse einer Repräsentativstatistik zur Feststellung der Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach Altersgruppen und einigen anderen Merkmalen. Eine textliche Auswertung sowohl der allgemeinen Ergebnisse als auch der Ergebnisse der Repräsentativstatistik erfolgt in Heft 3 des Bandes 200. Hier werden lediglich die gesetzlichen Grundlagen für die Repräsentativstatistik angegeben, ihre technische Durchführung beschrieben und der Stichprobenplan sowie die Genauigkeit der Ergebnisse erläutert.

Einführung

I. Gesetzliche Grundlagen

Das Bundeswahlgesetz (BWG) vom 7. Mai 1956 (BGBl. S. 383) bestimmt in § 52 Abs. 2:

In den vom Bundeswahlleiter im Einvernehmen mit den Landeswahlleitern und den Statistischen Landesämtern zu bestimmenden Wahlbezirken sind auch Statistiken über Geschlechts- und Altersgliederung der Wahlberechtigten und Wähler unter Berücksichtigung der Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge zu erstellen. Die Trennung der Wahl nach Altersgruppen und Geschlechtern ist nur zulässig, wenn die Stimmabgabe der einzelnen Wähler dadurch nicht erkennbar wird.

Ausführungsbestimmungen dazu enthält die Bundeswahlordnung (BWO) vom 16. Mai 1957 (BGBl. I S. 441) in § 84. Er lautet:

1) Wahlstatistische Auszählungen dürfen, soweit sie nicht nach § 52 des Gesetzes angeordnet sind, nur mit Zustimmung des Kreiswahlleiters durchgeführt werden. Die Wahlbezirke müssen so ausgewählt und die Auszählungen so durchgeführt werden, daß das Wahlgeheimnis gewahrt ist. Die Auszählungen können unter Verwendung von Stimmzetteln mit Unterscheidungsbezeichnungen oder unter Verwendung verschiedener Wahlurnen oder gemäß § 42 Abs. 2 Satz 1 durchgeführt werden. Durch die Auszählung darf die Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk nicht verzögert werden. Die Stimmzettel des Wahlbezirks stehen den mit der Auszählung beauftragten Behörden und Personen nur an Amtsstelle und nur so lange zur Verfügung, als es die Aufbereitung erfordert; im übrigen sind die Stimmzettel nach den Vorschriften der §§ 69, 70 zu behandeln.

2) Die Veröffentlichung von Ergebnissen der wahlstatistischen Auszählungen auf Grund des § 52 Abs. 2 des Gesetzes ist dem Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern vorbehalten. Diese Ergebnisse können den Gemeinden, die Auszählungen nach Absatz 1 durchführen, zu deren Ergänzung und zu zusammengefaßter Veröffentlichung überlassen werden. Die Ergebnisse für einzelne Wahlbezirke dürfen nicht bekanntgegeben werden.

Damit hat die repräsentative Wahlstatistik 1957 ihre gesetzlichen Grundlagen im Wahlgesetz selbst gefunden, während sie für die 2. Bundestagswahl am 6. September 1953 nur durch Rechtsverordnung geregelt war („Verordnung über die Bundestagswahlstatistik 1953“ vom 21. August 1953, Bundesanzeiger Nr. 162). Die anlässlich der Bundestagswahl 1953 durchgeführten Sonderauszählungen waren die ersten dieser Art für ein größeres Wahlgebiet. Früher haben ähnliche Feststellungen bei Wahlen immer nur in einigen Städten stattgefunden.

II. Grundsätze für die Auswahl der Wahlbezirke (Stichprobenplan)

Entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen wurden vom Bundeswahlleiter (Präsidenten des Statistischen Bundesamtes) im Einvernehmen mit den Landeswahlleitern und den Statistischen Landesämtern aus den rund 50 000 Wahlbezirken insgesamt 1 007 ausgewählt, in denen getrennt nach Geschlecht und Altersgruppen gewählt werden sollte. Die Erhöhung der Zahl der Sonderwahlbezirke gegenüber der bei der 2. Bundestagswahl getroffenen Auswahl (536) auf fast das Doppelte sollte es ermöglichen, auch die Struktur der Wählerschaft der kleineren Parteien untersuchen zu können. Ferner war die inzwischen erfolgte Rückgliederung des Saarlandes, dessen Bevölkerung 1957 erstmalig zum Deutschen Bundestag wählte, zu berücksichtigen.

Bei der Auswahl sind folgende Grundsätze beobachtet worden:

In den Ländern Hamburg, Bremen, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg waren 1 vH und in den Ländern Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Bayern und Saarland zur Erzielung brauchbarer Ergebnisse für die kleineren Parteien 4 vH der Wahlbezirke in einer bestimmten Schichtung auszuwählen.

Für die Durchführung der Auswahl wurden Lochkarten für alle bei der Bundestagswahl 1953 vorhandenen Wahlbezirke mit der Verteilung der Zweitstimmen 1953 angelegt und für eine tief gegliederte Schichtung der Bezirke vor der Stichprobenauswahl benutzt. Der Zufallsfehler sollte dadurch in möglichst engen Grenzen gehalten werden.

Bei der repräsentativen Wahlstatistik 1953 hatte kein entsprechend vollständiges Ausgangsmaterial zu Grunde gelegen. Daher mußte die Auswahl teilweise behelfsmäßig durchgeführt werden. Außerdem hatten sich nicht alle ausgewählten Bezirke beteiligt, so daß eine umständliche Aufbereitung der Ergebnisse unter Vornahme von Umgewichtungen erforderlich war. Um 1957 eine einfachere Bearbeitung zu erreichen, mußte auf die naheliegende Möglichkeit verzichtet werden, die Stichprobenbezirke von 1953 beizubehalten. Es wurde somit eine vollständige Neuauswahl erforderlich, bei der zur Erhaltung der Kontinuität der Auswahl wenigstens rund 25 vH der früheren Stichprobenbezirke beibehalten werden konnten.

Die Schichtung wurde auf folgende Weise vorgenommen:

a) Die Wahlbezirke jedes Bundeslandes wurden nach der Größenklasse der Gemeinden, zu denen sie gehörten, eingeteilt nach Wahlbezirken in

Lfd. Nr.	Gemeinden mit Wahlberechtigten	das entspricht etwa Einwohnern
1.	1 bis unter 300	1 bis unter 500
2.	300 " " 600	500 " " 1 000
3.	600 " " 2 000	1 000 " " 3 000
4.	2 000 " " 13 000	3 000 " " 20 000
5.	13 000 " " 33 000	20 000 " " 50 000
6.	33 000 " " 66 000	50 000 " " 100 000
7.	mehr als 66 000	mehr als 100 000

b) Innerhalb jeder Gruppe wurden die Wahlbezirke nach den Stimmanteilen bei der Bundestagswahl 1953 eingeteilt. Dabei wurde in allen Fällen der Stimmanteil der CDU/CSU und der SPD berücksichtigt, in einigen Ländern außerdem noch derjenige der DP bzw. BP. Die Berücksichtigung der FDP ist durch die Kombinationsgliederung indirekt gewährleistet. Es wurden folgende Anordnungsgruppen unterschieden:

1. In den Ländern Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg

SPD-Anteil in vH	CDU/CSU-Anteil in vH	Nr. der Anordnungsgruppe
0 bis unter 10	0 bis unter 40	80
	40 " " 65	81
	65 und mehr	82
10 bis unter 20	0 bis unter 35	85
	35 " " 60	84
	60 und mehr	83
20 bis unter 30	0 bis unter 30	86
	30 " " 50	87
	50 und mehr	88
30 bis unter 40	0 bis unter 25	91
	25 " " 45	90
	45 und mehr	89
40 bis unter 50	0 bis unter 20	92
	20 " " 35	93
	35 und mehr	94
50 bis unter 60	0 bis unter 15	97
	15 " " 30	96
	30 und mehr	95
60 und mehr	0 bis unter 10	98
	10 und mehr	99

2. In den Ländern Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen (für die DP) und Bayern (für die BP)

SPD-Anteil in vH	CDU/CSU-Anteil in vH	DP-Anteil (in Bayern BP-Anteil) in vH		
		0 bis unter 5	5 bis unter 15	15 und mehr
0 bis unter 10	0 bis unter 40	1	40	41
	40 " " 65	2	39	42
	65 und mehr	3	38	43
10 bis unter 20	0 bis unter 35	6	35	46
	35 " " 60	5	36	45
	60 und mehr	4	37	44
20 bis unter 30	0 bis unter 30	7	34	47
	30 " " 50	8	33	48
	50 und mehr	9	32	49
30 bis unter 40	0 bis unter 25	12	29	52
	25 " " 45	11	30	51
	45 und mehr	10	31	50
40 bis unter 50	0 bis unter 20	13	28	53
	20 " " 35	14	27	54
	35 und mehr	15	26	55
50 bis unter 60	0 bis unter 15	18	23	58
	15 " " 30	17	24	57
	30 und mehr	16	25	56
60 und mehr	0 bis unter 10	19	22	59
	10 und mehr	20	21	60

3. Im Saarland

(SPS + SPD)- Anteil in vH	(CDU + CVP + CSU)-Anteil in vH	DPS-Anteil in vH		
		0 bis unter 20	20 bis unter 35	35 und mehr
0 bis unter 10	0 bis unter 40	100	127	128
	40 " " 65	101	126	129
	65 und mehr	102	125	130
10 bis unter 20	0 bis unter 35	105	122	133
	35 " " 60	104	123	132
	60 und mehr	103	124	131
20 bis unter 30	0 bis unter 30	106	121	134
	30 " " 50	107	120	135
	50 und mehr	108	119	136
30 bis unter 40	0 bis unter 25	111	116	139
	25 " " 45	110	117	138
	45 und mehr	109	118	137
40 und mehr	0 bis unter 20	112	115	140
	20 und mehr	113	114	141

Nach Vornahme dieser Einteilung wurden maschinell Listen erstellt, in denen die Wahlbezirke in jedem Bundesland in der Reihenfolge der Gemeindegrößenklassen und innerhalb dieser in der Reihenfolge der Anordnungsgruppen aufgeführt waren.

Zur Durchführung der Stichprobenauswahl wurde der sogenannte Deming-Plan¹⁾ angewandt, der besondere stichprobentechnische Vorteile bietet. Nach diesem Plan wurden die in der beschriebenen Weise geordneten Wahlbezirke in den Ländern mit 1 vH-Auswahl in „Zonen“ zu je 400 Bezirken eingeteilt, in Ländern mit 4 vH-Auswahl in „Zonen“ zu je 100 Bezirken. In jeder Zone wurden vier Bezirke zufällig ausgewählt. Auf diese Weise wurde eine geschichtete Auswahl mit den angegebenen Auswahlätzen unter Berücksichtigung der politischen Struktur der Wahlbezirke erreicht.

Die Auswahl hatte noch folgende Besonderheiten: Um die Vergleichbarkeit der Stichprobenergebnisse mit denen von 1953 möglichst günstig zu gestalten, wurde in allen Zonen, in denen Bezirke lagen, die 1953 der Stichprobe angehört hatten, diese in die Stichprobe genommen. Die Regelung wurde auf zwei Bezirke beschränkt, falls – was nur sehr selten vorkam – mehr als zwei Bezirke einer Zone schon 1953 zur Stichprobe gehört hatten. In den Zonen mit übernommenen Stichprobenbezirken wurden dann nur die Bezirke zufällig bestimmt, die von insgesamt vier noch fehlten.

1) Deming, W. Edwards: On Simplifications of Sampling Design through Replication with equal Probabilities and without Stages, Journal of the American Statistical Association, 51 (1956), 24-53.

In Hamburg und Bremen wurden die Stichprobenbezirke von 1953 unverändert übernommen.

Wenn die ausgewählten Bezirke seit der Bundestagswahl 1953 von einer Änderung der Wahlbezirkseinteilung betroffen waren, wurde nach Möglichkeit derjenige neue Bezirk, der den größten Teil des alten Bezirks enthielt, in die Stichprobe genommen. Gelegentlich mußten Ersatzbezirke unter Heranziehung der Ergebnisse der letzten Landtagswahlen ausgewählt werden.

In der Gemeindegrößenklasse 1 (Gemeinden unter 500 Einwohnern) wurden zur besonderen Gewährleistung des Wahlgeheimnisses keine Stichprobenbezirke ausgewählt und dafür in den Zonen der zweiten Größenklasse Ersatzbezirke. Da es sich in beiden Größenklassen in der Regel um Gemeinden mit nur einem Wahlbezirk handelt, sind diese in der zweiten Größenklasse doppelt so groß wie in der ersten. Deshalb wurde für je zwei Stichprobenbezirke der ersten Größenklasse je ein Ersatzbezirk der zweiten Größenklasse gewählt.

Nach der Durchführung der Stichprobenauswahl nach dem Demingplan wurden zur Qualitätskontrolle für die ausgewählten Bezirke die Ergebnisse der Bundestagswahl 1953 zu Stichprobenergebnissen für das Land zusammengefaßt. Diese Werte sollten von den wahren Landeszahlen bei keiner Partei um mehr als 1 vH abweichen. Dies traf in den meisten Fällen auch zu. War die vorgegebene Toleranzgrenze in einem Land überschritten, so wurde die Stichprobe verworfen und eine neue Auswahl durchgeführt. In den endgültig festgelegten Stichproben sind die Toleranzgrenzen durchweg innegehalten.

Nicht erfaßt worden sind die Briefwähler, die ihre Stimme nicht im Wahlbezirk ihrer Wohngemeinde, sondern durch die Post bei Sonderwahlvorständen abgeben haben, die bei den Kreiswahlleitern zu bilden waren. Einer repräsentativen Erfassung der Stimmabgabe der Briefwähler nach Geschlecht und Alter standen erhebliche technische Schwierigkeiten entgegen; außerdem sollte die Durchführung der Briefwahl, die eine Neuerung darstellt, nicht erschwert werden, bevor sich die Wähler und Wahlbehörden mit ihr vertraut gemacht hatten.

Die ausgewählten Bezirke haben sich durchweg an der Wahl nach Alter und Geschlecht beteiligt. Der Stichprobenplan konnte voll durchgeführt werden. Über die erreichte Genauigkeit der Ergebnisse gibt Abschnitt VI Auskunft.

III. Durchführung der Wahl in den Stichprobenbezirken

Die Sondererhebungen in den Stichprobenbezirken sind nach den vom Statistischen Bundesamt herausgegebenen „Richtlinien zur Durchführung der besonderen statistischen Erhebungen anlässlich der Bundestagswahl 1957“ und auf der Grundlage von fünf Formblättern erfolgt. Von den Formblättern waren drei für die Auszählung und zwei für die Zusammenstellung der Ergebnisse im Wahlbezirk bestimmt. Etwa die gleichen Formblätter sind auch bei der repräsentativen Wahlstatistik 1953 verwendet worden und in Heft 2 von Band 100 dieser Reihe abgedruckt. Dort sind auch die Richtlinien, die sich gegenüber 1953 kaum geändert haben, im Wortlaut wiedergegeben.

Nach diesen Richtlinien waren insbesondere drei Gesichtspunkte zu beachten:

1. Das Wahlgeheimnis muß gewahrt bleiben
2. Das Wahlgeschäft, insbesondere die Feststellung des amtlichen Wahlergebnisses, darf durch die Sondererhebung nicht gestört oder verzögert werden
3. Die Wähler der Auswahlbezirke müssen über den Vorgang als solchen und darüber unterrichtet sein, daß die Auszählung nach Geschlecht und Altersgruppen gesetzlich zulässig ist.

Die Richtlinien sahen daher vor, die Auszählungen über die Wahlbeteiligung und über die Art der Stimmabgabe grundsätzlich örtlich und zeitlich vom Wahllokal zu trennen. Da die Auszählung der Stimmabgabe in der Untergliederung nach Männern, Frauen und Altersgruppen nur auf der Grundlage der Stimmzettel erfolgen konnte, mußten diese einen Unterscheidungsaufdruck haben, der nach § 84 BWO zulässig ist. (Von den anderen gesetzlich zulässigen Möglichkeiten, nämlich der Aufstellung mehrerer Wahlurnen oder Benutzung getrennter Wahlräume für die verschiedenen Wählergruppen wurde abgesehen, weil sich bei diesem Verfahren die Feststellung des eigentlichen Wahlergebnisses verzögert und die Öffentlichkeit im Wahllokal bei der Feststellung des Wahlergebnisses u.U. die Stimmabgabe der Männer und Frauen nach Altersgruppen erfahren kann, deren Bekanntgabe für einzelne Wahlbezirke nach BWO § 84 Abs. 2 Satz 3 verboten ist). Die Kennzeichnung der Stimmzettel für die Auswahlbezirke hatte unverschlüsselt zu erfolgen, um jegliches Mißverständnis des Wählers über den Zweck der Kennzeichnung auszuschließen. Die richtige Verteilung der gekennzeichneten Stimmzettel an die Wähler, die durch einen Aushang darauf aufmerksam gemacht waren, daß in dem betreffenden Wahlbezirk die Stimmabgabe nach Geschlecht und Altersgruppen ausgezählt wird, war Aufgabe des Wahlvorstandes.

Der sachliche Umfang der Erhebung ist im Hinblick auf die Vergleichbarkeit der Ergebnisse der gleiche wie 1953 geblieben. In den Sonderwahlbezirken wurden die männlichen und weiblichen Wähler und Nichtwähler nach folgenden Geburtsjahrguppen ausgezählt, die den daneben angegebenen Altersgruppen ungefähr entsprechen:

Geburtsjahrguppen	Altersgruppen
1933 bis 1936	etwa 21 bis unter 25 Jahre
1928 " 1932	" 25 " " 30 "
1918 " 1927	" 30 " " 40 "
1908 " 1917	" 40 " " 50 "
1898 " 1907	" 50 " " 60 "
1888 " 1897	" 60 " " 70 "
1887 und früher	" 70 Jahre und älter

Zur Untersuchung der Stimmabgabe für die einzelnen Parteien wurden folgende Geburtsjahr-(Alters-)gruppen für die Männer und Frauen festgelegt:

Geburtsjahrguppen	Altersgruppen
1928 bis 1936	etwa 21 bis unter 30 Jahre
1898 " 1927	" 30 " " 60 "
1897 und früher	" 60 Jahre und älter

Die Durchführung der Auszählungen lag bei den Gemeinden und den Statistischen Landesämtern. Die Angaben über die Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Alter konnten nach der Wahl anhand der Wählerlisten und abgegebenen Wahlscheine gewonnen werden. In den Wählerlisten sind die Wahlberechtigten eingetragen und ist bei jedem Wahlberechtigten vermerkt, ob er seine Stimme abgegeben hat oder nicht. Für die Ermittlung der Daten über die Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge (Parteien) nach Geschlecht und Alter der Wähler wurden die Erst- und Zweitstimmen in ihrer (besonders aufschlußreichen) Kombination ausgezählt.

IV. Aufbereitung der Ergebnisse

Das Tabellenprogramm berücksichtigt neben dem Geschlecht und Alter der Wahlberechtigten und Wähler auch die Einwohnerzahl (Gemeindegrößenklasse) sowie den Anteil der Personen evangelischen Bekenntnisses und den Anteil der Vertriebenen an der Bevölkerung der Gemeinden, in denen Auswahlbezirke liegen. Dabei sind unter Vertriebenen Deutsche zu verstehen, die am 1. September 1939 in den z.Z. unter fremder Verwaltung stehenden Ostgebieten des Deutschen Reichs (Stand 31.12.1937) oder im Ausland gewohnt haben. Die Gemeindegrößenklassen und der Anteil

der Vertriebenen wurden nach den Ergebnissen der Wohnungsstatistik am 25.9.1956, der Anteil der Evangelischen nach den Ergebnissen der Volkszählung am 13.9.1950 bestimmt.

Bis auf Tabelle 7 ist das Tabellenprogramm inhaltlich dasselbe wie für 1953. Lediglich die Tabellensystematik ist verbessert worden. In Tabelle 7 wird die Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Anteil der Vertriebenen und der Evangelischen an der Bevölkerung der Gemeinden ausgewiesen. Diese Tabelle und die Tabellen 5 und 6 sind nur für das Bundesgebiet aufgestellt worden; die Tabellen 1 bis 4 enthalten in einem zweiten Teil (b) die entsprechenden Länderzahlen. Die Bundesergebnisse sind nach denselben drei Gemeindegrößenklassen wie 1953 gegliedert. In der Tabelle 1a ist die mittlere Gemeindegrößenklasse (3 000 bis unter 50 000 Einwohner) nochmals aufgeteilt in Gemeinden mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern und 10 000 bis unter 50 000 Einwohnern. Nur in dieser Tabelle sind die Ergebnisse nach allen bei der Feststellung der Wahlbeteiligung berücksichtigten sieben Altersgruppen enthalten; in allen übrigen Tabellen sind sie zu den drei Altersgruppen zusammengezogen, nach denen auch die Stimmabgabe ermittelt worden ist. In der Tabelle 4a sind die Zahlen für das Saarland nicht enthalten. Die Kombination der Erst- und Zweitstimmen für die CDU mit den Stimmen für die dort ebenfalls aufgetretene CSU ist in der entsprechenden Länder-tabelle dargestellt.

Trotz der weitgehenden Übereinstimmung des Tabellenprogramms mit 1953 ist der Vergleich der Zahlen für die beiden Wahlen aus verschiedenen Gründen beeinträchtigt. Zunächst sind, wie schon erwähnt worden ist, 1957 die Wahlberechtigten und Wähler mit Briefwahlschein nicht erfaßt worden. Es handelt sich dabei um 1,7 Mill. Wahlberechtigte und 1,5 Mill. Wähler oder rund 5 vH aller Wahlberechtigten und Wähler. Ferner fehlen in den Zahlen für 1953 die Ergebnisse für Rheinland-Pfalz und Bayern, wo die Erhebungen damals nicht in vollem Umfang durchgeführt worden sind, sowie Ergebnisse für das Saarland, dessen Bevölkerung 1953 noch nicht zum Deutschen Bundestag wählte. Der Vergleich der Ergebnisse für 1957 mit denjenigen für 1953 kann also nur mit sehr großer Vorsicht erfolgen. Aus diesem Grund sind in den vorliegenden Tabellen Vergleichszahlen auch nur für die Länder gebracht worden.

Weiter muß darauf hingewiesen werden, daß die Zahlen für die Wahlberechtigten und Wähler nicht in allen Fällen übereinstimmen. In der Tabelle 1 handelt es sich lediglich um die Wahlberechtigten und Wähler lt. Wählerverzeichnis, in den übrigen Tabellen dagegen um die Wahlberechtigten und Wähler (mit den von ihnen abgegebenen Stimmen) lt. Wählerverzeichnis zuzüglich der Wähler mit einfachem Wahlschein. Die Beschränkung auf die Wahlberechtigten und Wähler lt. Wählerverzeichnis in der Tabelle 1 geschah unter dem Gesichtspunkt, die Wahlbeteiligung wenigstens in dieser Tabelle, wenn auch für einen etwas kleineren Personenkreis, genau feststellen zu können. Näheres über die Methoden zur Berechnung der Wahlbeteiligung ist der Vorbemerkung zu Heft 1 oder dem Heft 3 zu Band 200 zu entnehmen.

Sofern die Tabellenfächer einen (-) enthalten, handelt es sich um Fälle, in denen eine Zahl nicht anfallen konnte, weil z.B. in einem Land eine bestimmte Partei nicht aufgetreten ist. Ein (.) wurde gesetzt, wenn eine Zahl zwar möglich war, in der Stichprobe aber kein Fall erfaßt worden ist.

Die für die Parteien eingesetzten Abkürzungen haben folgende Bedeutung:

CDU	Christlich Demokratische Union
CSU	Christlich-Soziale Union
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
FDP	Freie Demokratische Partei
GB/BHE	Gesamtdeutscher Block/BHE
DP	Deutsche Partei
FU	Föderalistische Union (Bayernpartei-Zentrum)

V. Feststellung der Bundesergebnisse und Hochrechnung der Stichprobenzahlen

Die Summen der in den Ländertabellen enthaltenen Zahlen ergeben nicht die Zahlen für das Bundesgebiet. Der Grund dafür liegt in dem unterschiedlichen Satz für die Auswahl der Wahlbezirke in den einzelnen Ländern. Um ein repräsentatives Ergebnis für das ganze Wahlgebiet zu erhalten, mußten daher die Länderzahlen gewichtet werden. Das ist in der Weise geschehen, daß vor Zusammenstellung des Bundesergebnisses die Zahlen für die Länder Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Bayern und das Saarland, in denen der Auswahlsatz für die Wahlbezirke etwa viermal so groß war wie in den übrigen Ländern, durch vier dividiert worden sind.

Für besondere Zwecke, etwa zur Ermittlung der Zusammensetzung der Wählerschaft einer Partei nach Geschlecht und Alter in ihrem absoluten Umfang, wird es mitunter auch erforderlich sein, die Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik auf Totalzahlen „hochzurechnen“. Hochrechnungsfaktoren sind nach dem Stichprobenplan die reziproken Werte der Auswahlsätze. Infolge der unterschiedlichen Größe der Wahlbezirke weicht jedoch der tatsächlich erzielte Auswahlsatz etwas von den ursprünglich benutzten Sätzen ab. Man kann daher die Hochrechnung dadurch verbessern, daß man den Quotienten

Totalzahl der Wahlberechtigten : Zahl der Wahlberechtigten in den Stichprobenbezirken

bildet und mit diesem die Stichprobenzahlen multipliziert. Beträgt also z.B. die durch die Stichprobe erfaßte Zahl der Wahlberechtigten in Bayern 243 965 und die entsprechende Totalzahl 5 913 527, so beläuft sich der Hochrechnungsfaktor auf 24,24. Die Ergebnisse der Stichprobe für eine bestimmte Gruppe (z.B. weibliche CDU-Wähler unter 30 Jahren in den Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern) mit 24,24 multipliziert ergeben dann Schätzwerte für die Totalzahl dieser Gruppe.

Im einzelnen ergeben sich die Hochrechnungsfaktoren wie folgt:

Land	Wahlberechtigte		Hochrechnungsfaktor (Sp.1 : Sp.2)
	total	repräsentativ	
Schleswig-Holstein	1 467 249	64 640	22,70
Hamburg	1 250 737	16 421	76,17
Niedersachsen	4 204 620	172 462	24,38
Bremen	444 608	6 453	68,90
Nordrhein-Westfalen	9 796 732	98 939	99,02
Hessen	3 039 806	35 815	84,88
Rheinland-Pfalz	2 123 562	22 141	95,91
Baden-Württemberg	4 607 947	47 655	96,69
Bayern	5 913 527	243 965	24,24
Saarland	635 224	27 093	23,45
Bundesgebiet	33 484 012	354 652 *)	94,41

*) Bundessumme unter Berücksichtigung der Gewichte.

Der reziproke Wert dieser Hochrechnungsfaktoren in den Ländern ist der tatsächliche Auswahlsatz, der naturgemäß nur ungefähr mit dem Auswahlsatz für die Wahlbezirke beim Stichprobenplan übereinstimmen kann.

Beispiele für hochgerechnete Zahlen wird Heft 3 (Textheft) zu Band 200 enthalten.

VI. Genauigkeit der Ergebnisse

Die Ergebnisse einer Stichprobenerhebung sind weniger genau als die einer entsprechenden Totalerhebung. Eine Stichprobe hat stets gewisse Zufallsfehler, die dem „Gesetz der großen Zahl“ unterworfen sind. Je größer die Zahl der die Stichprobe bildenden Einheiten ist, umso relativ geringer wird dieser Zufallsfehler. Der einem Stichprobenergebnis zukommende Stichprobenfehler ist natürlich seinem ge-

nauen Wert nach unbekannt, aber es läßt sich wenigstens seine vermutliche Größenordnung errechnen. Zur Messung der Größenordnung der Fehler wird der „Standardfehler“ s verwendet. Aus ihm ergibt sich der auch in Band 100, Heft 2 bei der Darstellung der Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik 1953 benutzte „Zuverlässigkeitsbereich“

$$Z = 2 s.$$

Bei der Beurteilung der Stichprobenergebnisse grenzt man diesen Bereich um die betrachtete Prozentzahl oder um eine vorliegende Differenz zweier Prozentzahlen herum ab. Innerhalb dieses Bereichs rechnet man mit Zufallsschwankungen, außerhalb des Bereichs nicht. Diese Regel ist in 19 von 20 Fällen richtig. Nur einmal unter 20 Fällen wird der genannte Bereich $\pm Z$ durch Zufallsschwankungen überschritten. Die meisten Zufallsschwankungen sind jedoch wesentlich kleiner als Z ; in der Hälfte der Fälle sind die Schwankungen sogar kleiner als $1/3 Z$.

Bei einer Repräsentativstatistik anlässlich von Bundestagswahlen ist die Höhe der Stichprobenfehler von folgenden Größen abhängig:

1. Zahl der Wahlbezirke in der Stichprobe im jeweils betrachteten Tabellenteil (n)
2. Höhe des zu beurteilenden Parteianteils (p)
3. Art der betrachteten Alters- und Geschlechtsuntergruppen (durchschnittliche Personenzahl r).

Die Fehlerrechnung wird für zwei verschiedene Aufgaben benötigt, und zwar:

- A. Zur Abgrenzung eines Zuverlässigkeitsbereichs um eine beobachtete Anteilziffer.

Beispiel 1:

Der Anteil der CDU-Zweitstimmen war bei den weiblichen Wählern unter 30 Jahren in Nordrhein-Westfalen 578 aT. Da dieser Wert auf einer Stichprobe von 1 vH der Wahlbezirke beruht, könnte der wahre Anteil, also der Anteil, der sich bei einer Totalstatistik aller Wahlbezirke ergeben hätte, etwas höher oder tiefer liegen. Die Zuverlässigkeitsgrenzen betragen ± 21 aT (vgl. Abschn. 2). Dies bedeutet:

Man kann annehmen, daß der wahre Anteil zwischen 557 und 599 aT liegt; die Grenzen sind so errechnet, daß es nur einmal unter 20 solcher Grenzangaben vorkommen wird, daß der wahre Wert außerhalb liegt. Meist liegt der wahre Wert sogar wesentlich näher am Beobachtungswert als die Grenzen zeigen würden; in der Hälfte solcher Fälle würde der wahre Wert zwischen 571 und 585 liegen.

- B. Zur Beurteilung eines Unterschieds zwischen zwei Anteilziffern.

Beispiel 2:

Der CDU-Anteil bei den weiblichen Wählern in Nordrhein-Westfalen unter 30 Jahren (578 aT) wird mit dem der gleichaltrigen Männer (494 aT) verglichen. Der Unterschied beträgt 84. Die Zuverlässigkeitsgrenzen für die Differenz sind ± 18 (vgl. Abschn. 2/b). Der als möglich anzusehende Bereich, in dem die sich bei Erfassung aller Wahlbezirke ergebende wahre Differenz liegen könnte, erstreckt sich von 66 bis 102. Es ist also ein deutlicher Unterschied in der Stimmabgabe der beiden Geschlechter vorhanden. Legt man die Grenzen des Bereichs in dem dieser Unterschied bei einer Totalstatistik liegen könnte, auf 66 und 102 aT fest, so hat diese Festlegung eine statistische Sicherheit von 95 vH. In 1 von 10 solchen Fällen könnte der Unterschied noch etwas kleiner oder größer sein.

Wäre der Wert 0 in diesem Bereich enthalten, so könnte die beobachtete Differenz eine reine Zufallsabweichung sein, während in Wirklichkeit überhaupt kein Unterschied vorzuliegen brauchte. Man könnte dann die beobachtete Differenz nicht als gesichert ansehen (Irrtumswahrscheinlichkeit hierfür ist wiederum 1 : 20).

Diese Beurteilung bedeutet nicht, daß etwa das Fehlen eines Unterschieds in dieser Kategorie nachgewiesen ist. Es könnte auch durchaus ein Unterschied vorhanden sein, er ist nur an der vorliegenden Stichprobe nicht sicher festzustellen.

Die Formeln für die Fehlerrechnung sind nicht einheitlich, sondern es müssen dabei verschiedene Fälle nach der Art der betrachteten Anteilziffern unterschieden werden.

Bei der Beurteilung einer Anteilziffer einer Partei treten zwei Möglichkeiten auf:

1. Stimmanteil einer Partei in einer Gruppe von Wahlbezirken ohne Unterteilung nach Alter und Geschlecht
2. Stimmanteil einer Partei in einer Gruppe von Wahlbezirken innerhalb einer nach Alter und Geschlecht spezifizierten Untergruppe.

Bei der Betrachtung eines Unterschieds zwischen zwei Anteilziffern handelt es sich um folgende Fälle:

- 1a) Vergleich der Anteilziffern derselben Partei zwischen verschiedenen Gruppen von Wahlbezirken
- 2a) Vergleich der Anteilziffern derselben Partei in der gleichen Alters- und Geschlechts-Untergruppe zwischen verschiedenen Gruppen von Wahlbezirken
- 2b) Vergleich der Anteilziffern derselben Partei in derselben Gruppe von Wahlbezirken zwischen verschiedenen Alters- und Geschlechtsuntergruppen.

Die Fehlerrechnung für diese verschiedenen Fälle wird im folgenden einzeln behandelt. Im nächsten Abschnitt wird gleichzeitig hiermit die in der Stichprobe überhaupt erreichte Genauigkeit nachgewiesen.

1. Zuverlässigkeitsgrenzen der Stimmanteile einer Partei in einer Gruppe von Wahlbezirken ohne Unterteilung nach Alter und Geschlecht.

Die Fehlerrechnung erfolgt unter Benutzung des gleichen Formeltyps wie bei der repräsentativen Wahlstatistik 1953. Durch die Verbesserung der Auswahltechnik bei der Stichprobe 1957 ist es aber gelungen, den Stichprobenfehler gegenüber der Stichprobe von 1953 um etwa 15 vH zu senken. Die Formel für den mittleren Fehler s eines Parteianteils p lautet bei n in der Stichprobe erhaltenen Bezirken

$$s_{(p,n)} = \sqrt{\frac{p \cdot (1-p)}{29n}} \quad (1)$$

Bei der repräsentativen Wahlstatistik 1953 lautete der Nenner $22n$; die Erhöhung auf $29n$ bringt die erreichte Verbesserung um 15 vH zum Ausdruck. Hierzu kommt noch der Einfluß des in einigen Bundesländern vergrößerten Stichprobenumfangs, so daß im Bundesgebiet insgesamt die Fehler nur noch höchstens 4 aT betragen.

In der Übersicht 1 sind die Stichprobenergebnisse der einzelnen Länder und das Gesamtergebnis der Wahl zusammengestellt. Da in der Stichprobe keine Briefwähler

Übersicht 1

Übersicht über die Ergebnisse der Stichprobe im Vergleich mit den Gesamtergebnissen der Bundestagswahl 1957 (ohne Briefwähler)

Land	Gesamtergebnis (ohne Briefwähler) Stichprobenergebnis Differenz Standardfehler (nach Formel)	Stichprobenumfang		Zweitstimmenanteil in aT der (des)				
		Zahl der Bezirke	vH	CDU/CSU	SPD	FDP	DP	GB/BHE
Schleswig-Holstein . . .	Gesamtergebnis (ohne Briefwähler) Stichprobenergebnis Differenz Standardfehler (nach Formel)	96	4	476 479 + 3 9	313 312 - 1 9	55 54 - 1 4	38 40 + 2 4	84 81 - 3 6
Hamburg	Gesamtergebnis (ohne Briefwähler) Stichprobenergebnis Differenz Standardfehler (nach Formel)	16	1	366 353 - 13 22	468 481 + 13 23	92 88 - 4 13	47 51 + 4 10	14 15 + 1 6
Niedersachsen	Gesamtergebnis (ohne Briefwähler) Stichprobenergebnis Differenz Standardfehler (nach Formel)	246	4	386 379 - 7 6	333 325 - 8 6	58 62 + 4 3	114 118 + 4 4	77 83 + 6 3
Bremen	Gesamtergebnis (ohne Briefwähler) Stichprobenergebnis Differenz Standardfehler (nach Formel)	6	1	299 298 - 1 35	471 476 + 5 38	56 53 - 3 17	137 142 + 5 26	21 16 - 5 11
Nordrhein-Westfalen . .	Gesamtergebnis (ohne Briefwähler) Stichprobenergebnis Differenz Standardfehler (nach Formel)	115	1	537 542 + 5 9	343 336 - 7 8	62 62 - 4	16 15 - 1 2	26 25 - 1 3
Hessen	Gesamtergebnis (ohne Briefwähler) Stichprobenergebnis Differenz Standardfehler (nach Formel)	41	1	403 399 - 4 14	386 379 - 7 14	84 92 + 8 8	55 55 - 7	57 54 - 3 7
Rheinland-Pfalz	Gesamtergebnis (ohne Briefwähler) Stichprobenergebnis Differenz Standardfehler (nach Formel)	32	1	532 534 + 2 16	309 295 - 14 15	97 113 + 16 10	15 10 - 5 4	15 11 - 4 4
Baden-Württemberg . . .	Gesamtergebnis (ohne Briefwähler) Stichprobenergebnis Differenz Standardfehler (nach Formel)	53	1	523 527 + 4 13	263 246 - 17 11	143 154 + 11 9	13 12 - 1 3	48 50 + 2 5
Bayern	Gesamtergebnis (ohne Briefwähler) Stichprobenergebnis Differenz Standardfehler (nach Formel)	365	4	569 571 + 2 5	269 259 - 10 4	44 43 - 1 2	7 8 + 1 1	68 73 + 5 2
Saarland	Gesamtergebnis (ohne Briefwähler) Stichprobenergebnis Differenz Standardfehler (nach Formel)	37	4	543 543 - 15	254 256 + 2 13	180 179 - 1 12	7 9 + 2 3	3 3 - 2
Bundesgebiet	Gesamtergebnis (ohne Briefwähler) Stichprobenergebnis Differenz Standardfehler (nach Formel)	1 007	2,1	496 493 - 3 4	323 319 - 4 4	76 80 + 4 2	34 35 + 1 1	46 47 + 1 1

enthalten sind, wurden zum Vergleich die Gesamtzahlen ohne Briefwähler herangezogen. Die Differenzen liegen meist im Bereich des einfachen Standardfehlers. Der doppelte Standardfehler, also der Zuverlässigkeitsbereich, wird nur in drei von den 55 Tabellenfeldern überschritten. Dies entspricht der Quote 1:20 sehr genau.

Die tatsächliche Repräsentation der Ergebnisse der Bundestagswahlen durch die Stichprobenbezirke ist nach Übersicht 1 als befriedigend anzusehen.

Die Formel (1) gilt auch für beliebige Gruppen von Wahlbezirken, die z.B. nach Gemeindegrößenklassen oder nach Konfessionsanteilen oder nach Vertriebenenanteilen gebildet sind. Sie gilt allerdings nur für die Stimmanteile in den Wahlbezirken insgesamt, ohne Unterteilung nach Alter und Geschlecht.

Beispiel 3:

Der Zweitstimmenanteil p der SPD im Bundesgebiet in den Gemeinden unter 3 000 Einwohnern beträgt 246 aT (Tabelle 3); die Zahl der in der Stichprobe enthaltenen Wahlbezirke n in diesen Gemeinden 513 (Tabelle 1). Dann gilt noch Formel (1):

$$s_{(p,n)} = \sqrt{\frac{0,246 (1-0,246)}{29 \cdot 513}} \approx 0,004 \quad \text{und} \\ z = 2 \cdot 0,004 = 0,008$$

Der wahre Wert für den Zweitstimmenanteil der SPD in den genannten Gemeinden kann also sowohl 254 wie auch 238 aT lauten.

1a) Vergleich der Anteilziffern derselben Partei zwischen verschiedenen Gruppen von Wahlbezirken (ohne Unterteilung nach Alter und Geschlecht)

Ist p_1 der Stimmanteil in der einen Gruppe, die aus n_1 Wahlbezirken besteht, und p_2 der Stimmanteil der zweiten Gruppe mit n_2 Wahlbezirken, so prüft man, ob sich vielleicht die beiden Gruppen nur im Rahmen der Zufallsfehler unterscheiden.

Dazu wird zunächst die mittlere Anteilziffer p an den absoluten Zahlen beider Gruppen berechnet. Der Standardfehler der Differenz $(p_1 - p_2)$ ergibt sich dann als

$$s_{\text{diff.}} = \sqrt{\frac{p(1-p)}{29} \left(\frac{1}{n_1} + \frac{1}{n_2} \right)} \quad (2)$$

Der Zuverlässigkeitsbereich wird wieder als $Z_{\text{diff.}} = 2s_{\text{diff.}}$ eingesetzt.

Beispiel 4:

Der Zweitstimmenanteil der FDP im Bundesgebiet in den Gemeinden unter 3 000 Einwohnern (p_1) beträgt 7 359 von insgesamt 94 224 Stimmen in diesen Gemeinden oder 78 aT und in den Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern (p_2) 8 631 von insgesamt 109 402 oder 79 aT (Tabelle 3). Dann beträgt die mittlere Anteilziffer (p) an den absoluten Zahlen beider Gruppen:

$$p = \frac{7\,359 + 8\,631}{94\,224 + 109\,402} = 0,0785$$

Ferner beträgt die Zahl der in der Stichprobe enthaltenen Wahlbezirke in den Gemeinden unter 3 000 Einwohnern (n_1) 513 und in den Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern (n_2) 228 (Tabelle 1).

Somit gilt nach Formel (2):

$$s_{\text{diff.}} = \sqrt{\frac{0,0785 (1-0,0785)}{29} \left(\frac{1}{513} + \frac{1}{228} \right)} \approx 0,004 \\ \text{und } z = 2 \cdot 0,004 = 0,008$$

Der Unterschied zwischen dem Zweitstimmenanteil der FDP in den beiden Gemeindegrößenklassen von 1 aT liegt innerhalb der Grenzen von ± 8 , ist also nicht gesichert.

2. Stimmenanteil einer Partei in einer Gruppe von Wahlbezirken innerhalb einer nach Alter und Geschlecht spezifizierten Untergruppe

Wenn ein Parteienanteil in einer nach Alter und Geschlecht spezifizierten Untergruppe betrachtet wird, so ist der Stichprobenfehler größer als für den entsprechenden Parteienanteil im ganzen Bezirk. Dies beruht auf der geringeren Zahl von Wahlberechtigten der Untergruppe. Bezeichnet man diese Zahl mit r , so gilt die Formel:

$$s_{(p,n,r)} = \sqrt{\frac{p(1-p)}{29n} \left(1 + \frac{29}{r} \right)} = s_{(p,n)} \cdot f_{(r)} \quad (3)$$

Hier sind als Index am Symbol des Fehlers die drei bei Untergruppenberechnungen wichtigen Größen p , n und r angegeben.

Für die in Betracht kommenden Alters- und Geschlechtsuntergruppen gelten folgende Werte für r und $f_{(r)}$, die in Übersicht 2 aufgeführt sind.

Übersicht 2

Zusatzfaktor für die Bestimmung der Zuverlässigkeitsgrenzen der Stimmanteile in Teilgruppen nach Alter und Geschlecht

Teilgruppe Geschlecht	Alter in Jahren	Gültige Stimmen auf 1 000 Wahlbe- rechtigte (insgesamt)	Gültige Stimmen bei durch- schnittl. 733 Wahlbe- rechtigten im Bezirk (r)	$f = \sqrt{1 + \frac{29}{r}}$
		1	2	3
Männer und Frauen	unter 30	142	104	1,13
	30 b. u. 60	513	376	1,04
	60 u. älter zusammen	190 846	139 620	1,10 1,03
Männer	unter 30	72	53	1,25
	30 b. u. 60	232	170	1,08
	60 u. älter zusammen	87 392	64 287	1,20 1,05
Frauen	unter 30	70	51	1,25
	30 b. u. 60	281	206	1,07
	60 u. älter zusammen	103 454	76 333	1,18 1,04

Der Zusatzfaktor f bewirkt eine gewisse Erhöhung der Fehlergrenzen, die im höchsten Falle, nämlich bei den Männern und Frauen unter 30 Jahren 25 vH beträgt.

Beispiel 5:

Der Erststimmenanteil (p) des GB/BHE im Bundesgebiet in den Gemeinden von 3 000 bis unter 50 000 Einwohnern bei den Frauen im Alter von 30 bis unter 60 Jahren beträgt 52 aT (Tabelle 3), die Zahl der in der Stichprobe enthaltenen Wahlbezirke n in diesen Gemeinden 266 (Tabelle 1) und der Zusatzfaktor $f_{(r)}$ 1,07 (Übersicht 2, Spalte 3). Dann gilt nach Formel (3):

$$s_{(p,n,r)} = 1,07 \sqrt{\frac{0,052 (1-0,052)}{29 \cdot 266}} \approx 0,003 \quad \text{und} \\ z = 2 \cdot 0,003 = 0,006$$

Der wahre Wert für den Erststimmenanteil des GB/BHE in den genannten Gemeinden und in der betr. Altersgruppe der Frauen kann also sowohl 58 aT wie auch 46 aT lauten.

2a) Vergleich der Anteilziffern derselben Partei in der gleichen Alters- und Geschlechts-Untergruppe zwischen verschiedenen Gruppen von Wahlbezirken.

Vergleicht man die Anteilziffern derselben Partei in derselben Untergruppe zwischen verschiedenen Bezirken, also z.B. zwischen Bezirken in verschiedenen Gemeindegrößenklassen, Ländern oder mit verschiedener Konfessionsstruktur, so gilt für die Differenz dieser beiden Anteilziffern

$$s_{\text{diff.}} = \sqrt{\frac{p(1-p)}{29} \left(1 + \frac{29}{r}\right) \left(\frac{1}{n_1} + \frac{1}{n_2}\right)} \quad (4)$$

wobei p die durchschnittliche Anteilziffer der beiden zu vergleichenden Untergruppen ist, r die aus Übersicht 2 zu entnehmende Personenzahl der Untergruppe und n_1, n_2 die Bezirkszahlen bedeuten.

Die Zuverlässigkeitsgrenzen sind

$$Z_{\text{diff.}} = 2 s_{\text{diff.}} \quad (5)$$

Beispiel 6:

Der Zweitstimmenanteil der DP in Niedersachsen bei den Männern im Alter von unter 30 Jahren (p_1) beträgt 1 209 von insgesamt 12 392 Stimmen der Männer in diesem Alter oder 98 aT und in Bremen (p_2) 37 von insgesamt 435 oder 85 aT (Tabelle 3). Dann beträgt die mittlere Anteilziffer (p) für die beiden Untergruppen:

$$p = \frac{1\,209 + 37}{12\,392 + 435} = 0,097$$

Ferner beträgt die Zahl der in der Stichprobe enthaltenen Wahlbezirke in Niedersachsen (n_1) 246 und in Bremen (n_2) 6 (Tabelle 1) und der Zusatzfaktor $f_{(r)}$ = $\sqrt{1 + \frac{29}{r}}$ 1,25 (Übersicht 2, Spalte 3).

Somit gilt nach Formel (4):

$$s_{\text{diff.}} = 1,25 \sqrt{\frac{0,097(1-0,097)}{29} \left(\frac{1}{246} + \frac{1}{6}\right)} \approx 0,029$$

und $Z = 2 \cdot 0,029 = 0,058$

Der Unterschied zwischen dem Zweitstimmenanteil der DP in Niedersachsen und Bremen bei den Männern unter 30 von 13 aT liegt innerhalb der Grenzen von ± 58 aT, ist also nicht gesichert.

2b) Vergleich der Anteilziffern derselben Partei in derselben Gruppe von Wahlbezirken zwischen verschiedenen Alters- und Geschlechtsuntergruppen

Vergleicht man in denselben Bezirken die Anteile einer Partei zwischen verschiedenen Alters- und Geschlechtsgruppen, so verringert sich der Stichprobenfehler gegenüber den bisher betrachteten Vergleichen ganz erheblich. Der Vergleich findet innerhalb derselben Bezirke statt, daher fallen alle regionalen Streuungskomponenten fort. Für den genannten Vergleich kann man überschlägig die folgende Formel benutzen:

$$s_{\text{diff.}} = \sqrt{\frac{p(1-p)}{n} \left(\frac{1}{r_1} + \frac{1}{r_2}\right)} \quad (6)$$

Dabei bedeutet p den mittleren Anteil für die beiden Untergruppen und r_1 und r_2 die Durchschnittswerte für die Anzahl der betreffenden Untergruppen je Bezirk, die in der Spalte 2 der Übersicht 2 aufgeführt sind.

Beispiel 7:

Der Zweitstimmenanteil der DP in Niedersachsen bei den Männern im Alter von unter 30 Jahren (p_1) beträgt 1 209 von insgesamt 12 392 Stimmen der Männer in

diesem Alter oder 98 aT und bei den Männern im Alter von 30 bis unter 60 Jahren (p_2) 4 984 von insgesamt 41 116 oder 121 aT (Tabelle 3). Dann beträgt die mittlere Anteilziffer (p) für die beiden Untergruppen:

$$p = \frac{1\,209 + 4\,984}{12\,392 + 41\,116} = 0,116$$

Ferner beträgt die Zahl der in der Stichprobe enthaltenen Wahlbezirke (n) 246 (Tabelle 1) und $r_1 = 53$ sowie $r_2 = 170$ (Übersicht 2, Spalte 2).

Somit gilt nach Formel (6):

$$s_{\text{diff.}} = \sqrt{\frac{0,116(1-0,116)}{246} \left(\frac{1}{53} + \frac{1}{170}\right)} \approx 0,003 \quad \text{und} \\ Z = 2 \cdot 0,003 = 0,006$$

Der Unterschied zwischen dem Zweitstimmenanteil der DP in Niedersachsen für die Männer unter 30 und von 30 bis unter 60 Jahren von 23 aT liegt außerhalb der Grenzen von ± 6 aT, ist also gesichert.

3. Zuverlässigkeitsgrenzen von Wahlbeteiligungsziffern

Was im Vorstehenden über die Beurteilung einer Anteilziffer einer Partei und über die Betrachtung des Unterschieds zwischen zwei Anteilziffern einer Partei gesagt worden ist, gilt sinngemäß auch für die Wahlbeteiligung. Bei den entsprechenden Fragestellungen sind zur Abgrenzung des Fehlerbereichs also die gleichen Formeln zu verwenden. An die Stelle des Faktors 29 tritt aber der Faktor 74.

Beispiel 8:

Der Anteil der männlichen Wähler unter 30 Jahren an den Wahlberechtigten entsprechenden Alters in Schleswig-Holstein (p_1) beträgt 4 237 von 5 290 oder 801 aT und in Bayern (p_2) 17 722 von 21 412 oder 828 aT (Tabelle 1). Dann gilt nach Formel (4):

$$s_{\text{diff.}} = \sqrt{\frac{p(1-p)}{74} \left(1 + \frac{74}{r}\right) \left(\frac{1}{n_1} + \frac{1}{n_2}\right)}$$

Dabei ist p die durchschnittliche Anteilziffer der Wähler unter 30 Jahren an den Wahlberechtigten unter 30 Jahren in Schleswig-Holstein und Bayern, r die aus Übersicht 2, Spalte 2 zu entnehmende Personenzahl der Männer unter 30 Jahren (53), n_1 die Zahl der Auswahlbezirke in Schleswig-Holstein (96) und n_2 die Zahl der Auswahlbezirke in Bayern (365) aus Tabelle 1.

$$p = \frac{4\,237 + 17\,722}{5\,290 + 21\,412} = 0,822$$

und

$$s_{\text{diff.}} = \sqrt{\frac{0,822(1-0,822)}{74} \left(1 + \frac{74}{r}\right) \left(\frac{1}{96} + \frac{1}{365}\right)} \approx 0,008$$

und

$$Z = 2 \cdot 0,008 = 0,016$$

Der Unterschied der Wahlbeteiligung der Männer unter 30 Jahren in Schleswig-Holstein (801 aT) und Bayern (828 aT) von 27 aT liegt außerhalb der Grenzen von ± 16 aT, ist also gesichert.

Begründung der Fehlerformeln

Wenn eine Stichprobe unabhängige Einzelfälle umfaßt, bei denen das Auftreten oder Fehlen eines Merkmals (z.B. Stimmabgabe für

eine Partei) festgestellt wird, so ist – nach einer bei kleinen Auswahlssätzen geltenden Näherungsformel – der Standardfehler der Anteilziffer p des Merkmals (des Stimmenanteils p der Partei)

$$s_p = \sqrt{\frac{p(1-p)}{u}} \quad (7)$$

Bei der repräsentativen Wahlstatistik sind nun die in den Auswahlbezirken erfaßten Wahlberechtigten nicht als „unabhängige“ Fälle im Sinne der Stichprobentheorie aufzufassen, sondern infolge der regionalen Unterschiede der Stimmenverteilung geben die Wahlberechtigten eines Bezirks ihre Stimme ähnlicher ab, als es ebenso viele über das ganze Bundesgebiet verstreute Stichprobenpersonen tun würden. Dadurch wird das Wahlergebnis eines Bezirks im allgemeinen weit stärker vom Landes- oder Bundesdurchschnitt abweichen, als dies im Ergebnis bei ebenso vielen über das Bundesgebiet verstreuten Wählern der Fall sein würde. Diese in der Stichprobentheorie als „Klumpeneffekt“ bezeichnete Sachlage bewirkt, daß der Stichprobenfehler infolge der Erfassung kompakter Wahlbezirke höher ist als bei Einzelauswahl einer gleichgroßen Personenzahl. Es ist daher erforderlich, die Formel durch einen Korrekturfaktor an die tatsächlich beobachteten Streuungsverhältnisse anzupassen. Als Korrektur hat sich die Ersetzung der Zahl u durch $29n$ ergeben, wobei n die Zahl der Stichprobenbezirke ist. Einem geschlossen erfaßten Stichprobenbezirk kommt also bei der vorliegenden Repräsentativstatistik das gleiche Gewicht zu wie bei einer örtlich streuenden Stichprobe von 29 Einzelwählern.

Der Faktor $29n$ wurde entsprechend der Anlage der Stichprobe nach dem „Demingplan“ aus der Streuung der Ergebnisse zwischen den Auswahlbezirken innerhalb der „Zonen“ (vgl. Abschnitt III) errechnet. Bei der Auswahl waren innerhalb jeder Zone vier Bezirke zufällig gewählt worden. Zur Fehlerbestimmung wurden Unterserien gebildet, indem in jeder Zone zufällig ein Stichprobenbezirk herausgegriffen wurde. Eine solche Unterserie umfaßt dann – abgesehen von den Ausfällen bei nicht voll besetzten Zonen – ein Viertel der Stichprobenbezirke. Es wurden 16 solche Unterserien gebildet, die sich dadurch unterschieden, daß ein Auswahlbezirk einer Zone in zufälligem Wechsel jeweils mit anderen Auswahlbezirken der anderen Zonen kombiniert war. Aus den Schwankungen der einzelnen Parteianteile zwischen den 16 Unterserien wurde ein Standardfehler s' errechnet, der für einen Stichprobenumfang von einem Viertel der tatsächlichen Auswahl galt. Der Standardfehler der Anteilziffer p an der wirklichen Stichprobe war dann $s = s' : \sqrt{4}$. Dabei ergab sich

$$s_{(p,n)} = \sqrt{\frac{p(1-p)}{29n}} \quad (8)$$

In Übersicht 1 ist für alle Parteianteile in jedem Bundesland (50 Werte) die Abweichung des Stichprobenergebnisses vom Totalergebnis angegeben worden (Zeile c). In Zeile d ist der nach der angegebenen Formel bestimmte Standardfehler errechnet worden. Die beobachteten Abweichungen müssen in gesetzmäßiger Weise um den Standardfehler schwanken. Zur Kontrolle der Fehlerrechnung kann man die Abweichungen durch den jeweiligen zugehörigen Standardfehler dividieren:

$$\frac{p_{\text{Stichpr.}} - p_{\text{total}}}{s_p} = x$$

Diese x -Werte sind „normierte“ Zufallsschwankungen, die einheitlich auf den Standardfehler 1 bezogen sind. Nach der Definitionsgleichung des Standardfehlers müßte nun

$$\sqrt{\frac{1}{50} \sum_{i=1}^{50} x_i^2} = 1 \quad (9)$$

sein, wenn alle aus den Unterserien abgeleiteten Fehlerformeln für die Landesergebnisse genau zutreffen.

Die Berechnung ergab den Wert 0,88. Die Landesergebnisse der Stichprobe stimmen also mit den Totalzahlen etwas besser überein als nach der auf anderem Wege bestimmten Fehlerformel zu erwarten war. Die Ursache hierfür dürfte in der in Abschnitt III erwähnten Qualitätskontrolle liegen, bei der nach Durchführung der Auswahl ein Vergleich der Wahlergebnisse der Stichprobenbezirke mit den Landeszahlen am Material der Bundestagswahl 1953 durchgeführt wurde. In einzelnen Fällen waren schlecht ausgefallene Serien, die eine vorgegebene Toleranzgrenze der Abweichungen überschritten hatten, verworfen worden. Dadurch war eine Fehlerverringering bei den Landesergebnissen zu erwarten. Dieser Gewinn ist jedoch bei einer weiteren Detaillierung der Tabellen, z.B. nach Gemeindegrößenklassen, Vertriebenenanteil usw. ohne wesentliche Bedeutung. Für diese Vergleiche muß daher die Formel (1) zugrunde gelegt werden.

Der Fehler für den Parteianteil in Untergruppen, deren Besetzungszahl r ist, ergibt sich mit ausreichender Näherung aus der Grundformel

$$\begin{aligned} s_{(p,n,r)}^2 &= \frac{1}{n} \left(\frac{p(1-p)}{29} + \frac{p(1-p)}{r} \right) \quad (10) \\ &= \frac{p(1-p)}{29n} \left(1 + \frac{29}{r} \right) \\ &= s_{(p,n)}^2 \left(1 + \frac{29}{r} \right) \end{aligned}$$

Die Streuung zwischen entsprechenden Untergruppen verschiedener Bezirke setzt sich zusammen aus einer ersten Streuungskomponente, die die Unterschiede zwischen den geschlossenen Bezirken und einer zweiten, die die Streuung innerhalb des Bezirks zwischen den Untergruppen wiedergibt. Für diese zweite Komponente wurde die Fehlerformel (7) eingesetzt, wobei die durchschnittliche Personenzahl der Untergruppe als Zahl der unabhängigen Fälle verwendet wurde. Eine Umformung der Gleichung (10) ergibt den als Formel (3) angegebenen Ausdruck, dessen Errechnung durch die Abspaltung des in Tab. 2 angegebenen Korrekturfaktors vereinfacht ist.

Beim Vergleich zweier Alters-, Geschlechtsuntergruppen in den gleichen Bezirken ist nur noch die zweite, auf den Umfang der Untergruppe selbst bezogene Streuungskomponente wirksam. Daraus ergibt sich die Formel (6).

Der Stichprobenfehler für das Bundesgebiet errechnet sich aus den Stichprobenfehlern der Länder. Bezeichnet man mit s_i den nach Formel (1) berechneten Standardfehler eines Parteianteils und mit N_i die Zahl der gültigen Zweitstimmen im Bundesland i ($i = 1 \dots 10$), ferner mit \bar{p} den Stimmenanteil der Partei im Bundesgebiet, so ist

$$s_{\bar{p}}^2 = \frac{\sum s_i^2 \cdot N_i^2}{(\sum N_i)^2}$$

Hiernach sind die Werte der letzten Zeile der Übersicht 1 berechnet. Dabei ergibt sich, daß die Stichprobenfehler im Bundesgebiet um etwa 30 vH höher sind, als sich bei unmittelbarer Anwendung der Formel (1) mit 1 007 Stichprobenbezirken ergeben hätte. Dies beruht auf dem uneinheitlichen Auswahlssatz, der in einigen Ländern 4 vH und in anderen 1 vH beträgt. Wäre der durchschnittliche Auswahlssatz von 2,1 vH einheitlich in allen Ländern angewandt worden, so wäre dies der Genauigkeit des Bundesergebnisses zugute gekommen.

Wenn aus den Tabellen dieses Bundes andere Anteilzahlen für das Bundesgebiet, z.B. für Gemeindegrößenklassen, Vertriebenenanteile usw. zusammengestellt werden, so kann Fehlerformel (1) aus denselben Gründen nur Näherungswerte liefern; eine genauere Rechnung würde zu etwas höheren Werten führen.

1. Wahlberechtigte, Wähler und Wahlbeteiligung der Männer und Frauen nach Altersgruppen *)
a) nach Gemeindegrößenklassen

Alter (etwa) von bis unter Jahren	Männer und Frauen			Männer			Frauen		
	Wahlbe- rechtigte	Wähler		Wahlbe- rechtigte	Wähler		Wahlbe- rechtigte	Wähler	
		Anzahl	vT		Anzahl	vT		Anzahl	vT
in allen Gemeinden (1 007 Wahlbezirke)									
21 - 25	28 621	23 082	806	14 580	11 802	809	14 041	11 280	803
25 - 30	35 857	30 348	846	18 299	15 604	853	17 558	14 744	840
30 - 40	67 862	60 027	885	29 665	26 580	896	38 197	33 447	876
40 - 50	69 284	62 673	905	30 009	27 543	918	39 275	35 130	894
50 - 60	73 033	66 321	908	33 999	31 410	924	39 034	34 911	894
60 - 70	47 318	42 439	897	20 009	18 581	929	27 309	23 858	874
70 u. älter	32 677	26 498	811	14 558	12 851	883	18 119	13 647	753
zusammen	354 652	311 388	878	161 119	144 371	896	193 533	167 017	863
in Gemeinden unter 3 000 Einwohnern (513 Wahlbezirke)									
21 - 25	9 322	7 775	834	4 872	4 067	835	4 450	3 708	833
25 - 30	12 065	10 558	875	6 253	5 536	885	5 812	5 022	864
30 - 40	21 188	19 262	909	9 405	8 712	926	11 783	10 550	895
40 - 50	20 613	18 883	916	8 851	8 263	934	11 762	10 620	903
50 - 60	22 260	20 259	910	10 503	9 792	932	11 757	10 467	890
60 - 70	14 966	13 212	883	6 414	5 942	926	8 552	7 270	850
70 u. älter	10 671	8 126	762	5 009	4 282	855	5 662	3 844	679
zusammen	111 085	98 075	883	51 307	46 594	908	59 778	51 481	861
in Gemeinden mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern (136 Wahlbezirke)									
21 - 25	4 325	3 636	841	2 162	1 830	846	2 163	1 806	835
25 - 30	5 426	4 805	886	2 722	2 420	889	2 704	2 385	882
30 - 40	10 212	9 412	922	4 502	4 180	928	5 710	5 232	916
40 - 50	10 476	9 748	931	4 553	4 288	942	5 923	5 460	922
50 - 60	10 233	9 516	930	4 730	4 447	940	5 503	5 069	921
60 - 70	6 570	6 047	920	2 814	2 671	949	3 756	3 376	899
70 u. älter	4 419	3 729	844	1 979	1 798	909	2 440	1 931	791
zusammen	51 661	46 893	908	23 462	21 634	922	28 199	25 259	896
in Gemeinden mit 10 000 bis unter 50 000 Einwohnern (130 Wahlbezirke)									
21 - 25	4 943	3 955	800	2 467	1 961	795	2 476	1 994	805
25 - 30	6 075	5 055	832	3 120	2 620	840	2 955	2 435	824
30 - 40	11 720	10 341	882	5 011	4 482	894	6 709	5 859	873
40 - 50	12 433	11 313	910	5 315	4 924	926	7 118	6 389	898
50 - 60	12 380	11 342	916	5 762	5 366	931	6 618	5 976	903
60 - 70	7 714	6 980	905	3 181	2 948	927	4 533	4 032	889
70 u. älter	5 348	4 416	826	2 308	2 042	885	3 040	2 374	781
zusammen	60 613	53 402	881	27 164	24 343	896	33 449	29 059	869
in Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern (228 Wahlbezirke)									
21 - 25	10 031	7 716	769	5 079	3 944	777	4 952	3 772	762
25 - 30	12 291	9 930	808	6 204	5 028	810	6 087	4 902	805
30 - 40	24 742	21 012	849	10 747	9 206	857	13 995	11 806	844
40 - 50	25 762	22 729	882	11 290	10 068	892	14 472	12 661	875
50 - 60	28 160	25 204	895	13 004	11 805	908	15 156	13 399	884
60 - 70	18 068	16 200	897	7 600	7 020	924	10 468	9 180	877
70 u. älter	12 239	10 227	836	5 262	4 729	899	6 977	5 498	788
zusammen	131 293	113 018	861	59 186	51 800	875	72 107	61 218	849

*) Wahlberechtigte und Wähler ohne die Personen mit Wahlschein.

noch: 1. Wahlberechtigte, Wähler und Wahlbeteiligung der Männer und Frauen nach Altersgruppen
b) nach Ländern

Alter (etwa) von bis unter Jahren	Männer und Frauen				Männer				Frauen			
	Wahlbe- rechtigte	Wähler			Wahlbe- rechtigte	Wähler			Wahlbe- rechtigte	Wähler		
		1957	1957	1953		1957	1957	1953		1957	1957	1953
	Anzahl	vT			Anzahl	vT			Anzahl	vT		

Schleswig-Holstein (96 Wahlbezirke, 1953 : 36)

21 - 30	10 724	8 619	804	812	5 290	4 237	801	833	5 434	4 382	806	793
30 - 60	36 794	33 434	909	892	15 938	14 636	918	885	20 856	18 798	901	897
60 u. älter	17 122	15 026	878	844	7 505	6 882	917	892	9 617	8 144	847	802
zusammen	64 640	57 079	883	867	28 733	25 755	896	878	35 907	31 324	872	859

Hamburg (16 Wahlbezirke, 1953 : 16)

21 - 30	2 471	1 990	805	753	1 229	986	802	734	1 242	1 004	808	769
30 - 60	9 392	8 448	899	878	4 053	3 620	893	867	5 339	4 828	904	887
60 u. älter	4 558	4 121	904	913	1 934	1 803	932	948	2 624	2 318	883	887
zusammen	16 421	14 559	887	869	7 216	6 409	888	868	9 205	8 150	885	871

Niedersachsen (246 Wahlbezirke, 1953 : 81)

21 - 30	29 980	25 084	837	847	15 263	12 752	835	843	14 717	12 332	838	851
30 - 60	100 900	92 494	917	916	45 366	42 046	927	928	55 534	50 448	908	907
60 u. älter	41 582	36 094	868	860	18 099	16 650	920	911	23 483	19 444	828	821
zusammen	172 462	153 672	891	891	78 728	71 448	908	908	93 734	82 224	877	878

Bremen (6 Wahlbezirke, 1953 : 6)

21 - 30	1 146	921	804	783	549	443	807	799	597	478	801	769
30 - 60	3 937	3 529	896	872	1 786	1 590	890	860	2 151	1 939	901	882
60 u. älter	1 370	1 223	893	880	628	589	938	932	742	634	854	840
zusammen	6 453	5 673	879	860	2 963	2 622	885	866	3 490	3 051	874	855

Nordrhein-Westfalen (115 Wahlbezirke, 1953 : 140)

21 - 30	19 188	16 015	835	796	9 993	8 346	835	802	9 195	7 669	834	791
30 - 60	58 886	53 208	904	884	26 752	24 529	917	897	32 134	28 679	892	874
60 u. älter	20 865	18 252	875	885	9 242	8 489	919	906	11 623	9 763	840	815
zusammen	98 939	87 475	884	862	45 987	41 364	899	879	52 952	46 111	871	847

Hessen (41 Wahlbezirke, 1953 : 40)

21 - 30	6 193	5 367	867	831	3 162	2 758	872	838	3 031	2 609	861	824
30 - 60	21 503	19 811	921	915	9 617	8 983	934	924	11 886	10 828	911	908
60 u. älter	8 119	7 007	863	842	3 593	3 291	916	905	4 526	3 716	821	791
zusammen	35 815	32 185	899	884	16 372	15 032	918	903	19 443	17 153	882	868

Rheinland-Pfalz (32 Wahlbezirke)

21 - 30	4 223	3 509	831	.	2 199	1 873	852	.	2 024	1 636	808	.
30 - 60	12 994	11 786	907	.	5 734	5 298	924	.	7 260	6 488	894	.
60 u. älter	4 924	4 182	849	.	2 146	1 908	889	.	2 778	2 274	819	.
zusammen	22 141	19 477	880	.	10 079	9 079	901	.	12 062	10 398	862	.

Baden-Württemberg (53 Wahlbezirke, 1953 : 64)

21 - 30	8 939	7 173	802	767	4 557	3 727	818	765	4 382	3 446	786	770
30 - 60	28 285	24 458	865	847	12 525	11 187	893	865	15 760	13 271	842	833
60 u. älter	10 431	8 458	811	799	4 328	3 794	877	865	6 103	4 664	764	749
zusammen	47 655	40 089	841	823	21 410	18 708	874	846	26 245	21 381	815	804

Bayern (365 Wahlbezirke)

21 - 30	43 122	35 513	824	.	21 412	17 722	828	.	21 710	17 791	819	.
30 - 60	146 040	129 679	888	.	63 849	57 526	901	.	82 191	72 153	878	.
60 u. älter	54 803	46 818	854	.	22 763	20 472	899	.	32 040	26 346	822	.
zusammen	243 965	212 010	869	.	108 024	95 720	886	.	135 941	116 290	855	.

Saarland (37 Wahlbezirke)

21 - 30	5 234	4 403	841	-	2 679	2 265	845	-	2 555	2 138	837	-
30 - 60	16 656	15 214	913	-	7 472	6 925	927	-	9 184	8 289	903	-
60 u. älter	5 203	4 625	889	-	2 323	2 147	924	-	2 880	2 478	860	-
zusammen	27 093	24 242	895	-	12 474	11 337	909	-	14 619	12 905	883	-

2. Gültige und ungültige Erst- und Zweitstimmen der Männer und Frauen nach Altersgruppen *)
a) nach Gemeindegrößenklassen

Alter (etwa) von bis unter Jahren	Erststimmen									Von 1 000 Erststimmen der		
	insgesamt			gültig			ungültig			Männer	Frauen	Männer und Frauen
	Männer	Frauen	Männer und Frauen	Männer	Frauen	Männer und Frauen	Männer	Frauen	Männer und Frauen	waren ungültig		

in allen Gemeinden

21 – 30	27 509	26 161	53 670	26 861	25 344	52 205	648	817	1 465	24	31	27
30 – 60	85 779	103 883	189 662	83 544	100 327	183 871	2 235	3 556	5 791	26	34	31
60 u. älter	31 597	37 842	69 439	30 677	36 335	67 012	920	1 507	2 427	29	40	35
zusammen	144 885	167 886	312 771	141 082	162 006	303 088	3 803	5 880	9 683	26	35	31

in Gemeinden unter 3 000 Einwohnern

21 – 30	9 629	8 773	18 402	9 357	8 480	17 837	272	293	565	28	33	31
30 – 60	26 859	31 771	58 630	25 953	30 479	56 432	906	1 292	2 198	34	41	37
60 u. älter	10 252	11 190	21 442	9 846	10 664	20 510	406	526	932	40	47	43
zusammen	46 740	51 734	98 474	45 156	49 623	94 779	1 584	2 111	3 695	34	41	38

in Gemeinden mit 3 000 bis unter 50 000-Einwohnern

21 – 30	8 878	8 680	17 558	8 653	8 397	17 050	225	283	508	25	33	29
30 – 60	27 762	34 148	61 910	27 064	32 971	60 035	698	1 177	1 875	25	34	30
60 u. älter	9 532	11 849	21 381	9 261	11 372	20 633	271	477	748	28	40	35
zusammen	46 172	54 677	100 849	44 978	52 740	97 718	1 194	1 937	3 131	26	35	31

in Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern

21 – 30	9 002	8 708	17 710	8 851	8 467	17 318	151	241	392	17	28	22
30 – 60	31 158	37 964	69 122	30 527	36 877	67 404	631	1 087	1 718	20	29	25
60 u. älter	11 813	14 803	26 616	11 570	14 299	25 869	243	504	747	21	34	28
zusammen	51 973	61 475	113 448	50 948	59 643	110 591	1 025	1 832	2 857	20	30	25

Alter (etwa) von . . bis unter Jahren	Zweitstimmen									Von 1 000 Zweitstimmen der		
	insgesamt			gültig			ungültig			Männer	Frauen	Männer und Frauen
	Männer	Frauen	Männer und Frauen	Männer	Frauen	Männer und Frauen	Männer	Frauen	Männer und Frauen	waren ungültig		

in allen Gemeinden

21 – 30	27 509	26 161	53 670	26 632	25 047	51 679	877	1 114	1 991	32	43	37
30 – 60	85 779	103 883	189 662	83 248	99 404	182 652	2 531	4 479	7 010	30	43	37
60 u. älter	31 597	37 842	69 439	30 514	35 942	66 456	1 083	1 900	2 983	34	50	43
zusammen	144 885	167 886	312 771	140 394	160 393	300 787	4 491	7 493	11 984	31	45	38

in Gemeinden unter 3 000 Einwohnern

21 – 30	9 629	8 773	18 402	9 291	8 388	17 679	338	385	723	35	44	39
30 – 60	26 859	31 771	58 630	25 880	30 299	56 179	979	1 472	2 451	36	46	42
60 u. älter	10 252	11 190	21 442	9 783	10 583	20 366	469	607	1 076	46	54	50
zusammen	46 740	51 734	98 474	44 954	49 270	94 224	1 786	2 464	4 250	38	48	43

in Gemeinden mit 3 000 bis unter 50 000 Einwohnern

21 – 30	8 878	8 680	17 558	8 589	8 296	16 885	289	384	673	33	44	38
30 – 60	27 762	34 148	61 910	27 036	32 726	59 762	726	1 422	2 148	26	42	35
60 u. älter	9 532	11 849	21 381	9 235	11 279	20 514	297	570	867	31	48	41
zusammen	46 172	54 677	100 849	44 860	52 301	97 161	1 312	2 376	3 688	28	43	37

in Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern

21 – 30	9 002	8 708	17 710	8 752	8 363	17 115	250	345	595	28	40	34
30 – 60	31 158	37 964	69 122	30 332	36 379	66 711	826	1 585	2 411	27	42	35
60 u. älter	11 813	14 803	26 616	11 496	14 080	25 576	317	723	1 040	27	49	39
zusammen	51 973	61 475	113 448	50 580	58 822	109 402	1 393	2 653	4 046	27	43	36

*) Erst- und Zweitstimmen der Wähler lt. Wählerverzeichnis und der Wähler mit einfachem Wahlschein.

Alter (etwa) von bis unter Jahren	Erststimmen									Von 1 000 Erststimmen der					
	insgesamt			gültig			ungültig			Männer	Frauen	Männer und Frauen			
	Männer	Frauen	Männer und Frauen	Männer	Frauen	Männer und Frauen	Männer	Frauen	Männer und Frauen	waren ungültig					
										1957	1953	1957	1953	1957	1953
Schleswig-															
21 - 30	4 263	4 406	8 669	4 170	4 294	8 464	93	112	205	22	22	25	42	24	32
30 - 60	14 674	18 835	33 509	14 349	18 343	32 692	325	492	817	22	20	26	37	24	30
60 u. älter	6 903	8 190	15 093	6 782	7 938	14 720	121	252	373	18	24	31	38	25	31
zusammen	25 840	31 431	57 271	25 301	30 575	55 876	539	856	1 395	21	21	27	38	24	31
Ham															
21 - 30	988	1 004	1 992	981	985	1 966	7	19	26	7	24	19	39	13	32
30 - 60	3 623	4 828	8 451	3 569	4 737	8 306	54	91	145	15	26	19	39	17	34
60 u. älter	1 805	2 319	4 124	1 771	2 266	4 037	34	53	87	19	24	23	51	21	39
zusammen	6 416	8 151	14 567	6 321	7 988	14 309	95	163	258	15	25	20	43	18	35
Nieder															
21 - 30	12 802	12 385	25 187	12 413	11 872	24 285	389	513	902	30	38	41	36	36	37
30 - 60	42 145	50 558	92 703	40 987	48 748	89 735	1 158	1 810	2 968	27	30	36	40	32	35
60 u. älter	16 691	19 501	36 192	16 181	18 702	34 883	510	799	1 309	31	30	41	31	36	31
zusammen	71 638	82 444	154 082	69 581	79 322	148 903	2 057	3 122	5 179	29	31	38	37	34	35
Bre															
21 - 30	444	478	922	440	468	908	4	10	14	9	21	21	23	15	22
30 - 60	1 595	1 940	3 535	1 566	1 888	3 454	29	52	81	18	19	27	22	23	20
60 u. älter	590	634	1 224	584	616	1 200	6	18	24	10	21	28	37	20	29
zusammen	2 629	3 052	5 681	2 590	2 972	5 562	39	80	119	15	20	26	25	21	23
Nordrhein-															
21 - 30	8 381	7 722	16 103	8 209	7 501	15 710	172	221	393	21	24	29	29	24	27
30 - 60	24 624	28 818	53 442	24 089	27 969	52 058	535	849	1 384	22	22	29	34	26	28
60 u. älter	8 588	9 978	18 566	8 367	9 604	17 971	221	374	595	26	27	37	41	32	34
zusammen	41 593	46 518	88 111	40 665	45 074	85 739	928	1 444	2 372	22	23	31	35	27	29
Hes															
21 - 30	2 767	2 617	5 384	2 702	2 520	5 222	65	97	162	23	26	37	45	30	35
30 - 60	9 004	10 849	19 853	8 741	10 411	19 152	263	438	701	29	28	40	41	35	35
60 u. älter	3 298	3 728	7 026	3 176	3 531	6 707	122	197	319	37	30	53	42	45	36
zusammen	15 069	17 194	32 263	14 619	16 462	31 081	450	732	1 182	30	28	43	42	37	35
Rheinland-															
21 - 30	1 883	1 646	3 529	1 832	1 580	3 412	51	66	117	27	.	40	.	33	.
30 - 60	5 311	6 510	11 821	5 092	6 184	11 276	219	326	545	41	.	50	.	46	.
60 u. älter	1 914	2 280	4 194	1 828	2 159	3 987	86	121	207	45	.	53	.	49	.
zusammen	9 108	10 436	19 544	8 752	9 923	18 675	356	513	869	39	.	49	.	44	.
Baden-															
21 - 30	3 743	3 459	7 202	3 630	3 342	6 972	113	117	230	30	21	34	29	32	25
30 - 60	11 221	13 359	24 580	10 891	12 807	23 698	330	552	882	29	24	41	28	36	26
60 u. älter	3 815	4 710	8 525	3 673	4 478	8 151	142	232	374	37	24	49	27	44	25
zusammen	18 779	21 528	40 307	18 194	20 627	38 821	585	901	1 486	31	24	42	28	37	26
Bay															
21 - 30	17 795	17 930	35 725	17 352	17 444	34 796	443	486	929	25	.	27	.	26	.
30 - 60	57 758	72 540	130 298	56 082	70 169	126 251	1 676	2 371	4 047	29	.	33	.	31	.
60 u. älter	20 560	26 536	47 096	19 856	25 508	45 364	704	1 028	1 732	34	.	39	.	37	.
zusammen	96 113	117 006	213 119	93 290	113 121	206 411	2 823	3 885	6 708	29	.	33	.	31	.
Saar															
21 - 30	2 268	2 141	4 409	2 143	1 981	4 124	125	160	285	55	-	75	-	65	-
30 - 60	6 950	8 304	15 254	6 640	7 730	14 370	310	574	884	45	-	69	-	58	-
60 u. älter	2 150	2 481	4 631	2 060	2 321	4 381	90	160	250	42	-	64	-	54	-
zusammen	11 368	12 926	24 294	10 843	12 032	22 875	525	894	1 419	46	-	69	-	58	-

der Männer und Frauen nach Altersgruppen

Ländern

Zweitstimmen									Von 1 000 Zweitstimmen der						Alter (etwa) von bis unter Jahren
insgesamt			gültig			ungültig			Männer	Frauen	Männer und Frauen				
Männer	Frauen	Männer und Frauen	Männer	Frauen	Männer und Frauen	Männer	Frauen	Männer und Frauen	waren ungültig						
									1957	1953	1957	1953	1957	1953	
Holstein															
4 263	4 406	8 669	4 111	4 142	8 253	152	264	416	36	21	60	38	48	30	21 - 30
14 674	18 835	33 509	14 210	17 866	32 076	464	969	1 433	32	23	51	38	43	32	30 - 60
6 903	8 190	15 093	6 724	7 726	14 450	179	464	643	26	23	57	38	43	31	60 u. älter
25 840	31 431	57 271	25 045	29 734	54 779	795	1 697	2 492	31	23	54	38	44	31	zusammen
burg															
988	1 004	1 992	971	975	1 946	17	29	46	17	11	29	18	23	14	21 - 30
3 623	4 828	8 451	3 553	4 665	8 218	70	163	233	19	20	34	27	28	24	30 - 60
1 805	2 319	4 124	1 762	2 224	3 986	43	95	138	24	18	41	41	33	31	60 u. älter
6 416	8 151	14 567	6 286	7 864	14 150	130	287	417	20	18	35	30	29	25	zusammen
sachsen															
12 802	12 385	25 187	12 392	11 865	24 257	410	520	930	32	31	42	38	37	35	21 - 30
42 145	50 558	92 703	41 116	48 741	89 857	1 029	1 817	2 846	24	23	36	33	31	28	30 - 60
16 691	19 501	36 192	16 246	18 668	34 914	445	833	1 278	27	25	43	30	35	28	60 u. älter
71 638	82 444	154 082	69 754	79 274	149 028	1 884	3 170	5 054	26	25	38	33	33	29	zusammen
men															
444	478	922	435	458	893	9	20	29	20	24	42	41	31	33	21 - 30
1 595	1 940	3 535	1 557	1 867	3 424	38	73	111	24	22	38	36	31	30	30 - 60
590	634	1 224	578	601	1 179	12	33	45	20	19	52	52	37	37	60 u. älter
2 629	3 052	5 681	2 570	2 926	5 496	59	126	185	22	22	41	41	33	32	zusammen
Westfalen															
8 381	7 722	16 103	8 128	7 410	15 538	253	312	565	30	26	40	31	35	29	21 - 30
24 624	28 818	53 442	23 980	27 708	51 688	644	1 110	1 754	26	22	39	32	33	27	30 - 60
8 588	9 978	18 566	8 350	9 508	17 858	238	470	708	28	25	47	31	38	28	60 u. älter
41 593	46 518	88 111	40 458	44 626	85 084	1 135	1 892	3 027	27	23	41	32	34	28	zusammen
sen															
2 767	2 617	5 384	2 677	2 486	5 163	90	131	221	33	35	50	51	41	43	21 - 30
9 004	10 849	19 853	8 711	10 304	19 015	293	545	838	33	35	50	55	42	46	30 - 60
3 298	3 728	7 026	3 144	3 490	6 634	154	238	392	47	37	64	52	56	45	60 u. älter
15 069	17 194	32 263	14 532	16 280	30 812	537	914	1 451	36	35	53	54	45	45	zusammen
Pfalz															
1 883	1 646	3 529	1 833	1 581	3 414	50	65	115	27	.	39	.	33	.	21 - 30
5 311	6 510	11 821	5 140	6 230	11 370	171	280	451	32	.	43	.	38	.	30 - 60
1 914	2 280	4 194	1 834	2 173	4 007	80	107	187	42	.	47	.	45	.	60 u. älter
9 108	10 436	19 544	8 807	9 984	18 791	301	452	753	33	.	43	.	39	.	zusammen
Württemberg															
3 743	3 459	7 202	3 599	3 307	6 906	144	152	296	38	26	44	31	41	29	21 - 30
11 221	13 359	24 580	10 811	12 626	23 437	410	733	1 143	37	26	55	32	47	29	30 - 60
3 815	4 710	8 525	3 649	4 449	8 098	166	261	427	44	25	55	33	50	30	60 u. älter
18 779	21 528	40 307	18 059	20 382	38 441	720	1 146	1 866	38	26	53	32	46	29	zusammen
ern															
17 795	17 930	35 725	17 266	17 302	34 568	529	628	1 157	30	.	35	.	32	.	21 - 30
57 758	72 540	130 298	56 018	69 728	125 746	1 740	2 812	4 552	30	.	39	.	35	.	30 - 60
20 560	26 536	47 096	19 721	25 240	44 961	839	1 296	2 135	41	.	49	.	45	.	60 u. älter
96 113	117 006	213 119	93 005	112 270	205 275	3 108	4 736	7 844	32	.	40	.	37	.	zusammen
land															
2 268	2 141	4 409	2 119	1 938	4 057	149	203	352	66	-	95	-	80	-	21 - 30
6 950	8 304	15 254	6 570	7 614	14 184	380	690	1 070	55	-	83	-	70	-	30 - 60
2 150	2 481	4 631	2 050	2 302	4 352	100	179	279	47	-	72	-	60	-	60 u. älter
11 368	12 926	24 294	10 739	11 854	22 593	629	1 072	1 701	55	-	83	-	70	-	zusammen

3. Stimmabgabe der Männer und
a) nach Gemeinde

Partei	Gültige Erststimmen										
	Zahl der Stimmen				Von 1 000						
	insgesamt	von Wählern im Alter von			insgesamt	Wählern im Alter von			Wählern nebenstehender Parteien waren		
		21	30	60 und mehr		21	30	60 und mehr	21	30	60 und mehr
		bis unter				bis unter			bis unter		
		30	60	Jahren		Jahren		30	60	Jahre alt	
				wählten nebenstehende Parteien							
in allen											
Män											
CDU/CSU	63 207	12 285	36 248	14 674	448	457	434	478	194	573	232
SPD	50 194	10 241	30 152	9 801	356	381	361	319	204	601	195
FDP	11 783	1 958	7 370	2 455	84	73	88	80	166	625	208
GB/BHE	6 292	879	3 900	1 513	45	33	47	49	140	620	240
DP	5 590	834	3 347	1 409	40	31	40	46	149	599	252
FU	1 722	253	1 069	400	12	9	13	13	147	621	232
Sonstige	2 294	411	1 458	425	16	15	17	14	179	636	185
zusammen	141 082	26 861	83 544	30 677	1 000	1 000	1 000	1 000	190	592	217
Frau											
CDU/CSU	86 258	13 312	52 058	20 888	532	525	519	575	154	604	242
SPD	47 169	8 028	29 899	9 242	291	317	298	254	170	634	196
FDP	11 955	1 767	7 799	2 389	74	70	78	66	148	652	200
GB/BHE	7 492	949	4 785	1 758	46	37	48	48	127	639	235
DP	5 799	784	3 639	1 376	36	31	36	38	135	628	237
FU	1 541	238	1 004	299	10	9	10	8	154	652	194
Sonstige	1 792	266	1 143	383	11	10	11	11	148	638	214
zusammen	162 006	25 344	100 327	36 335	1 000	1 000	1 000	1 000	156	619	224
Männer und											
CDU/CSU	149 465	25 597	88 306	35 562	493	490	480	531	171	591	238
SPD	97 363	18 269	60 051	19 043	321	350	327	284	188	617	196
FDP	23 738	3 725	15 169	4 844	78	71	82	72	157	639	204
GB/BHE	13 784	1 828	8 685	3 271	45	35	47	49	133	630	237
DP	11 389	1 618	6 986	2 785	38	31	38	42	142	613	245
FU	3 263	491	2 073	699	11	9	11	10	150	635	214
Sonstige	4 086	677	2 601	808	13	13	14	12	166	637	198
zusammen	303 088	52 205	183 871	67 012	1 000	1 000	1 000	1 000	172	607	221
in Gemeinden											
Män											
CDU/CSU	21 817	4 725	12 080	5 012	483	505	465	509	217	554	230
SPD	12 270	2 749	7 240	2 281	272	294	279	232	224	590	186
FDP	4 028	779	2 435	814	89	83	94	83	193	605	202
GB/BHE	2 821	389	1 697	735	62	42	65	75	138	602	261
DP	2 507	409	1 456	642	56	44	56	65	163	581	256
FU	909	155	550	204	20	17	21	21	171	605	224
Sonstige	804	151	495	158	18	16	19	16	188	616	197
zusammen	45 156	9 357	25 953	9 846	1 000	1 000	1 000	1 000	207	575	218
Frau											
CDU/CSU	27 814	4 742	16 705	6 367	561	559	548	597	170	601	229
SPD	11 035	2 101	6 957	1 977	222	248	228	185	190	630	179
FDP	3 554	627	2 270	657	72	74	74	62	176	639	185
GB/BHE	3 445	392	2 201	852	69	46	72	80	114	639	247
DP	2 442	388	1 489	565	49	46	49	53	159	610	231
FU	741	133	482	126	15	16	16	12	179	650	170
Sonstige	592	97	375	120	12	11	12	11	164	633	203
zusammen	49 623	8 480	30 479	10 664	1 000	1 000	1 000	1 000	171	614	215
Männer und											
CDU/CSU	49 631	9 467	28 785	11 379	524	531	510	555	191	580	229
SPD	23 305	4 850	14 197	4 258	246	272	252	208	208	609	183
FDP	7 582	1 406	4 705	1 471	80	79	83	72	185	621	194
GB/BHE	6 266	781	3 898	1 587	66	44	69	77	125	622	253
DP	4 949	797	2 945	1 207	52	45	52	59	161	595	244
FU	1 650	288	1 032	330	17	16	18	16	175	625	200
Sonstige	1 396	248	870	278	15	14	15	14	178	623	199
zusammen	94 779	17 837	56 432	20 510	1 000	1 000	1 000	1 000	188	595	216

*1 Erste- und Zweitstimmen der Wähler lt. Wählerverzeichnis und der Wähler mit einfachem Wahlschein.

Frauen nach Altersgruppen *)
größtenklassen

Zahl der Stimmen		Gültige Zweitstimmen									Partei
		Von 1 000									
insgesamt	von Wählern im Alter von			insgesamt	Wählern			Wählern nebenstehender Parteien waren			
	21	30	60 und mehr		im Alter von			21	30	60 und mehr	
	bis unter				30	bis unter		bis unter			
	30	60	30			60	30	60			
	Jahren		wählten nebenstehende Parteien			Jahre alt					

Gemeinden

ner

62 581	12 270	35 947	14 364	446	461	432	471	196	574	230	CDU/CSU
49 610	10 085	29 813	9 712	353	379	358	318	203	601	196	SPD
12 058	2 000	7 568	2 490	86	75	91	82	166	628	207	FDP
6 572	886	4 058	1 628	47	33	49	53	135	617	248	GB/BHE
5 361	749	3 215	1 397	38	28	39	46	140	600	261	DP
1 531	211	917	403	11	8	11	13	138	599	263	FU
2 681	431	1 730	520	19	16	21	17	161	645	194	Sonstige
140 394	26 632	83 248	30 514	1 000	1 000	1 000	1 000	190	593	217	zusammen

en

85 789	13 303	51 872	20 614	535	531	522	574	155	605	240	CDU/CSU
46 274	7 844	29 336	9 094	289	313	295	253	170	634	197	SPD
11 946	1 749	7 787	2 410	74	70	78	67	146	652	202	FDP
7 641	935	4 868	1 838	48	37	49	51	122	637	241	GB/BHE
5 211	690	3 279	1 242	32	28	33	35	132	629	238	DP
1 365	210	871	284	9	8	9	8	154	638	208	FU
2 167	316	1 391	460	14	13	14	13	146	642	212	Sonstige
160 393	25 047	99 404	35 942	1 000	1 000	1 000	1 000	156	620	224	zusammen

Frauen

148 370	25 573	87 819	34 978	493	495	481	526	172	592	236	CDU/CSU
95 884	17 929	59 149	18 806	319	347	324	283	187	617	196	SPD
24 004	3 749	15 355	4 900	80	73	84	74	156	640	204	FDP
14 213	1 821	8 926	3 466	47	35	49	52	128	628	244	GB/BHE
10 572	1 439	6 494	2 639	35	28	36	40	136	614	250	DP
2 896	421	1 788	687	10	8	10	10	145	617	237	FU
4 848	747	3 121	980	16	14	17	15	154	644	202	Sonstige
300 787	51 679	182 652	66 456	1 000	1 000	1 000	1 000	172	607	221	zusammen

unter 3 000 Einwohnern

ner

21 739	4 738	12 062	4 939	484	510	466	505	218	555	227	CDU/CSU
12 253	2 735	7 235	2 283	273	294	280	233	223	590	186	SPD
3 953	764	2 398	791	88	82	93	81	193	607	200	FDP
2 897	390	1 733	774	64	42	67	79	135	598	267	GB/BHE
2 318	360	1 368	590	52	39	53	60	155	590	255	DP
829	133	487	209	18	14	19	21	160	587	252	FU
965	171	597	197	21	18	23	20	177	619	204	Sonstige
44 954	9 291	25 880	9 783	1 000	1 000	1 000	1 000	207	576	218	zusammen

en

27 868	4 764	16 775	6 329	566	568	554	598	171	602	227	CDU/CSU
10 971	2 063	6 938	1 970	223	246	229	186	188	632	180	SPD
3 406	597	2 150	659	69	71	71	62	175	631	193	FDP
3 462	383	2 220	859	70	46	73	81	111	641	248	GB/BHE
2 171	337	1 335	499	44	40	44	47	155	615	230	DP
658	122	418	118	13	15	14	11	185	635	179	FU
734	122	463	149	15	15	15	14	166	631	203	Sonstige
49 270	8 388	30 299	10 583	1 000	1 000	1 000	1 000	170	615	215	zusammen

Frauen

49 607	9 502	28 837	11 268	526	537	513	553	192	581	227	CDU/CSU
23 224	4 798	14 173	4 253	246	271	252	209	207	610	183	SPD
7 359	1 361	4 548	1 450	78	77	81	71	185	618	197	FDP
6 359	773	3 953	1 633	67	44	70	80	122	622	257	GB/BHE
4 489	697	2 703	1 089	48	39	48	53	155	602	243	DP
1 487	255	905	327	16	14	16	16	171	609	220	FU
1 699	293	1 060	346	18	17	19	17	172	624	204	Sonstige
94 224	17 679	56 179	20 366	1 000	1 000	1 000	1 000	188	596	216	zusammen

Partei	Gültige Erststimmen												
	Zahl der Stimmen				Von 1 000								
	von Wählern im Alter von				Wählern			Wählern nebenstehender Parteien waren					
	21		30		insgesamt	im Alter von		60 und mehr	21		30		60 und mehr
	bis unter		60 und mehr			bis unter			bis unter				
30		60		30		60		30		60			
Jahren				wählten nebenstehende Parteien				Jahre alt					

in Gemeinden mit 3 000

Män											
CDU/CSU	20 862	4 077	12 146	4 639	464	471	449	501	195	582	222
SPD	15 485	3 237	9 453	2 795	344	374	349	302	209	610	180
FDP	3 852	618	2 446	788	86	71	90	85	160	635	205
GB/BHE	2 253	326	1 402	525	50	38	52	57	145	622	233
DP	1 271	186	803	282	28	21	30	30	146	632	222
FU	497	68	317	112	11	8	12	12	137	638	225
Sonstige	758	141	497	120	17	16	18	13	186	656	158
zusammen	44 978	8 653	27 064	9 261	1 000	1 000	1 000	1 000	192	602	206

Frau

CDU/CSU	29 114	4 550	17 690	6 874	552	542	537	604	156	608	236
SPD	14 506	2 595	9 271	2 640	275	309	281	232	179	639	182
FDP	4 082	588	2 734	760	77	70	83	67	144	670	186
GB/BHE	2 653	342	1 712	599	50	41	52	53	129	645	226
DP	1 308	167	844	297	25	20	26	26	128	645	227
FU	478	68	316	94	9	8	10	8	142	661	197
Sonstige	599	87	404	108	11	10	12	9	145	674	180
zusammen	52 740	8 397	32 971	11 372	1 000	1 000	1 000	1 000	159	625	216

Männer und

CDU/CSU	49 976	8 627	29 836	11 513	511	506	497	558	173	597	230
SPD	29 991	5 832	18 724	5 435	307	342	312	263	194	624	181
FDP	7 934	1 206	5 180	1 548	81	71	86	75	152	653	195
GB/BHE	4 906	668	3 114	1 124	50	39	52	54	136	635	229
DP	2 579	353	1 647	579	26	21	27	28	137	639	225
FU	975	136	633	206	10	8	11	10	139	649	211
Sonstige	1 357	228	901	228	14	13	15	11	168	664	168
zusammen	97 718	17 050	60 035	20 633	1 000	1 000	1 000	1 000	174	614	211

in Gemeinden mit 50 000

Män

CDU/CSU	20 528	3 483	12 022	5 023	403	394	394	434	170	586	245
SPD	22 439	4 255	13 459	4 725	440	481	441	408	190	600	211
FDP	3 903	561	2 489	853	77	63	82	74	144	638	219
GB/BHE	1 218	164	801	253	24	19	26	22	135	658	208
DP	1 812	239	1 088	485	36	27	36	42	132	600	268
FU	316	30	202	84	6	3	7	7	95	639	266
Sonstige	732	119	466	147	14	13	15	13	163	637	201
zusammen	50 948	8 851	30 527	11 570	1 000	1 000	1 000	1 000	174	599	227

Frau

CDU/CSU	29 330	4 020	17 663	7 647	492	475	479	535	137	602	261
SPD	21 628	3 332	13 671	4 625	363	394	371	323	154	632	214
FDP	4 319	552	2 795	972	72	65	76	68	128	647	225
GB/BHE	1 394	215	872	307	23	25	24	21	154	626	220
DP	2 049	229	1 306	514	34	27	35	36	112	637	251
FU	322	37	206	79	5	4	6	6	115	640	245
Sonstige	601	82	364	155	10	10	10	11	136	606	258
zusammen	59 643	8 467	36 877	14 299	1 000	1 000	1 000	1 000	142	618	240

Männer und

CDU/CSU	49 858	7 503	29 685	12 670	451	433	440	490	150	595	254
SPD	44 067	7 587	27 130	9 350	398	438	402	361	172	616	212
FDP	8 222	1 113	5 284	1 825	74	64	78	71	135	643	222
GB/BHE	2 612	379	1 673	560	24	22	25	22	145	641	214
DP	3 861	468	2 394	999	35	27	36	39	121	620	259
FU	638	67	408	163	6	4	6	6	105	639	255
Sonstige	1 333	201	830	302	12	12	12	12	151	623	227
zusammen	110 591	17 318	67 404	25 869	1 000	1 000	1 000	1 000	157	609	234

Frauen nach Altersgruppen
Größenklassen

Gültige Zweitstimmen												Partei
Zahl der Stimmen				Von 1 000								
insgesamt	von Wählern im Alter von			insgesamt	Wählern			Wählern nebenstehender Parteien waren				
	21	30	60 und mehr		21	30	60 und mehr	21	30	60 und mehr		
	bis unter							bis unter			bis unter	
	30	60	Jahren		30	60	Jahren	30	60	Jahre alt		
	Jahren				wählten nebenstehende Parteien			Jahre alt				

bis unter 50 000 Einwohnern

ner

20 446	4 054	11 893	4 499	456	472	440	487	198	582	220	CDU/CSU
15 462	3 225	9 441	2 796	345	375	349	303	209	611	181	SPD
3 927	617	2 516	794	88	72	93	86	157	641	202	FDP
2 384	321	1 499	564	53	37	55	61	135	629	237	GB/BHE
4 373	179	862	332	31	21	32	36	130	628	242	DP
371	48	228	95	8	6	8	10	129	615	256	FU
897	145	597	155	20	17	22	17	162	666	173	Sonstige
44 860	8 589	27 036	9 235	1 000	1 000	1 000	1 000	191	603	206	zusammen

en

28 681	4 493	17 453	6 735	548	542	533	597	157	609	235	CDU/CSU
14 365	2 576	9 189	2 600	275	311	281	231	179	640	181	SPD
4 087	564	2 752	771	78	68	84	68	138	673	189	FDP
2 734	350	1 745	639	52	42	53	57	128	638	234	GB/BHE
1 316	154	851	311	25	19	26	28	117	647	236	DP
362	48	235	79	7	6	7	7	133	649	218	FU
756	111	501	144	14	13	15	13	147	663	190	Sonstige
52 301	8 296	32 726	11 279	1 000	1 000	1 000	1 000	159	626	216	zusammen

Frauen

49 127	8 547	29 346	11 234	506	506	491	548	174	597	229	CDU/CSU
29 827	5 801	18 630	5 396	307	344	312	263	194	625	181	SPD
8 014	1 181	5 268	1 565	82	70	88	76	147	657	195	FDP
5 118	671	3 244	1 203	53	40	54	59	131	634	235	GB/BHE
2 689	333	1 713	643	28	20	29	31	124	637	239	DP
733	96	463	174	8	6	8	8	131	632	237	FU
1 653	256	1 098	299	17	15	18	15	155	664	181	Sonstige
97 161	16 885	59 762	20 514	1 000	1 000	1 000	1 000	174	615	211	zusammen

und mehr Einwohnern

ner

20 396	3 478	11 992	4 926	403	397	395	428	171	588	242	CDU/CSU
21 895	4 125	13 137	4 633	433	471	433	403	188	600	212	SPD
4 178	619	2 654	905	83	71	87	79	148	635	217	FDP
1 291	175	826	290	26	20	27	25	136	640	225	GB/BHE
1 670	210	985	475	33	24	32	41	126	590	284	DP
331	30	202	99	7	3	7	9	91	610	299	FU
819	115	536	168	16	13	18	15	140	654	205	Sonstige
50 580	8 752	30 332	11 496	1 000	1 000	1 000	1 000	173	600	227	zusammen

en

29 240	4 046	17 644	7 550	497	484	485	536	138	603	258	CDU/CSU
20 938	3 205	13 209	4 524	356	383	363	321	153	631	216	SPD
4 453	588	2 885	980	76	70	79	70	132	648	220	FDP
1 445	202	903	340	25	24	25	24	140	625	235	GB/BHE
1 724	199	1 093	432	29	24	30	31	115	634	251	DP
345	40	218	87	6	5	6	6	116	632	252	FU
677	83	427	167	12	10	12	12	123	631	247	Sonstige
58 822	8 363	36 379	14 080	1 000	1 000	1 000	1 000	142	618	239	zusammen

Frauen

49 636	7 524	29 636	12 476	454	440	444	488	152	597	251	CDU/CSU
42 833	7 330	26 346	9 157	392	428	395	358	171	615	214	SPD
8 631	1 207	5 539	1 885	79	71	83	74	140	642	218	FDP
2 736	377	1 729	630	25	22	26	25	138	632	230	GB/BHE
3 394	409	2 078	907	31	24	31	35	121	612	267	DP
676	70	420	186	6	4	6	7	104	621	275	FU
1 496	198	963	335	14	12	14	13	132	644	224	Sonstige
109 402	17 115	66 711	25 576	1 000	1 000	1 000	1 000	156	610	234	zusammen

Partei	Gültige Erststimmen												
	Zahl der Stimmen				Von 1 000								
	von Wählern im Alter von				Wählern						Wählern nebenstehender Parteien waren		
	insgesamt	21	30	60 und mehr	insgesamt	im Alter von			60 und mehr	21	30	60 und mehr	
		bis unter	bis unter			Jahren		bis unter					
	30	60	wählten nebenstehende Parteien		30	60			Jahre alt				
Jahren				1957		53	57	53	57	53			

Schleswig-

Män

CDU	11 443	1 897	6 314	3 232	452	455	476	440	438	477	474	166	552	282
SPD	8 833	1 571	5 091	2 171	349	377	303	355	304	320	295	178	576	246
FDP	1 330	223	804	303	53	53	32	56	35	45	29	168	605	228
GB/BHE	1 727	184	956	587	68	44	75	67	112	87	108	107	554	340
DP	1 035	142	640	253	41	34	.	45	.	37	.	137	618	244
FU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	933	153	544	236	37	37	114	38	111	35	94	164	583	253
zusammen	25 301	4 170	14 349	6 782	1 000	165	567	268						

Frau

CDU	16 334	2 264	9 573	4 497	534	527	533	522	502	567	536	139	586	275
SPD	8 665	1 387	5 314	1 964	283	323	275	290	259	247	243	160	613	227
FDP	1 367	171	890	306	45	40	25	49	30	39	24	125	651	224
GB/BHE	2 268	228	1 350	690	74	53	66	74	116	87	100	101	595	304
DP	969	108	619	242	32	25	.	34	.	30	.	111	639	250
FU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	972	136	597	239	32	32	101	33	93	30	97	140	614	246
zusammen	30 575	4 294	18 343	7 938	1 000	140	600	260						

Männer und

CDU	27 777	4 161	15 887	7 729	497	492	505	486	474	525	506	150	572	278
SPD	17 498	2 958	10 405	4 135	313	349	289	318	279	281	268	169	595	236
FDP	2 697	394	1 694	609	48	47	29	52	32	41	27	146	628	226
GB/BHE	3 995	412	2 306	1 277	71	49	70	71	114	87	104	103	577	320
DP	2 004	250	1 259	495	36	30	.	39	.	34	.	125	628	247
FU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	1 905	289	1 141	475	34	34	107	35	101	32	95	152	599	249
zusammen	55 876	8 464	32 692	14 720	1 000	151	585	263						

Ham

Män

CDU	1 963	266	1 103	594	311	271	208	309	223	335	230	136	562	303
SPD	3 313	575	1 848	890	524	586	444	518	403	503	453	174	558	269
FDP	550	74	324	152	87	75	190	91	186	86	151	135	589	276
GB/BHE	83	4	62	17	13	4	26	17	27	10	24	48	747	205
DP	325	47	177	101	51	48	.	50	.	57	.	145	545	311
FU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	87	15	55	17	14	15	132	15	161	10	142	172	632	195
zusammen	6 327	981	3 569	1 771	1 000	155	565	280						

Frau

CDU	3 185	370	1 846	969	399	376	244	390	256	428	287	116	580	304
SPD	3 625	472	2 174	979	454	479	396	459	392	432	393	130	600	270
FDP	662	83	404	175	83	84	189	85	192	77	186	125	610	264
GB/BHE	107	13	69	25	13	13	30	15	27	11	18	121	645	234
DP	332	36	202	94	42	37	.	43	.	41	.	108	608	283
FU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	77	11	42	24	10	11	141	9	133	11	116	143	545	312
zusammen	7 988	985	4 737	2 266	1 000	123	593	284						

Männer und

CDU	5 148	636	2 949	1 563	360	323	227	355	241	387	261	124	573	304
SPD	6 938	1 047	4 022	1 869	485	533	418	484	397	463	420	151	580	269
FDP	1 212	157	728	327	85	80	190	88	189	81	170	130	601	270
GB/BHE	190	17	131	42	13	9	28	16	27	10	21	89	689	221
DP	657	83	379	195	46	42	.	46	.	48	.	126	577	297
FU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	164	26	97	41	11	13	137	12	146	10	128	159	591	250
zusammen	14 309	1 966	8 306	4 037	1 000	137	580	282						

und Frauen nach Altersgruppen
Ländern

Gültige Zweitstimmen														Partei
Zahl der Stimmen				Von 1 000										
von Wählern im Alter von				Wählern						Wählern nebenstehender Parteien waren				
21		30		insgesamt	im Alter von			60 und mehr	21		30		60 und mehr	
bis unter					bis unter				bis unter					
30		60			Jahren				30		60			
wählten nebenstehende Parteien										30		60		
Jahren				1957		53	57	53	57	53	Jahre alt			

Holstein

ner	Zahl der Stimmen			Von 1 000										Partei	
	21	30	60 und mehr	insgesamt	im Alter von			60 und mehr	21		30		60 und mehr		
	bis unter				bis unter				bis unter						
	30	60			Jahren				30		60				
	wählten nebenstehende Parteien				1957		53	57	53	57	53	Jahre alt			
10 806	1 827	5 946	3 033	431	444	484	418	424	451	454	169	550	281	CDU	
8 716	1 543	5 026	2 147	348	375	298	354	299	319	294	177	577	246	SPD	
1 481	251	901	329	59	61	29	63	42	49	35	169	608	222	FDP	
1 959	207	1 078	674	78	50	75	76	113	100	123	106	550	344	GB/BHE	
1 157	142	709	306	46	35	.	50	.	46	.	123	613	264	DP	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	FU	
926	141	550	235	37	34	114	39	122	35	94	152	594	254	Sonstige	
25 045	4 111	14 210	6 724	1 000	164	567	268	zusammen							

en	Zahl der Stimmen			Von 1 000										Partei	
	21	30	60 und mehr	insgesamt	im Alter von			60 und mehr	21		30		60 und mehr		
	bis unter				bis unter				bis unter						
	30	60			Jahren				30		60				
	wählten nebenstehende Parteien				1957		53	57	53	57	53	Jahre alt			
15 413	2 148	9 046	4 219	518	519	523	506	491	546	534	139	587	274	CDU	
8 379	1 308	5 154	1 917	282	316	274	288	256	248	240	156	615	229	SPD	
1 465	189	952	324	49	46	29	53	34	42	26	129	650	221	FDP	
2 490	245	1 489	756	84	59	78	83	122	98	112	98	598	304	GB/BHE	
1 007	119	624	264	34	29	.	35	.	34	.	118	620	262	DP	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	FU	
980	133	601	246	33	32	96	34	97	32	88	136	613	251	Sonstige	
29 734	4 142	17 866	7 726	1 000	139	601	260	zusammen							

Frauen	Zahl der Stimmen			Von 1 000										Partei	
	21	30	60 und mehr	insgesamt	im Alter von			60 und mehr	21		30		60 und mehr		
	bis unter				bis unter				bis unter						
	30	60			Jahren				30		60				
	wählten nebenstehende Parteien				1957		53	57	53	57	53	Jahre alt			
26 219	3 975	14 992	7 252	479	482	504	467	462	502	495	152	572	277	CDU	
17 095	2 851	10 180	4 064	312	345	286	317	275	281	266	167	595	238	SPD	
2 946	440	1 853	653	54	53	29	58	37	45	30	149	629	222	FDP	
4 449	452	2 567	1 430	81	55	77	80	118	99	118	102	577	321	GB/BHE	
2 164	261	1 333	570	40	32	.	42	.	39	.	121	616	263	DP	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	FU	
1 906	274	1 151	481	35	33	104	36	108	33	91	144	604	252	Sonstige	
54 779	8 253	32 076	14 450	1 000	151	586	264	zusammen							

burg	Zahl der Stimmen			Von 1 000										Partei	
	21	30	60 und mehr	insgesamt	im Alter von			60 und mehr	21		30		60 und mehr		
	bis unter				bis unter				bis unter						
	30	60			Jahren				30		60				
	wählten nebenstehende Parteien				1957		53	57	53	57	53	Jahre alt			
1 909	254	1 070	585	304	262	324	301	310	332	318	133	561	306	CDU	
3 263	564	1 824	875	519	581	427	513	392	497	447	173	559	268	SPD	
575	80	342	153	91	82	94	96	109	87	101	139	595	266	FDP	
92	7	60	25	15	7	20	17	24	14	20	76	652	272	GB/BHE	
357	51	201	105	57	53	.	57	.	60	.	143	563	294	DP	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	FU	
90	15	56	19	14	15	135	16	165	11	114	167	622	211	Sonstige	
6 286	971	3 553	1 762	1 000	154	565	280	zusammen							

en	Zahl der Stimmen			Von 1 000										Partei	
	21	30	60 und mehr	insgesamt	im Alter von			60 und mehr	21		30		60 und mehr		
	bis unter				bis unter				bis unter						
	30	60			Jahren				30		60				
	wählten nebenstehende Parteien				1957		53	57	53	57	53	Jahre alt			
3 084	362	1 786	936	392	371	406	383	398	421	422	117	579	304	CDU	
3 540	463	2 122	955	450	475	366	455	375	429	380	131	599	270	SPD	
668	83	409	176	85	85	96	88	97	79	88	124	612	263	FDP	
119	15	73	31	15	15	21	16	20	14	14	126	613	261	GB/BHE	
369	40	228	101	47	41	.	49	.	45	.	108	618	274	DP	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	FU	
84	12	47	25	11	12	111	10	110	11	96	143	560	298	Sonstige	
7 864	975	4 665	2 224	1 000	124	593	283	zusammen							

Frauen	Zahl der Stimmen			Von 1 000										Partei	
	21	30	60 und mehr	insgesamt	im Alter von			60 und mehr	21		30		60 und mehr		
	bis unter				bis unter				bis unter						
	30	60			Jahren				30		60				
	wählten nebenstehende Parteien				1957		53	57	53	57	53	Jahre alt			
4 993	616	2 856	1 521	353	317	369	348	358	382	375	123	572	305	CDU	
6 803	1 027	3 946	1 830	481	528	394	480	382	459	409	151	580	269	SPD	
1 243	163	751	329	88	84	95	91	103	83	94	131	604	265	FDP	
211	22	133	56	15	11	20	16	22	14	17	104	630	265	GB/BHE	
726	91	429	206	51	47	.	52	.	52	.	125	591	284	DP	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	FU	
174	27	103	44	12	14	122	13	135	11	105	155	592	253	Sonstige	
14 150	1 946	8 218	3 986	1 000	138	581	282	zusammen							

Partei	Gültige Erststimmen												
	Zahl der Stimmen				Von 1 000								
	von Wählern im Alter von				Wählern						Wählern nebenstehender Parteien waren		
	insgesamt	21	30	60 und mehr	insgesamt	im Alter von			60 und mehr	21	30	60 und mehr	
		bis unter	bis unter			Jahren		bis unter					
	30	60	wählten nebenstehende Parteien			30	60	Jahre alt					
				1957	53	57	53	57	53				

Nieder

Män

CDU	22 921	4 441	13 214	5 266	329	358	280	322	237	325	255	194	577	230
SPD	24 899	4 651	14 808	5 440	358	375	323	361	319	336	309	187	595	218
FDP	4 467	765	2 704	998	64	62	94	66	108	62	99	171	605	223
GB/BHE	5 295	700	3 131	1 464	76	56	94	76	116	90	108	132	591	276
DP	9 744	1 500	5 646	2 598	140	121	.	138	.	161	.	154	579	267
FU	250	27	159	64	4	2	-	4	-	4	-	108	636	256
Sonstige	2 005	329	1 325	351	29	27	209	32	220	22	229	164	661	175
zusammen	69 581	12 413	40 987	16 181	1 000	178	589	233						

Frau

CDU	30 514	4 652	18 413	7 449	385	392	313	378	275	398	294	152	603	244
SPD	24 404	3 893	15 088	5 423	308	328	301	310	288	290	276	160	618	222
FDP	4 671	717	3 003	951	59	60	98	62	108	51	106	154	643	204
GB/BHE	6 881	785	4 389	1 707	87	66	97	90	129	91	112	114	638	248
DP	10 909	1 520	6 629	2 760	138	128	.	136	.	148	.	139	608	253
FU	291	44	186	61	4	4	-	4	-	3	-	151	639	210
Sonstige	1 652	261	1 040	351	21	22	191	21	200	19	212	158	630	212
zusammen	79 322	11 872	48 748	18 702	1 000	150	615	236						

Männer und

CDU	53 435	9 093	31 627	12 715	359	374	298	352	258	365	276	170	592	238
SPD	49 303	8 544	29 896	10 863	331	352	311	333	302	311	291	173	606	220
FDP	9 138	1 482	5 707	1 949	61	61	96	64	108	56	103	162	625	213
GB/BHE	12 176	1 485	7 520	3 171	82	61	96	84	123	91	110	122	618	260
DP	20 653	3 020	12 275	5 358	139	124	.	137	.	154	.	146	594	259
FU	541	71	345	125	4	3	-	4	-	4	-	131	638	231
Sonstige	3 657	590	2 365	702	25	24	199	26	209	20	220	161	647	192
zusammen	148 903	24 285	89 735	34 883	1 000	163	603	234						

Bre

Män

CDU	716	109	468	139	276	248	209	299	193	238	201	152	654	194
SPD	1 311	264	771	276	506	600	485	492	410	473	427	201	588	211
FDP	104	12	66	26	40	27	79	42	79	45	80	115	635	250
GB/BHE	36	8	19	9	14	18	27	12	33	15	27	222	528	250
DP	382	40	218	124	147	91	.	139	.	212	.	105	571	325
FU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	41	7	24	10	16	16	200	15	285	17	265	171	585	244
zusammen	2 590	440	1 566	584	1 000	170	605	225						

Frau

CDU	925	151	563	211	311	323	275	298	226	343	272	163	609	228
SPD	1 344	241	864	239	452	515	420	458	400	388	364	179	643	178
FDP	159	13	112	34	53	28	77	59	88	55	83	82	704	214
GB/BHE	52	9	28	15	17	19	32	15	33	24	31	173	538	288
DP	461	46	301	114	155	98	.	159	.	185	.	100	653	247
FU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	31	8	20	3	10	17	196	11	253	5	250	258	645	97
zusammen	2 972	468	1 888	616	1 000	157	635	207						

Männer und

CDU	1 641	260	1 031	350	295	286	244	298	211	292	239	158	628	213
SPD	2 655	505	1 635	515	477	556	450	473	405	429	393	190	616	194
FDP	263	25	178	60	47	28	78	52	83	50	81	95	677	228
GB/BHE	88	17	47	24	16	19	30	14	33	20	30	193	534	273
DP	843	86	519	238	152	95	.	150	.	198	.	102	616	282
FU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	72	15	44	13	13	17	198	13	268	11	257	208	611	181
zusammen	2 562	908	3 454	1 200	1 000	162	621	216						

und Frauen nach Altersgruppen
Ländern

Gültige Zweitstimmen														Partei
Zahl der Stimmen				Von 1 000										
von Wählern im Alter von				Wählern						Wählern nebenstehender Parteien waren				
21	30	60 und mehr	insgesamt	im Alter von						21	30	60 und mehr		
bis unter				21	30	60 und mehr	bis unter		bis unter					
30	60			Jahren			30	60	Jahre alt					
Jahren				1957	53	57	53	57	53					

sachsen

ner

23 881	4 742	13 760	5 379	342	383	359	335	304	331	322	199	576	225	CDU
24 576	4 593	14 595	5 388	352	371	314	355	310	332	306	187	594	219	SPD
4 591	773	2 783	1 035	66	62	74	68	89	64	78	168	606	225	FDP
5 485	693	3 255	1 537	79	56	89	79	112	95	106	126	593	280	GB/BHE
8 585	1 209	4 984	2 392	123	98	.	121	.	147	.	141	581	279	DP
273	25	172	76	4	2	-	4	-	5	-	92	630	278	FU
2 363	357	1 567	439	34	29	164	38	185	27	188	151	663	186	Sonstige
69 754	12 392	41 116	16 246	1 000	178	589	233	zusammen						

en

32 546	5 045	19 648	7 853	411	425	403	403	362	421	391	155	604	241	CDU
23 893	3 793	14 799	5 301	301	320	293	304	283	284	274	159	619	222	SPD
4 595	682	2 933	980	58	57	68	60	78	52	70	148	638	213	FDP
6 931	768	4 411	1 752	87	65	88	90	122	94	107	111	636	253	GB/BHE
9 021	1 228	5 497	2 296	114	103	.	113	.	123	.	136	609	255	DP
302	52	189	61	4	4	-	4	-	3	-	172	626	202	FU
1 986	297	1 264	425	25	25	148	26	155	23	158	150	636	214	Sonstige
79 274	11 865	48 741	18 668	1 000	150	615	235	zusammen						

Frauen

56 427	9 787	33 408	13 232	379	403	382	372	336	379	359	173	592	234	CDU
48 469	8 386	29 394	10 689	325	346	303	327	295	306	288	173	606	221	SPD
9 186	1 455	5 716	2 015	62	60	71	64	83	58	74	158	622	219	FDP
12 416	1 461	7 666	3 289	83	60	88	85	118	94	107	118	617	265	GB/BHE
17 606	2 437	10 481	4 688	118	100	.	117	.	134	.	138	595	266	DP
575	77	361	137	4	3	-	4	-	4	-	134	628	238	FU
4 349	654	2 831	864	29	27	156	32	168	25	172	150	651	199	Sonstige
149 028	24 257	89 857	34 914	1 000	163	603	234	zusammen						

men

ner

724	110	477	137	282	253	249	306	201	237	202	152	659	189	CDU
1 298	257	767	274	505	591	474	493	403	474	420	198	591	211	SPD
121	17	75	29	47	39	67	48	78	50	82	140	620	240	FDP
38	7	19	12	15	16	21	12	36	21	25	184	500	316	GB/BHE
344	37	191	116	134	85	.	123	.	201	.	108	555	337	DP
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	FU
45	7	28	10	18	16	189	18	282	17	271	156	622	222	Sonstige
2 570	435	1 557	578	1 000	169	606	225	zusammen						

en

912	142	568	202	312	310	286	304	234	336	278	156	623	221	CDU
1 319	236	849	234	451	515	418	455	400	389	360	179	644	177	SPD
173	17	120	36	59	37	75	64	82	60	81	98	694	208	FDP
50	7	28	15	17	15	30	15	33	25	30	140	560	300	GB/BHE
437	49	279	109	149	107	.	149	.	181	.	112	638	249	DP
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	FU
35	7	23	5	12	15	191	12	251	8	251	200	657	143	Sonstige
2 926	458	1 867	601	1 000	157	638	205	zusammen						

Frauen

1 636	252	1 045	339	298	282	269	305	219	288	243	154	639	207	CDU
2 617	493	1 616	508	476	552	444	472	401	431	388	188	618	194	SPD
294	34	195	65	53	38	71	57	80	55	81	116	663	221	FDP
88	14	47	27	16	16	26	14	34	23	28	159	534	307	GB/BHE
781	86	470	225	142	96	.	137	.	191	.	110	602	288	DP
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	FU
80	14	51	15	15	16	190	15	266	13	260	175	638	188	Sonstige
5 496	893	3 424	1 179	1 000	162	623	215	zusammen						

Partei	Gültige Erststimmen												
	Zahl der Stimmen				Von 1 000								
	insgesamt	von Wählern im Alter von			insgesamt	Wählern im Alter von						Wählern nebenstehender Parteien waren	
		21	30	60 und mehr		21			60 und mehr	21	30	60 und mehr	
		bis unter				bis unter		bis unter					
		30	60			30	60	30		60			
Jahren		wählten nebenstehende Parteien						Jahre alt					
		1957	53	57	53	57	53						

Nordrhein-

Män

CDU	20 087	4 065	11 482	4 540	494	495	457	477	428	543	526	202	572	226
SPD	15 674	3 315	9 532	2 827	385	404	378	396	363	338	300	211	608	180
FDP	2 620	435	1 673	512	64	53	82	69	108	61	88	166	639	195
GB/BHE	981	183	600	198	24	22	29	25	31	24	24	187	612	202
DP	555	83	343	129	14	10	.	14	.	15	.	150	618	232
FU	464	68	284	112	11	8	-	12	-	13	-	147	612	241
Sonstige	284	60	175	49	7	7	54	7	70	6	62	211	616	173
zusammen	40 665	8 209	24 089	8 367	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	202	592	206

Frau

CDU	26 732	4 340	16 109	6 283	593	579	539	576	530	654	619	162	603	235
SPD	13 727	2 495	8 803	2 429	305	333	313	315	296	253	241	182	641	177
FDP	2 472	316	1 705	451	55	42	78	61	94	47	71	128	690	182
GB/BHE	1 005	182	614	209	22	24	26	22	31	22	25	181	611	208
DP	461	70	297	94	10	9	.	11	.	10	.	152	644	204
FU	501	75	323	103	11	10	-	12	-	11	-	150	645	206
Sonstige	176	23	118	35	4	3	44	4	49	4	44	131	670	199
zusammen	45 074	7 501	27 969	9 604	1 000	166	621	213						

Männer und

CDU	46 819	8 405	27 591	10 823	546	535	498	530	483	602	575	180	589	231
SPD	29 401	5 810	18 335	5 256	343	370	346	352	327	292	269	198	624	179
FDP	5 092	751	3 378	963	59	48	80	65	101	54	79	147	663	189
GB/BHE	1 986	365	1 214	407	23	23	27	23	31	23	24	184	611	205
DP	1 016	153	640	223	12	10	.	12	.	12	.	151	630	219
FU	965	143	607	215	11	9	-	12	-	12	-	148	629	223
Sonstige	460	83	293	84	5	5	49	6	58	5	53	180	637	183
zusammen	85 739	15 710	52 058	17 971	1 000	183	607	210						

Hes

Män

CDU	5 076	932	2 989	1 155	347	345	268	342	242	364	279	184	589	228
SPD	6 046	1 236	3 597	1 213	414	457	400	412	362	382	328	204	595	201
FDP	1 351	205	835	311	92	76	222	96	252	98	278	152	618	230
GB/BHE	751	105	456	190	51	39	53	52	64	60	60	140	607	253
DP	1 089	176	675	238	74	65	.	77	.	75	.	162	620	219
FU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	306	48	189	69	21	18	57	22	80	22	55	157	618	225
zusammen	14 619	2 702	8 741	3 176	1 000	185	598	217						

Frau

CDU	6 753	1 001	4 190	1 562	410	397	306	402	305	442	361	148	620	231
SPD	6 063	1 006	3 897	1 160	368	399	352	374	334	329	280	166	643	191
FDP	1 404	218	878	308	85	87	231	84	242	87	252	155	625	219
GB/BHE	895	101	569	225	54	40	61	55	60	64	63	113	636	251
DP	1 103	157	726	220	67	62	.	70	.	62	.	142	658	199
FU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	244	37	151	56	15	15	50	15	59	16	44	152	619	230
zusammen	16 462	2 520	10 411	3 531	1 000	153	632	214						

Männer und

CDU	11 829	1 933	7 179	2 717	381	370	287	375	277	405	322	163	607	230
SPD	12 109	2 242	7 494	2 373	390	429	377	391	347	354	303	185	619	196
FDP	2 755	423	1 713	619	89	81	226	89	246	92	265	154	622	225
GB/BHE	1 646	206	1 025	415	53	39	57	54	62	62	61	125	623	252
DP	2 192	333	1 401	458	71	64	.	73	.	68	.	152	639	209
FU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	550	85	340	125	18	16	53	18	68	19	49	155	618	227
zusammen	31 081	5 222	19 152	6 707	1 000	168	616	216						

und Frauen nach Altersgruppen
Ländern

Zahl der Stimmen		Gültige Zweitstimmen											Partei
		Von 1 000											
insgesamt	von Wählern im Alter von			insgesamt	Wähler						Wähler nebenstehender Parteien waren		
	21	30	60 und mehr		im Alter von						21	30	60 und mehr
	bis unter				21		30		60 und mehr	bis unter			
	30	60			30		60			Jahren			
	wählten nebenstehende Parteien				30			60					
Jahren				1957	53	57	53	57	53	Jahre alt			

Westfalen

ner

19 751	4 014	11 297	4 440	488	494	446	471	407	532	499	203	572	225	CDU
15 310	3 227	9 309	2 774	378	397	369	388	356	332	294	211	608	181	SPD
2 753	462	1 753	538	68	57	84	73	112	64	90	168	637	194	FDP
1 040	182	642	216	26	22	28	27	33	26	27	175	617	208	GB/BHE
733	104	457	172	18	13	.	19	.	21	.	142	623	235	DP
487	73	282	132	12	9	—	12	—	16	—	150	579	271	FU
384	66	240	78	9	8	73	10	92	9	90	172	625	203	Sonstige
40 458	8 128	23 980	8 350	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	201	593	206	zusammen

en

26 363	4 284	15 920	6 159	591	578	528	575	511	648	600	163	604	234	CDU
13 316	2 397	8 558	2 361	298	323	305	309	290	248	234	180	643	177	SPD
2 543	343	1 727	473	57	46	77	62	95	50	70	135	679	186	FDP
1 070	193	641	236	24	26	28	23	31	25	25	180	599	221	GB/BHE
566	93	357	116	13	13	.	13	.	12	.	164	631	205	DP
512	77	326	109	11	10	—	12	—	11	—	150	637	213	FU
256	23	179	54	6	3	62	6	73	6	71	90	699	211	Sonstige
44 626	7 410	27 708	9 508	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	166	621	213	zusammen

Frauen

46 114	8 298	27 217	10 599	542	534	487	527	463	594	553	180	590	230	CDU
28 626	5 624	17 867	5 135	336	362	337	346	320	288	262	196	624	179	SPD
5 296	805	3 480	1 011	62	52	80	67	103	57	79	152	657	191	FDP
2 110	375	1 283	452	25	24	28	25	32	25	26	178	608	214	GB/BHE
1 299	197	814	288	15	13	.	16	.	16	.	152	627	222	DP
999	150	608	241	12	10	—	12	—	13	—	150	609	241	FU
640	89	419	132	8	6	68	8	82	7	80	139	655	206	Sonstige
85 084	15 538	51 688	17 858	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	183	607	210	zusammen

sen

ner

5 282	1 002	3 117	1 163	363	374	325	358	279	370	322	190	590	220	CDU
5 844	1 178	3 484	1 182	402	440	384	400	352	376	317	202	596	202	SPD
1 405	212	881	312	97	79	170	101	211	99	228	151	627	222	FDP
782	97	475	210	54	36	55	55	67	67	63	124	607	269	GB/BHE
884	134	546	204	61	50	.	63	.	65	.	152	618	231	DP
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	FU
335	54	208	73	23	20	66	24	91	23	70	161	621	218	Sonstige
14 532	2 677	8 711	3 144	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	184	599	216	zusammen

en

ner

7 022	1 072	4 337	1 613	431	431	367	421	351	462	416	153	618	230	CDU
5 848	967	3 745	1 136	359	389	335	363	325	326	272	165	640	194	SPD
1 434	214	925	295	88	86	180	90	193	85	197	149	645	206	FDP
883	83	579	221	54	33	62	56	63	63	66	94	656	250	GB/BHE
822	103	549	170	50	41	.	53	.	49	.	125	668	207	DP
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	FU
271	47	169	55	17	19	56	16	68	16	49	173	624	203	Sonstige
16 280	2 486	10 304	3 490	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	153	633	214	zusammen

Frauen

12 304	2 074	7 454	2 776	399	402	346	392	319	418	371	169	606	226	CDU
11 692	2 145	7 229	2 318	379	415	360	380	337	349	294	183	618	198	SPD
2 839	426	1 806	607	92	83	175	95	201	91	212	150	636	214	FDP
1 665	180	1 054	431	54	35	58	55	65	65	65	108	633	259	GB/BHE
1 706	237	1 095	374	55	46	.	58	.	56	.	139	642	219	DP
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	FU
606	101	377	128	20	20	61	20	78	19	58	167	622	211	Sonstige
30 812	5 163	19 015	6 634	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	168	617	215	zusammen

Partei	Gültige Erststimmen												
	Zahl der Stimmen				Von 1 000								
	von Wählern im Alter von				Wählern						Wählern nebenstehender Parteien waren		
	insgesamt	21	30	60 und mehr	insgesamt	im Alter von			60 und mehr	21	30	60 und mehr	
		bis unter				21	30	bis unter		bis unter			
	30		60		Jahren			wählten nebenstehende Parteien			30	60	
Jahren		Jahre alt		1957	53	57	53	57	53				

Rheinland-
Män

CDU	4 220	879	2 376	965	482	480	467	528	208	563	229
SPD	2 874	667	1 696	511	328	364	333	280	232	590	178
FDP	1 103	195	557	251	126	106	129	137	177	596	228
GB/BHE	95	11	63	21	11	6	12	11	116	663	221
DP	92	11	61	20	11	6	12	11	120	663	217
FU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	368	69	239	60	42	38	47	33	188	649	163
zusammen	8 752	1 832	5 092	1 828	1 000	1 000	1 000	1 000	209	582	209

Frau

CDU	5 791	874	3 536	1 381	584	553	572	640	151	611	238
SPD	2 642	488	1 681	473	266	309	272	219	185	636	179
FDP	1 050	165	673	212	106	104	109	98	157	641	202
GB/BHE	109	8	73	28	11	5	12	13	73	670	257
DP	79	10	50	19	8	6	8	9	127	633	241
FU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	252	35	171	46	25	22	28	21	139	679	183
zusammen	9 923	1 580	6 184	2 159	1 000	1 000	1 000	1 000	159	623	218

Männer und

CDU	10 011	1 753	5 912	2 346	536	514	524	588	175	591	234
SPD	5 516	1 155	3 377	984	295	339	299	247	209	612	178
FDP	2 153	360	1 330	463	115	106	118	116	167	618	215
GB/BHE	204	19	136	49	11	6	12	12	93	667	240
DP	171	21	111	39	9	6	10	10	123	649	228
FU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	620	104	410	106	33	30	36	27	168	661	171
zusammen	18 675	3 412	11 276	3 987	1 000	1 000	1 000	1 000	183	604	213

Baden-

Män

CDU	8 811	1 784	5 027	2 000	484	491	448	462	414	545	482	202	571	227
SPD	5 188	1 142	3 165	881	285	315	276	291	264	240	239	220	610	170
FDP	2 943	502	1 894	547	162	138	166	174	181	149	171	171	644	186
GB/BHE	862	129	553	180	47	36	56	51	70	49	54	150	642	209
DP	193	31	126	36	11	9	12	12	10	10	161	653	187	
FU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	197	42	126	29	11	12	54	12	71	8	54	213	640	147
zusammen	16 194	3 630	10 891	3 673	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	200	599	202

Frau

CDU	11 793	1 853	7 126	2 814	572	554	543	556	501	628	568	157	604	239
SPD	4 615	816	2 954	845	224	244	213	231	220	189	177	177	640	183
FDP	2 974	492	1 924	558	144	147	154	150	174	125	161	165	647	188
GB/BHE	938	138	608	192	45	41	53	47	61	43	51	147	648	205
DP	159	25	108	35	8	7	8	8	8	8	148	639	213	
FU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	138	18	87	33	7	5	37	7	44	7	43	130	630	239
zusammen	20 627	3 342	12 807	4 478	1 000	162	621	217						

Männer und

CDU	20 604	3 637	12 153	4 814	531	522	496	513	462	591	528	177	590	234
SPD	9 803	1 958	6 119	1 726	253	281	244	258	240	212	206	200	624	176
FDP	5 917	994	3 818	1 105	152	143	160	161	177	136	166	168	645	187
GB/BHE	1 800	267	1 161	372	46	38	55	49	65	46	52	148	645	207
DP	362	56	234	72	9	8	10	10	9	9	155	646	199	
FU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	335	60	213	62	9	9	45	9	56	8	48	179	636	185
zusammen	38 821	6 972	23 698	8 151	1 000	180	610	210						

und Frauen nach Altersgruppen
Ländern

Gültige Zweitstimmen														Partei
Zahl der Stimmen				Von 1 000										
von Wählern im Alter von				Wählern						Wählern nebenstehender Parteien waren				
21		30		insgesamt	im Alter von			60 und mehr	21		30		60 und mehr	
bis unter					bis unter		bis unter							
30		60			30		60		30		60			
Jahren					wählten nebenstehende Parteien						Jahre alt			
				1957		53	57	53	57	53				

Pfalz

ner														
4 232	884	2 395	953	481	482	.	466	.	520	.	209	566	225	CDU
2 894	673	1 704	517	329	367	.	332	.	282	.	233	589	179	SPD
1 092	196	645	251	124	107	.	125	.	137	.	179	591	230	FDP
89	6	60	23	10	3	.	12	.	13	.	67	674	258	GB/BHE
100	9	69	22	11	5	.	13	.	12	.	90	690	220	DP
-	-	-	-	-	-	.	-	.	-	.	-	-	-	FU
400	65	267	68	45	35	.	52	.	37	.	163	668	170	Sonstige
8 807	1 833	5 140	1 834	1 000	1 000	.	1 000	.	1 000	.	208	584	208	zusammen

en														
5 807	878	3 549	1 380	582	555	.	570	.	635	.	151	611	238	CDU
2 651	487	1 685	479	266	308	.	270	.	220	.	184	636	181	SPD
1 028	151	663	214	103	96	.	106	.	98	.	147	645	208	FDP
121	10	82	29	12	6	.	13	.	13	.	83	678	240	GB/BHE
83	10	54	19	8	6	.	9	.	9	.	120	651	229	DP
-	-	-	-	-	-	.	-	.	-	.	-	-	-	FU
294	45	197	52	29	28	.	32	.	24	.	153	670	177	Sonstige
9 984	1 581	6 230	2 173	1 000	1 000	.	1 000	.	1 000	.	158	624	218	zusammen

Frauen														
10 039	1 762	5 944	2 333	534	516	.	523	.	582	.	176	592	232	CDU
5 545	1 160	3 389	996	295	340	.	298	.	249	.	209	611	180	SPD
2 120	347	1 308	465	113	102	.	115	.	116	.	164	617	219	FDP
210	16	142	52	11	5	.	12	.	13	.	76	676	248	GB/BHE
183	19	123	41	10	6	.	11	.	10	.	104	672	224	DP
-	-	-	-	-	-	.	-	.	-	.	-	-	-	FU
694	110	464	120	37	32	.	41	.	30	.	159	669	173	Sonstige
18 791	3 414	11 370	4 007	1 000	1 000	.	1 000	.	1 000	.	182	605	213	zusammen

Württemberg

ner														
8 604	1 746	4 903	1 955	476	485	464	454	427	536	483	203	570	227	CDU
5 025	1 108	3 047	870	278	308	275	282	265	238	239	220	606	173	SPD
2 990	507	1 936	547	166	141	141	179	156	150	161	170	647	183	FDP
944	152	607	185	52	42	57	56	70	51	54	161	643	196	GB/BHE
255	46	161	48	14	13	.	15	.	13	.	180	631	188	DP
-	-	-	-	-	-	.	-	.	-	.	-	-	-	FU
241	40	157	44	13	11	63	15	82	12	63	166	651	183	Sonstige
18 059	3 599	10 811	3 649	1 000	199	599	202	zusammen						

en														
11 643	1 835	7 038	2 770	571	555	568	557	519	623	586	158	604	238	CDU
4 423	790	2 803	830	217	239	208	222	216	187	170	179	634	188	SPD
2 949	491	1 895	563	145	148	127	150	150	127	146	166	643	191	FDP
994	141	648	205	49	43	56	51	62	46	52	142	652	206	GB/BHE
198	25	134	39	10	8	.	11	.	9	.	126	677	197	DP
-	-	-	-	-	-	.	-	.	-	.	-	-	-	FU
175	25	108	42	9	8	41	9	53	9	46	143	617	240	Sonstige
20 382	3 307	12 626	4 449	1 000	162	619	218	zusammen						

Frauen														
20 247	3 581	11 941	4 725	527	519	517	509	477	583	538	177	590	233	CDU
9 448	1 898	5 850	1 700	246	275	241	250	238	210	202	201	619	180	SPD
5 939	998	3 831	1 110	154	145	134	163	153	137	153	168	645	187	FDP
1 938	293	1 255	390	50	42	56	54	65	48	53	151	648	201	GB/BHE
453	71	295	87	12	10	.	13	.	11	.	157	651	192	DP
-	-	-	-	-	-	.	-	.	-	.	-	-	-	FU
416	65	265	86	11	9	52	11	67	11	54	156	637	207	Sonstige
38 441	6 906	23 437	8 098	1 000	180	610	211	zusammen						

Gültige Erststimmen														
Partei	Zahl der Stimmen				Von 1 000									
	insgesamt	von Wählern im Alter von			insgesamt	Wählern						Wählern nebenstehender Parteien waren		60 und mehr
		21	30	60 und mehr		im Alter von			21	30				
		bis unter				21	30	60 und mehr	bis unter					
		30	60	30		60	Jahren		bis unter					
		wählten nebenstehende Parteien				30		60						
		Jahren				1957		53	57	53	57	53	Jahre alt	

Bay

Män

CSU	49 376	9 555	28 424	11 387	529	551	.	507	.	573	.	194	576	231
SPD	26 108	5 230	16 175	4 703	280	301	.	288	.	237	.	200	620	180
FDP	4 511	739	2 885	887	48	43	.	51	.	45	.	164	640	197
GB/BHE	6 829	850	4 461	1 518	73	49	.	80	.	76	.	124	653	222
DP	847	110	582	155	9	6	.	10	.	8	.	130	687	183
FU	4 737	708	2 953	1 076	51	41	-	53	-	54	-	149	623	227
Sonstige	882	150	602	130	9	9	.	11	.	7	.	170	683	147
zusammen	93 290	17 352	56 082	19 856	1 000	1 000	.	1 000	.	1 000	.	186	601	213

Frau

CSU	70 149	10 779	42 183	17 187	620	618	.	601	.	674	.	154	601	245
SPD	24 742	4 205	15 877	4 660	219	241	.	226	.	183	.	170	642	188
FDP	4 704	713	3 140	851	42	41	.	45	.	33	.	152	668	181
GB/BHE	8 275	957	5 488	1 830	73	55	.	78	.	72	.	116	663	221
DP	711	98	473	140	6	6	.	7	.	5	.	138	665	197
FU	3 819	594	2 508	717	34	34	-	36	-	28	-	156	657	188
Sonstige	721	98	500	123	6	6	.	7	.	5	.	136	693	171
zusammen	113 121	17 444	70 169	25 508	1 000	1 000	.	1 000	.	1 000	.	154	620	225

Männer und

CSU	119 525	20 344	70 507	28 574	579	585	.	559	.	636	.	170	591	239
SPD	50 850	9 435	32 052	9 363	246	271	.	254	.	206	.	186	630	184
FDP	9 215	1 452	6 025	1 738	45	42	.	48	.	38	.	158	654	189
GB/BHE	15 104	1 807	9 949	3 348	73	52	.	79	.	74	.	120	659	222
DP	1 558	208	1 055	295	8	6	.	8	.	7	.	134	677	189
FU	8 556	1 302	5 461	1 793	41	37	-	43	-	40	-	152	638	210
Sonstige	1 603	248	1 102	253	8	7	.	9	.	6	.	155	687	158
zusammen	206 411	34 796	126 251	45 364	1 000	1 000	.	1 000	.	1 000	.	169	612	220

Saar

Män

CDU/CSU	5 410	1 048	3 192	1 170	499	489	-	481	-	568	-	194	590	216
SPD	3 165	579	2 017	469	292	317	-	304	-	228	-	215	637	148
FDP	2 011	360	1 259	392	185	168	-	190	-	190	-	179	626	195
GB/BHE	19	4	13	2	2	2	-	1	-	2	-	211	684	105
DP	101	17	66	18	9	8	-	10	-	9	-	168	653	178
FU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	137	35	93	9	13	16	-	14	-	4	-	255	679	66
zusammen	10 843	2 143	6 640	2 060	1 000	1 000	-	1 000	-	1 000	-	198	612	190

Frau

CDU/CSU	7 087	1 118	4 509	1 460	589	564	-	583	-	629	-	158	636	206
SPD	2 666	513	1 756	387	222	259	-	228	-	167	-	192	662	145
FDP	2 061	305	1 314	441	171	154	-	170	-	190	-	148	638	214
GB/BHE	22	2	16	4	2	1	-	2	-	2	-	91	727	182
DP	98	18	68	12	8	9	-	9	-	5	-	184	694	122
FU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	98	24	57	17	8	12	-	7	-	7	-	245	582	173
zusammen	12 032	1 981	7 730	2 321	1 000	1 000	-	1 000	-	1 000	-	165	642	193

Männer und

CDU/CSU	12 497	2 166	7 701	2 630	546	525	-	536	-	600	-	173	616	210
SPD	5 831	1 192	3 783	856	255	289	-	263	-	195	-	204	649	147
FDP	4 072	666	2 573	833	178	161	-	179	-	190	-	164	632	205
GB/BHE	41	6	29	6	2	1	-	2	-	1	-	146	707	146
DP	199	35	134	30	9	8	-	9	-	7	-	176	673	151
FU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	235	59	150	26	10	14	-	10	-	6	-	251	638	111
zusammen	22 875	4 124	14 370	4 381	1 000	1 000	-	1 000	-	1 000	-	180	628	192

und Frauen nach Altersgruppen
Ländern

Zahl der Stimmen				Gültige Zweitstimmen									Partei
				Von 1 000									
von Wählern im Alter von				Wählern						Wählern nebenstehender Parteien waren			
insgesamt	21	30	60 und mehr	insgesamt	im Alter von			60 und mehr	21	30	60 und mehr		
	bis unter				21	30	bis unter						
	30	60			Jahren		wählten nebenstehende Parteien		30	60			
	Jahren				1957	53	57		53	57		53	Jahre alt

ern

ner

48 265	9 437	27 879	10 949	519	547	.	498	.	555	.	196	578	227	CSU
27 425	5 478	17 075	4 872	295	317	.	305	.	247	.	200	623	178	SPD
4 400	710	2 811	879	47	41	.	50	.	45	.	161	639	200	FDP
6 841	819	4 414	1 608	74	47	.	79	.	82	.	120	645	235	GB/BHE
866	93	582	191	9	5	.	10	.	10	.	107	672	221	DP
3 894	526	2 366	1 002	42	30	-	42	-	51	-	135	608	257	FU
1 314	203	891	220	14	12	.	16	.	11	.	154	678	167	Sonstige
93 005	17 266	56 018	19 721	1 000	1 000	.	1 000	.	1 000	.	186	602	212	zusammen

en

68 915	10 634	41 577	16 704	614	615	.	596	.	662	.	154	603	242	CSU
25 782	4 392	16 613	4 777	230	254	.	238	.	189	.	170	644	185	SPD
4 454	617	2 974	863	40	36	.	43	.	34	.	139	668	194	FDP
8 134	924	5 333	1 877	72	53	.	76	.	74	.	114	656	231	GB/BHE
769	98	508	163	7	6	.	7	.	6	.	127	661	212	DP
3 099	472	1 979	648	28	27	-	28	-	26	-	152	639	209	FU
1 117	165	744	208	10	10	.	11	.	8	.	148	666	186	Sonstige
112 270	17 302	69 734	25 234	1 000	1 000	.	1 000	.	1 000	.	154	621	225	zusammen

Frauen

117 180	20 071	69 456	27 653	571	581	.	552	.	615	.	171	593	236	CSU
53 207	9 870	33 688	9 649	259	286	.	268	.	215	.	186	633	181	SPD
8 854	1 327	5 785	1 742	43	38	.	46	.	39	.	150	653	197	FDP
14 975	1 743	9 747	3 485	73	50	.	78	.	78	.	116	651	233	GB/BHE
1 635	191	1 090	354	8	6	.	9	.	8	.	117	667	217	DP
6 993	998	4 345	1 652	34	29	-	35	-	37	-	143	621	236	FU
2 431	368	1 635	428	12	11	.	13	.	10	.	151	673	176	Sonstige
205 275	34 568	125 746	44 963	1 000	1 000	.	1 000	.	1 000	.	168	613	219	zusammen

land

ner

5 330	1 022	3 151	1 157	496	482	-	480	-	564	-	192	591	217	CDU/CSU
3 158	685	2 007	466	294	323	-	305	-	227	-	217	636	148	SPD
1 986	359	1 236	391	185	169	-	188	-	191	-	181	622	197	FDP
37	5	25	7	3	2	-	4	-	3	-	135	676	189	GB/BHE
104	19	67	18	10	9	-	10	-	9	-	183	644	173	DP
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	FU
124	29	84	11	12	14	-	13	-	5	-	234	677	89	Sonstige
10 739	2 119	6 570	2 050	1 000	1 000	-	1 000	-	1 000	-	197	612	191	zusammen

en

6 938	1 087	4 422	1 429	585	561	-	581	-	621	-	157	637	206	CDU/CSU
2 629	507	1 728	394	222	262	-	227	-	171	-	193	657	150	SPD
2 053	299	1 316	438	173	154	-	173	-	190	-	146	641	213	FDP
38	3	25	10	3	2	-	3	-	4	-	79	658	263	GB/BHE
101	21	64	16	9	11	-	8	-	7	-	208	634	158	DP
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	FU
95	21	59	15	8	11	-	8	-	7	-	221	621	158	Sonstige
11 854	1 938	7 614	2 302	1 000	1 000	-	1 000	-	1 000	-	163	642	194	zusammen

Frauen

12 268	2 109	7 573	2 586	543	520	-	534	-	594	-	172	617	211	CDU/CSU
5 787	1 192	3 735	860	256	294	-	263	-	198	-	206	645	149	SPD
4 039	658	2 552	829	179	162	-	180	-	190	-	163	632	205	FDP
75	8	50	17	3	2	-	4	-	4	-	107	667	227	GB/BHE
205	40	131	34	9	10	-	9	-	8	-	195	639	166	DP
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	FU
219	50	143	26	10	12	-	10	-	6	-	228	653	119	Sonstige
22 593	4 057	14 184	4 352	1 000	1 000	-	1 000	-	1 000	-	180	628	193	zusammen

4. Kombination der Erst- und Zweit

a) nach Altersgruppen und

(Bundesgebiet)

Wahlvorschlag der Erststimme	Männer										Frau					
	Wahlvorschlag der Zweitstimme								Un-gültige Zweitstimmen	Erststimmen insgesamt	darunter mit gleichlautender Zweitstimme (in vT)	Wahlvorschlag der Zweit				
	CDU/CSU	SPD	FDP	GB/BHE	DP	FU	Sonstige	CDU/CSU				SPD	FDP	GB/BHE	DP	

in allen

Wähler im Alter von

CDU/CSU	11 154	171	172	80	154	26	39	227	12 023	928	12 123	135	138	97	129
SPD	202	9 426	133	47	12	10	23	219	10 072	936	152	7 285	83	44	13
FDP	149	75	1 535	22	14	4	16	50	1 865	823	144	44	1 394	13	18
GB/BHE	86	41	12	713	4		4	18	878	812	98	36	11	764	4
DP	218	17	18	2	542		9	23	829	654	220	13	14	5	498
FU	33	42	3	1	1	166	3	4	253	656	25	35	4	1	1
Sonstige	24	19	17	6	6	2	316	12	402	786	18	7	7	2	4
Ungültige Erststimmen	156	129	28	19	14	3	14	287	650	442	268	167	24	16	15
Zweitstimmen insgesamt	12 022	9 920	1 918	890	747	211	424	840	26 972	895	13 043	7 722	1 675	942	682
darunter mit gleichlautender Erststimme (in vT)	928	950	800	801	726	787	745	342	895		929	943	832	811	730

Wähler im Alter von

CDU/CSU	32 694	366	554	368	629	106	156	572	35 445	922	47 414	354	545	454	571
SPD	471	27 987	288	140	37	32	83	607	29 645	944	428	27 441	246	125	38
FDP	380	150	6 178	59	91	12	64	121	7 055	876	433	147	6 395	51	88
GB/BHE	261	103	43	3 391	13	1	23	62	3 897	870	361	94	37	4 110	18
DP	726	43	77	26	2 352	10	47	48	3 329	707	894	35	65	26	2 455
FU	90	171	17	5	9	741	13	23	1 069	693	103	132	10	4	9
Sonstige	49	43	29	11	23	2	1 247	29	1 433	870	57	25	23	4	21
Ungültige Erststimmen	498	462	80	58	45	16	91	983	2 233	440	1 092	685	138	98	71
Zweitstimmen insgesamt	35 169	29 325	7 266	4 058	3 199	920	1 724	2 445	84 106	899	50 782	28 913	7 459	4 872	3 271
darunter mit gleichlautender Erststimme (in vT)	930	954	850	836	735	805	723	402	899		934	949	857	844	751

Wähler im Alter von

CDU/CSU	13 310	87	158	163	272	50	43	297	14 380	926	19 083	103	170	201	224
SPD	79	9 207	76	36	8	12	26	240	9 684	951	86	8 457	57	40	13
FDP	88	30	2 088	23	32	6	30	60	2 357	886	107	29	1 986	16	23
GB/BHE	68	22	8	1 363	3	2	11	36	1 513	901	131	27	14	1 515	6
DP	262	11	24	11	1 042	4	21	29	1 404	742	338	14	18	14	930
FU	22	40	3		3	318	5	9	400	795	22	32	2		2
Sonstige	23	6	9	1	5	1	362	15	422	858	25	7	5	2	6
Ungültige Erststimmen	233	199	35	36	28	12	30	381	954	399	472	336	55	56	38
Zweitstimmen insgesamt	14 085	9 602	2 401	1 633	1 393	405	528	1 067	31 114	902	20 264	9 005	2 307	1 844	1 242
darunter mit gleichlautender Erststimme (in vT)	945	959	870	835	748	785	686	357	902		942	939	861	822	749

Wähler aller Alters

CDU/CSU	57 158	624	884	611	1 055	182	238	1 096	61 848	924	78 620	592	853	752	924
SPD	752	46 620	497	223	57	54	132	1 066	49 401	944	666	43 183	386	209	64
FDP	617	255	9 801	104	137	22	110	231	11 277	869	684	220	9 775	80	129
GB/BHE	415	166	63	5 467	20	3	38	116	6 288	869	585	157	62	6 389	28
DP	1 206	71	119	39	3 936	14	77	100	5 562	708	1 452	62	97	45	3 883
FU	145	253	23	6	13	1 225	21	36	1 722	711	150	199	16	5	12
Sonstige	96	68	55	18	34	5	1 925	56	2 257	853	100	39	35	8	31
Ungültige Erststimmen	887	790	143	113	87	31	135	1 651	3 837	430	1 832	1 188	217	170	124
Zweitstimmen insgesamt	61 276	48 847	11 585	6 581	5 339	1 536	2 676	4 352	142 192	899	84 089	45 640	11 441	7 658	5 195
darunter mit gleichlautender Erststimme (in vT)	933	954	846	831	737	798	719	379	899		935	946	854	834	747

in Gemeinden

Wähler im Alter von

CDU/CSU	4 275	56	51	33	65	17	19	99	4 615	926	4 315	42	28	37	50
SPD	58	2 514	31	16	4	4	9	65	2 701	931	51	1 879	19	17	3
FDP	62	24	625	6	8	2	3	18	748	836	49	13	500	3	10
GB/BHE	35	14	3	326	1		2	8	389	838	38	13	3	319	1
DP	108	7	5	1	270		6	11	408	662	93	7	6	1	264
FU	23	18	1		1	108	1	2	155	697	13	15	1		
Sonstige	8	3	8	2	3		120	3	147	816	7	3	4	1	
Ungültige Erststimmen	65	51	15	8	8	1	7	120	275	436	84	57	13	7	6
Zweitstimmen insgesamt	4 634	2 687	739	393	360	132	167	326	9 438	886	4 650	2 029	574	385	334
darunter mit gleichlautender Erststimme (in vT)	923	936	846	830	750	818	719	368	886		928	926	871	829	790

Wähler im Alter von

CDU/CSU	10 835	111	133	125	228	56	59	241	11 788	919	15 179	108	119	179	191
SPD	131	6 643	57	45	12	10	24	174	7 096	936	116	6 385	34	38	8
FDP	140	44	2 051	17	28	6	23	53	2 362	868	142	32	1 851	14	31
GB/BHE	103	35	9	1 504	4	1	9	32	1 697	886	138	38	11	1 938	7
DP	287	13	27	13	1 059	5	16	27	1 447	732	332	11	19	10	1 053
FU	50	68	4	2	6	401	6	13	550	729	57	45	2	3	4
Sonstige	22	16	6	2	11	1	421	11	490	859	25	9	5	3	9
Ungültige Erststimmen	208	167	38	25	16	9	39	401	903	444	396	202	43	45	28
Zweitstimmen insgesamt	11 776	7 097	2 325	1 733	1 364	489	597	952	26 333	885	16 385	6 830	2 084	2 224	1 331
darunter mit gleichlautender Erststimme (in vT)	920	936	882	868	776	820	705	421	885		926	935	888	871	791

* Erst- und Zweitstimmen der Wähler lt. Wählerverzeichnis und der Wähler mit einfachem Wahlschein.

stimmen bei den Männern und Frauen *)

nach Gemeindegrößenklassen

ohne Saarland)

en					Männer und Frauen										Wahlvorschlag der Erststimme
stimme		Un- gültige Zweit- stimmen	Erst- stimmen ins- gesamt	darunter mit gleich- lautender Zweitstimme (in vT)	Wahlvorschlag der Zweitstimme							Un- gültige Zweit- stimmen	Erst- stimmen ins- gesamt	darunter mit gleich- lautender Zweitstimme (in vT)	
FU	Son- stige				CDU/ CSU	SPD	FDP	GB/ BHE	DP	FU	Son- stige				

Gemeinden

21 bis unter 30 Jahren

25	37	346	13 030	930	23 277	306	310	177	283	51	76	573	25 053	929	CDU/CSU
9	14	299	7 899	922	354	16 711	216	91	25	19	37	518	17 971	930	SPD
7	11	60	1 691	824	293	119	2 929	35	32	11	27	110	3 556	824	FDP
1	4	36	949	805	179	77	23	1 477	8	1	8	54	1 827	808	GB/BHE
3	11	15	779	639	438	30	32	7	1 040	3	20	38	1 608	647	DP
162	3	7	238	681	58	77	7	2	2	328	6	11	491	668	FU
1	211	10	260	812	42	26	24	8	10	3	527	22	662	796	Sonstige
3	21	297	811	366	424	296	52	35	29	6	35	584	1 461	400	Ungültige Erststimmen
211	312	1 070	25 657	886	25 065	17 642	3 593	1 832	1 429	422	736	1 910	52 629	891	Zweitstimmen insgesamt
768	676	278	886		929	947	815	806	728	777	716	306	891		darunter mit gleichlautender Erst- stimme (in vT)

30 bis unter 60 Jahren

95	124	1 372	50 929	931	80 108	720	1 099	822	1 200	201	280	1 944	86 374	927	CDU/CSU
26	56	1 097	29 457	932	899	55 428	534	265	75	58	139	1 704	59 102	938	SPD
11	69	276	7 470	856	813	297	12 573	110	179	23	133	397	14 525	866	FDP
5	23	133	4 781	860	622	197	80	7 501	31	6	46	195	8 678	864	GB/BHE
5	47	98	3 620	678	1 620	78	142	52	4 807	15	94	141	6 949	692	DP
701	10	35	1 004	698	193	303	27	9	18	1 442	23	58	2 073	696	FU
4	955	40	1 129	846	106	68	52	15	44	6	2 202	69	2 562	859	Sonstige
28	100	1 275	3 487	366	1 590	1 147	218	156	116	44	191	2 258	5 720	395	Ungültige Erststimmen
875	1 384	4 321	101 877	891	85 951	58 238	14 725	8 930	6 470	1 795	3 108	6 766	185 983	894	Zweitstimmen insgesamt
801	690	295	891		932	952	854	840	743	803	708	334	894		darunter mit gleichlautender Erst- stimme (in vT)

60 Jahren und älter

38	45	658	20 522	930	32 393	190	328	364	496	88	88	955	34 902	928	CDU/CSU
7	17	468	9 145	925	165	17 664	133	76	21	19	43	708	18 829	938	SPD
3	14	99	2 277	872	195	59	4 074	39	55	9	44	159	4 634	879	FDP
1	6	57	1 757	862	199	49	22	2 878	9	3	17	93	3 270	880	GB/BHE
2	16	40	1 372	678	600	25	42	25	1 972	6	37	69	2 776	710	DP
223	4	14	299	746	44	72	5	5	541	9	23	699	774	774	FU
14	310	24	379	818	48	13	14	3	11	1	672	39	801	839	Sonstige
288	462	1 863	37 275	885	34 349	18 607	4 708	3 477	2 635	693	990	2 930	68 389	893	Ungültige Erststimmen
774	671	270	885		943	949	865	828	748	781	679	302	893		Zweitstimmen insgesamt
															darunter mit gleichlautender Erst- stimme (in vT)

gruppen zusammen

158	206	2 376	84 481	931	135 778	1 216	1 737	1 363	1 979	340	444	3 472	114 632	928	CDU/CSU
42	87	1 864	46 501	929	1 418	89 803	883	432	121	96	219	2 930	95 902	936	SPD
21	94	435	11 438	855	1 301	475	19 576	184	266	43	204	666	22 715	862	FDP
7	33	226	7 487	853	1 000	323	125	11 856	48	10	71	342	13 775	861	GB/BHE
10	74	148	5 771	673	2 658	133	216	84	7 819	24	151	248	11 333	690	DP
1 086	17	56	1 541	705	295	452	39	11	25	2 311	38	92	3 263	708	FU
5	1 476	74	1 768	835	196	107	90	26	65	10	3 401	130	4 025	845	Sonstige
45	171	2 075	5 822	356	2 719	1 978	360	283	211	76	306	3 726	9 659	386	Ungültige Erststimmen
1 374	2 158	7 254	164 809	889	145 365	94 487	23 026	14 239	10 534	2 910	4 834	11 606	307 001	893	Zweitstimmen insgesamt
790	684	286	889		934	950	850	833	742	794	704	321	893		darunter mit gleichlautender Erst- stimme (in vT)

unter 3 000 Einwohnern

21 bis unter 30 Jahren

14	18	118	4 622	934	8 590	98	79	70	115	31	37	217	9 237	930	CDU/CSU
3	5	87	2 064	910	109	4 393	50	33	7	7	14	152	4 765	922	SPD
3	6	18	602	831	111	37	1 125	9	18	5	9	36	1 350	833	FDP
2	2	16	392	814	73	27	6	645	2	4	4	24	781	826	GB/BHE
2	6	7	386	684	201	14	11	2	534	2	12	18	794	673	DP
99	1	4	133	744	36	33	2	1	1	207	2	6	288	719	FU
1	76	3	95	800	15	6	12	3	3	1	196	6	242	810	Sonstige
2	8	116	293	396	149	108	28	15	14	3	15	236	568	415	Ungültige Erststimmen
124	122	369	8 587	881	9 284	4 716	1 313	778	694	256	289	695	18 025	884	Zweitstimmen insgesamt
798	623	314	881		925	932	857	829	769	809	678	340	884		darunter mit gleichlautender Erst- stimme (in vT)

30 bis unter 60 Jahren

46	42	451	16 309	931	26 014	219	252	298	419	102	101	692	28 097	926	CDU/CSU
6	14	245	6 846	933	247	13 028	91	83	20	16	38	419	13 942	934	SPD
5	25	104	2 204	840	282	76	3 902	31	59	11	48	157	4 566	855	FDP
3	10	55	2 200	881	241	73	20	3 442	11	4	19	87	3 897	883	GB/BHE
3	17	36	1 481	711	619	24	46	23	2 112	8	33	63	2 928	721	DP
343	6	22	482	712	107	113	6	5	10	744	12	35	1 032	721	FU
1	310	10	372	833	47	25	11	5	20	2	731	21	862	848	Sonstige
12	38	498	1 262	395	604	369	81	70	44	21	77	899	2 165	415	Ungültige Erststimmen
419	462	1 421	31 156	884	28 161	13 927	4 409	3 957	2 695	908	1 059	2 373	57 489	885	Zweitstimmen insgesamt
819	671	350	884		924	935	885	870	784	819	690	379	885		darunter mit gleichlautender Erst- stimme (in vT)

noch: 4. Kombination der Erst- und Zweit

a) nach Altersgruppen und
(Bundesgebiet)

Wahlvorschlag der Erststimme	Männer									Frau						
	Wahlvorschlag der Zweitstimme								Un-gültige Zweitstimmen	Erststimmen insgesamt	darunter mit gleichlautender Zweitstimme (in vT)	Wahlvorschlag der Zweit				
	CDU/CSU	SPD	FDP	GB/BHE	DP	FU	Sonstige	CDU/CSU				SPD	FDP	GB/BHE	DP	

noch: in Gemeinden

Wähler im Alter von

CDU/CSU	4 513	27	36	68	82	21	15	152	4 914	918	5 813	29	44	68	68
SPD	24	2 117	13	14	4	4	6	70	2 252	940	22	1 789	15	13	6
FDP	29	5	694	7	11	3	12	30	791	877	29	7	551	6	8
GB/BHE	29	10	2	668	2	1	3	20	735	909	50	11	5	749	2
DP	126	5	8	1	470	2	9	18	639	736	134	4	5	3	399
FU	10	15	-	-	2	171	2	4	204	838	9	10	1	-	1
Sonstige	10	1	2	-	2	1	137	4	157	873	4	3	1	-	3
Ungültige Erststimmen	102	75	14	18	15	6	14	168	412	408	156	98	20	23	12
Zweitstimmen insgesamt	4 843	2 255	769	776	588	209	198	466	10 104	885	6 217	1 951	642	862	499
darunter mit gleichlautender Erststimme (in vT)	932	939	902	861	799	818	692	361	885		935	917	858	869	800

Wähler aller Alters

CDU/CSU	19 623	194	220	226	375	94	93	492	21 317	921	25 307	179	191	278	309
SPD	213	11 274	101	75	20	18	39	309	12 049	936	189	10 053	68	68	17
FDP	231	73	3 370	30	47	11	38	101	3 901	864	220	52	2 902	23	49
GB/BHE	167	59	14	2 498	7	2	14	60	2 821	886	226	62	19	3 006	10
DP	521	25	40	15	1 799	7	31	56	2 494	721	559	22	30	14	1 716
FU	83	101	5	3	9	680	9	19	909	748	79	70	4	3	5
Sonstige	40	20	16	4	16	2	678	18	794	854	36	15	10	4	12
Ungültige Erststimmen	375	293	67	51	39	16	60	689	1 590	433	636	357	76	75	46
Zweitstimmen insgesamt	21 253	12 039	3 833	2 902	2 312	830	962	1 744	45 875	885	27 252	10 810	3 300	3 471	2 164
darunter mit gleichlautender Erststimme (in vT)	923	936	879	861	778	819	705	395	885		929	930	879	866	793

in Gemeinden mit 3 000

Wähler im Alter von

CDU/CSU	3 680	56	53	27	45	5	11	60	3 937	935	4 102	45	50	38	33
SPD	55	2 933	42	14	1	3	7	75	3 130	937	37	2 346	18	12	2
FDP	46	27	453	10	4	2	8	20	570	795	46	16	445	7	6
GB/BHE	35	18	3	259	1	-	2	7	325	797	28	12	2	285	2
DP	42	5	9	1	122	-	2	2	183	667	46	4	5	3	99
FU	6	23	-	-	36	1	2	68	529	529	8	18	1	1	1
Sonstige	9	11	3	-	2	1	103	7	136	757	4	2	1	1	3
Ungültige Erststimmen	47	48	6	8	3	2	6	93	213	437	84	57	2	6	4
Zweitstimmen insgesamt	3 920	3 121	569	319	178	49	140	266	8 562	897	4 355	2 500	524	353	150
darunter mit gleichlautender Erststimme (in vT)	939	940	796	812	685	735	736	350	897		942	938	849	807	660

Wähler im Alter von

CDU/CSU	10 779	144	190	158	195	26	53	152	11 697	922	15 886	129	195	172	185
SPD	154	8 624	92	57	13	11	28	157	9 136	944	127	8 374	90	48	12
FDP	119	52	1 971	19	36	2	24	29	2 252	875	153	48	2 168	22	39
GB/BHE	92	43	13	1 230	4	-	6	12	1 400	879	140	39	13	1 463	5
DP	137	16	22	9	582	3	18	8	795	732	165	15	23	9	579
FU	24	91	7	2	2	181	5	5	317	571	29	80	4	1	3
Sonstige	12	11	16	4	8	-	422	6	479	881	14	6	10	-	6
Ungültige Erststimmen	141	150	18	19	14	4	31	305	682	447	322	226	53	30	14
Zweitstimmen insgesamt	11 458	9 131	2 329	1 498	854	227	587	674	26 758	900	16 836	8 917	2 556	1 745	843
darunter mit gleichlautender Erststimme (in vT)	941	944	846	821	681	797	719	453	900		944	939	848	838	687

Wähler im Alter von

CDU/CSU	4 131	33	55	55	94	14	13	72	4 467	925	6 201	26	66	78	73
SPD	26	2 592	20	11	2	3	8	61	2 723	952	28	2 378	13	15	2
FDP	33	13	645	11	12	1	8	12	735	878	44	9	592	4	11
GB/BHE	26	10	3	468	1	-	5	12	525	891	47	12	5	516	2
DP	46	4	4	5	212	1	6	2	280	757	50	7	8	2	210
FU	7	24	2	-	1	73	2	3	112	652	9	19	-	-	1
Sonstige	4	1	3	1	-	-	104	5	118	881	10	-	1	1	2
Ungültige Erststimmen	61	53	11	12	4	3	13	119	276	431	140	89	23	24	9
Zweitstimmen insgesamt	4 334	2 730	743	563	326	95	159	286	9 236	903	6 529	2 540	708	640	310
darunter mit gleichlautender Erststimme (in vT)	953	949	868	831	650	768	654	416	903		950	936	836	806	677

stimmen bei den Männern und Frauen
nach Gemeindegrößenklassen
ohne Saarland)

en		Männer und Frauen												Wahlvorschlag der Erststimme
stimme		Wahlvorschlag der Zweitstimme										darunter mit gleichlautender Zweitstimme (in vT)		
FU	Sonstige	Ungültige Zweitstimmen	Erststimmen insgesamt	darunter mit gleichlautender Zweitstimme (in vT)	CDU/CSU	SPD	FDP	GB/BHE	DP	FU	Sonstige		Ungültige Zweitstimmen		Erststimmen insgesamt

unter 3 000 Einwohnern

60 Jahren und älter

14	15	200	6 251	930	10 326	56	80	136	150	35	30	352	11 165	925	CDU/CSU
2	3	104	1 954	916	46	3 906	28	27	10	6	9	174	4 206	929	SPD
-	4	32	637	865	58	12	1 245	13	19	3	16	62	1 428	872	FDP
-	2	32	851	880	79	21	7	1 417	4	1	5	52	1 586	893	GB/BHE
1	5	13	564	707	260	9	13	4	869	3	14	31	1 203	722	DP
96	3	6	126	762	19	25	1	-	3	267	5	10	330	809	FU
-	100	9	120	833	14	4	3	-	5	1	237	13	277	856	Sonstige
7	18	198	532	372	258	173	34	41	27	13	32	366	944	388	Ungültige Erststimmen
120	150	594	11 035	879	11 060	4 206	1 411	1 638	1 087	329	348	1 060	21 139	881	Zweitstimmen insgesamt
800	667	333	879		934	929	882	865	799	812	681	345	881		darunter mit gleichlautender Erststimme (in vT)

gruppen zusammen

74	75	769	27 182	931	44 930	373	411	504	684	168	168	1 261	48 499	926	CDU/CSU
11	22	436	10 864	925	402	21 327	169	143	37	29	61	745	22 913	931	SPD
8	35	154	3 443	843	451	125	6 272	53	96	19	73	255	7 344	854	FDP
3	14	103	3 443	873	393	121	33	5 504	17	5	28	163	6 264	879	GB/BHE
6	28	56	2 431	706	1 080	47	70	29	3 515	13	59	112	4 925	714	DP
538	10	32	741	726	162	171	9	6	14	1 218	19	51	1 650	738	FU
2	486	22	587	828	76	35	26	8	28	4	1 164	40	1 381	843	Sonstige
21	64	812	2 087	389	1 011	650	143	126	85	37	124	1 501	3 677	408	Ungültige Erststimmen
663	734	2 384	50 778	883	48 505	22 849	7 133	6 373	4 476	1 493	1 696	4 128	96 653	884	Zweitstimmen insgesamt
811	662	341	883		926	933	879	864	785	816	686	364	884		darunter mit gleichlautender Erststimme (in vT)

bis unter 50 000 Einwohnern

21 bis unter 30 Jahren

5	14	116	4 403	932	7 782	101	103	65	78	10	25	176	8 340	933	CDU/CSU
3	3	96	2 517	932	92	5 279	60	26	3	6	10	171	5 647	935	SPD
3	4	23	550	809	92	43	898	17	10	5	12	43	1 120	802	FDP
1	2	10	342	833	63	30	5	544	3	1	4	17	667	667	GB/BHE
-	4	3	164	604	88	9	14	4	221	-	6	5	347	637	DP
36	2	1	68	529	14	41	1	1	1	72	3	3	136	529	FU
-	70	2	83	843	13	13	4	1	5	1	173	9	219	790	Sonstige
1	10	103	267	386	131	105	8	14	7	3	16	196	480	408	Ungültige Erststimmen
49	109	354	8 394	892	8 275	5 621	1 093	672	328	98	249	620	16 956	894	Zweitstimmen insgesamt
735	642	291	892		940	939	822	810	674	735	695	316	894		darunter mit gleichlautender Erststimme (in vT)

30 bis unter 60 Jahren

27	44	413	17 051	932	26 665	273	385	330	380	53	97	565	28 748	928	CDU/CSU
9	15	315	8 990	931	281	16 998	182	105	25	20	43	472	18 126	938	SPD
2	24	80	2 536	855	272	100	4 139	41	75	4	48	109	4 788	864	FDP
2	9	39	1 710	856	232	82	26	2 693	9	2	15	51	3 110	866	GB/BHE
1	17	26	835	693	302	31	45	18	1 161	4	35	34	1 630	712	DP
189	3	7	316	598	53	171	11	3	5	370	8	12	633	585	FU
1	337	20	394	855	26	17	26	4	14	1	759	26	873	869	Sonstige
6	44	429	1 124	382	463	376	71	49	28	10	75	734	1 806	406	Ungültige Erststimmen
237	493	1 329	32 956	893	28 294	18 048	4 885	3 243	1 697	464	1 080	2 003	59 714	896	Zweitstimmen insgesamt
797	684	323	893		942	942	847	830	684	797	703	366	896		darunter mit gleichlautender Erststimme (in vT)

60 Jahren und älter

9	16	188	6 657	932	10 332	59	121	133	167	23	29	260	11 124	929	CDU/CSU
2	9	129	2 576	923	54	4 970	33	26	4	5	17	190	5 299	938	SPD
2	4	30	696	851	77	22	1 237	15	23	3	12	42	1 431	864	FDP
-	2	15	599	861	73	22	8	984	3	-	7	27	1 124	875	GB/BHE
1	6	11	295	712	96	11	12	7	422	2	12	13	575	734	DP
64	1	-	94	681	16	43	2	-	2	137	3	3	206	665	FU
-	85	6	105	810	14	1	4	2	2	-	189	11	223	848	Sonstige
2	20	167	474	352	201	142	34	36	13	5	33	286	750	381	Ungültige Erststimmen
80	143	546	11 496	888	10 863	5 270	1 451	1 203	636	175	302	832	20 732	895	Zweitstimmen insgesamt
800	594	306	888		951	943	853	818	664	783	626	344	895		darunter mit gleichlautender Erststimme (in vT)

noch: 4. Kombination der Erst- und Zweit

a) nach Altersgruppen und
(Bundesgebiet

Wahlvorschlag der Erststimme	Männer										Frau				
	Wahlvorschlag der Zweitstimme										Wahlvorschlag der Zweit				
	CDU/CSU	SPD	FDP	GB/BHE	DP	FU	Sonstige	Ungültige Zweitstimmen	Erststimmen insgesamt	darunter mit gleichlautender Zweitstimme (in vT)	CDU/CSU	SPD	FDP	GB/BHE	DP

noch: in Gemeinden mit 3 000

Wähler aller Alters

CDU/CSU	18 590	233	298	240	334	45	77	284	20 101	925	26 189	200	311	288	291
SPD	235	14 149	154	82	16	17	43	293	14 989	944	192	13 098	121	75	16
FDP	198	92	3 069	40	52	5	40	61	3 557	863	243	73	3 205	33	56
GB/BHE	153	71	19	1 957	6		13	31	2 250	870	215	63	20	2 264	9
DP	225	25	35	15	916	4	26	12	1 258	728	261	26	36	14	888
FU	37	138	9	2	3	290	8	10	497	584	46	117	5	2	5
Sonstige	25	23	22	5	10	1	629	18	733	858	28	8	12	2	11
Ungültige Erststimmen	249	251	35	39	21	9	50	517	1 171	442	546	372	78	60	27
Zweitstimmen insgesamt	19 712	14 982	3 641	2 380	1 358	371	886	1 226	44 556	900	27 720	13 957	3 788	2 738	1 303
darunter mit gleichlautender Erststimme (in vT)	943	944	843	822	675	782	710	422	900		945	938	846	827	682

in Gemeinden mit 50 000

Wähler im Alter von

CDU/CSU	3 199	59	68	20	44	4	9	68	3 471	922	3 706	48	60	22	46
SPD	89	3 979	60	17	7	3	7	79	4 241	938	64	3 060	46	15	8
FDP	41	24	457	6	2		5	12	547	835	49	15	449	3	2
GB/BHE	16	9	6	128	2			3	164	780	27	11	6	160	1
DP	68	5	4		150			10	238	630	81	2	3	1	135
FU	4	1	2			22	1		30	733	4	2	2		
Sonstige	7	5	6	4	1	1	93	2	119	782	7	2	2		2
Ungültige Erststimmen	44	30	7	3	3		1	74	162	457	100	53	9	3	5
Zweitstimmen insgesamt	3 468	4 112	610	178	209	30	117	248	8 972	903	4 038	3 193	577	204	198
darunter mit gleichlautender Erststimme (in vT)	922	968	749	719	718	733	795	298	903		918	958	778	784	682

Wähler im Alter von

CDU/CSU	11 080	111	231	85	206	24	44	179	11 960	926	16 349	117	231	109	195
SPD	186	12 720	139	38	12	11	31	276	13 413	948	185	12 682	122	39	18
FDP	121	54	2 156	23	27	4	17	39	2 441	883	138	67	2 376	15	18
GB/BHE	66	25	21	657	5		8	18	800	821	83	17	13	709	6
DP	302	14	28	4	711	2	13	13	1 087	654	397	9	23	7	823
FU	16	12	6	1	1	159	2	5	202	787	17	7	4		2
Sonstige	15	16	7	5	4	1	404	12	464	871	18	10	8	1	6
Ungültige Erststimmen	149	145	24	14	15	3	21	277	648	427	374	257	42	23	29
Zweitstimmen insgesamt	11 935	13 097	2 612	827	981	204	540	819	31 015	908	17 561	13 166	2 819	903	1 097
darunter mit gleichlautender Erststimme (in vT)	928	971	825	794	725	779	748	338	908		931	963	843	785	750

Wähler im Alter von

CDU/CSU	4 666	27	67	40	96	15	15	73	4 999	933	7 069	48	60	55	83
SPD	29	4 498	43	11	2	5	12	109	4 709	955	36	4 290	29	12	5
FDP	26	12	749	5	9	2	10	18	831	901	34	13	843	6	4
GB/BHE	13	2	3	227			1	3	4	253	897	34	4	4	250
DP	90	2	12	5	360	1	6	9	485	742	154	3	5	9	321
FU	5	1	1			74	1	2	84	881	4	3	1		
Sonstige	9	4	4		3		121	6	147	823	11	4	3	1	1
Ungültige Erststimmen	70	71	10	6	9	3	3	94	266	353	176	149	12	9	17
Zweitstimmen insgesamt	4 908	4 617	889	294	479	101	171	315	11 774	916	7 518	4 514	957	342	433
darunter mit gleichlautender Erststimme (in vT)	951	974	843	772	752	733	708	298	916		940	950	881	731	741

Wähler aller Alters

CDU/CSU	18 945	197	366	145	346	43	68	320	20 430	927	27 124	213	351	186	324
SPD	304	21 197	242	66	21	19	50	464	22 363	948	285	20 032	197	66	31
FDP	188	90	3 362	34	38	6	32	69	3 819	880	221	95	3 668	24	24
GB/BHE	95	36	30	1 012	7	1	11	25	1 217	832	144	32	23	1 119	9
DP	460	21	44	9	1 221	3	20	32	1 810	675	632	14	31	17	1 279
FU	25	14	9	1	1	255	4	7	316	807	25	12	7		2
Sonstige	31	25	17	9	8	2	618	20	730	847	36	16	13	2	8
Ungültige Erststimmen	263	246	41	23	27	6	25	445	1 076	414	650	459	63	35	51
Zweitstimmen insgesamt	20 311	21 826	4 111	1 299	1 669	335	828	1 382	51 761	909	29 117	20 873	4 353	1 449	1 728
darunter mit gleichlautender Erststimme (in vT)	933	971	818	779	732	761	746	322	909		932	960	843	772	740

stimmen bei den Männern und Frauen
nach Gemeindegrößenklassen
(ohne Saarland)

en					Männer und Frauen										Wahlvorschlag der Erststimme
stimme		Un- gültige Zweit- stim- men	Erst- stim- men ins- gesamt	darunter mit gleich- lautender Zweitstimme (in vT)	Wahlvorschlag der Zweitstimme						Un- gültige Zweit- stim- men	Erst- stim- men ins- gesamt	darunter mit gleich- lautender Zweitstimme (in vT)		
FU	Son- stige				CDU/ CSU	SPD	FDP	GB/ BHE	DP	FU				Son- stige	

bis unter 50 000 Einwohnern

gruppen zusammen

41	74	717	28 111	932	44 779	433	609	528	625	86	151	1 001	48 212	929	CDU/CSU
14	27	540	14 083	930	427	27 247	275	157	32	31	70	839	29 072	937	SPD
7	32	133	3 782	847	441	165	6 274	73	108	12	72	194	7 339	855	FDP
3	13	64	2 651	854	368	134	39	4 221	15	3	26	95	4 901	861	GB/BHE
2	27	40	1 294	686	486	51	71	29	1 804	6	53	52	2 552	707	DP
289	6	8	478	605	83	255	14	4	8	579	14	18	975	594	FU
1	492	28	582	845	53	31	34	7	21	2	1 121	46	1 315	852	Sonstige
9	74	699	1 865	375	795	623	113	99	48	18	124	1 216	3 036	401	Ungültige Erststimmen
366	745	2 229	52 846	892	47 432	28 939	7 429	5 118	2 661	737	1 631	3 455	97 402	896	Zweitstimmen insgesamt
															darunter mit gleichlautender Erst- stimme (in vT)
790	660	314	892		944	942	845	825	678	786	687	352	896		

und mehr Einwohnern

21 bis unter 30 Jahren

6	5	112	4 005	925	6 905	107	128	42	90	10	14	180	7 476	924	CDU/CSU
3	6	116	3 318	922	153	7 039	106	32	15	6	13	195	7 559	931	SPD
1	1	19	539	833	90	39	906	9	4	1	6	31	1 086	834	FDP
.	.	10	215	744	43	20	12	288	3	.	.	13	379	760	GB/BHE
1	1	5	229	590	149	7	7	1	285	1	2	15	467	610	DP
27	.	2	37	730	8	3	4	.	.	49	1	2	67	731	FU
.	65	5	82	793	14	7	8	4	2	1	158	7	201	786	Sonstige
.	3	78	251	311	134	83	16	6	8	.	4	152	413	368	Ungültige Erststimmen
38	81	347	8 676	885	7 506	7 305	1 187	382	407	68	198	595	17 648	894	Zweitstimmen insgesamt
															darunter mit gleichlautender Erst- stimme (in vT)
711	802	225	885		920	964	763	754	700	721	798	255	894		

30 bis unter 60 Jahren

22	38	508	17 569	931	27 429	228	462	194	401	46	82	687	29 529	929	CDU/CSU
11	27	537	13 621	931	371	25 402	261	77	30	22	58	813	27 034	940	SPD
4	20	92	2 730	870	259	121	4 532	38	45	8	37	131	5 171	876	FDP
.	4	39	871	814	149	42	34	1 366	11	.	12	57	1 671	817	GB/BHE
1	13	31	1 304	631	699	23	51	11	1 534	3	26	44	2 391	642	DP
169	1	6	206	820	33	19	10	1	3	328	3	11	408	804	FU
2	308	10	363	848	33	26	15	6	10	3	712	22	827	861	Sonstige
10	18	348	1 101	316	523	402	66	37	44	13	39	625	1 749	357	Ungültige Erststimmen
219	429	1 571	37 765	894	29 496	26 263	5 431	1 730	2 078	423	969	2 390	68 780	900	Zweitstimmen insgesamt
															darunter mit gleichlautender Erst- stimme (in vT)
772	718	222	894		930	967	834	790	738	775	735	262	900		

60 Jahre und älter

15	14	270	7 614	928	11 735	75	127	95	179	30	29	343	12 613	930	CDU/CSU
3	5	235	4 615	930	65	8 788	72	23	7	8	17	344	9 324	943	SPD
1	6	37	944	893	60	25	1 592	11	13	3	16	55	1 775	897	FDP
1	2	10	307	814	47	6	7	477	2	2	5	14	560	852	GB/BHE
.	5	16	513	626	244	5	17	14	681	1	11	25	998	682	DP
63	.	8	79	797	9	4	2	.	.	137	1	10	163	840	FU
.	125	9	154	812	20	8	7	1	4	.	246	15	301	817	Sonstige
5	12	138	518	266	246	220	22	15	26	8	15	232	784	296	Ungültige Erststimmen
88	169	723	14 744	888	12 426	9 131	1 846	636	912	189	340	1 038	26 518	901	Zweitstimmen insgesamt
															darunter mit gleichlautender Erst- stimme (in vT)
716	740	191	888		944	962	862	750	747	725	724	224	901		

gruppen zusammen

43	57	890	29 188	929	46 069	410	717	331	670	86	125	1 210	49 618	928	CDU/CSU
17	38	888	21 554	929	589	41 229	439	132	52	36	88	1 352	43 917	939	SPD
6	27	148	4 213	871	409	185	7 030	58	62	12	59	217	8 032	875	FDP
1	6	59	1 393	803	239	68	53	2 131	16	2	17	84	2 610	816	GB/BHE
2	19	52	2 046	625	1 092	35	75	26	2 500	5	39	84	3 856	648	DP
259	1	16	322	804	50	26	16	1	3	514	5	23	638	806	FU
2	498	24	599	831	67	41	30	11	16	4	1 116	44	1 329	840	Sonstige
15	33	564	1 870	302	913	705	104	58	78	21	58	1 009	2 946	342	Ungültige Erststimmen
345	679	2 641	61 185	891	49 428	42 699	8 464	2 748	3 397	680	1 507	4 023	112 946	900	Zweitstimmen insgesamt
															darunter mit gleichlautender Erst- stimme (in vT)
751	733	214	891		932	966	831	775	736	756	741	251	900		

Wahlvorschlag der Erststimme	Männer											Frau				
	Wahlvorschlag der Zweitstimmen							Un- gültige Zweit- stim- men	Erst- stim- men ins- gesamt	darunter mit gleich- lautender Zweitstimme (in vT)		Wahlvorschlag der Zweit				
	CDU/ CSU	SPD	FDP	GB/ BHE	DP	FU	Son- stige			1957	1953	CDU/ CSU	SPD	FDP	GB/ BHE	DP
Schleswig-																
CDU	10 453	94	161	231	246	-	30	228	11 443	913	904	14 944	87	142	288	201
SPD	72	8 426	60	51	7	-	22	195	8 833	954	957	61	8 037	48	46	4
FDP	54	19	1 198	16	16	-	9	18	1 330	901	787	55	1 199	13	9	9
GB/BHE	47	16	11	1 610	3	-	4	36	1 727	932	905	77	24	10	4	4
DP	68	16	25	11	873	-	14	28	1 035	843	-	80	12	27	8	780
FU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	22	32	16	3	5	-	834	21	933	894	819	19	23	12	3	3
Ungültige Erststimmen	90	113	10	37	7	-	13	269	539	499	540	177	180	27	58	6
Zweitstimmen insgesamt	10 806	8 716	1 481	1 959	1 157	-	926	795	25 840	916	899	15 413	8 379	1 465	2 490	1 007
darunter mit gleichlautender Erststimme (in vT)	967	967	809	822	755	-	901	338	916	-	-	970	959	818	833	775
dagegen 1953	930	971	680	870	.	-	771	509	899	-	-	935	955	719	838	.
Ham																
CDU	1 842	14	36	12	40	-	2	17	1 963	938	693	2 992	19	30	13	45
SPD	27	3 213	16	4	1	-	9	43	3 313	970	970	27	3 467	19	8	7
FDP	16	7	517	3	2	-	.	5	550	940	268	19	16	606	3	1
GB/BHE	3	4	.	72	1	-	1	2	83	867	747	8	2	2	91	310
DP	6	1	2	.	310	-	1	5	325	954	-	10	1	.	2	.
FU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	1	3	2	1	1	-	76	3	87	874	605	.	1	3	.	6
Ungültige Erststimmen	14	21	2	.	2	-	1	55	95	579	548	28	34	8	2	369
Zweitstimmen insgesamt	1 909	3 263	575	92	357	-	90	130	6 416	948	718	3 084	3 540	668	119	840
darunter mit gleichlautender Erststimme (in vT)	965	985	899	783	868	-	844	423	948	-	-	970	979	907	765	840
dagegen 1953	488	987	449	861	.	-	621	771	718	-	-	496	982	434	883	.
Nieder																
CDU	19 900	279	355	391	1 469	37	190	300	22 921	868	910	27 019	271	408	542	1 448
SPD	331	23 714	212	162	74	6	78	322	24 899	952	957	422	22 902	148	139	86
FDP	253	126	3 743	50	139	3	94	59	4 467	838	614	364	100	3 759	60	177
GB/BHE	331	82	42	4 711	30	3	36	60	5 295	890	897	490	101	38	5 973	62
DP	2 487	87	169	78	6 697	14	111	101	9 744	687	.	3 211	105	168	82	7 042
FU	24	6	2	2	198	3	8	250	792	-	-	41	2	1	3	4
Sonstige	71	33	26	16	49	2	1 774	34	2 005	885	720	102	18	10	7	48
Ungültige Erststimmen	484	249	42	75	120	10	77	1 000	2 057	486	533	897	394	63	125	154
Zweitstimmen insgesamt	23 881	24 576	4 591	5 485	8 585	273	2 363	1 884	71 638	861	841	32 546	23 893	4 595	6 931	9 021
darunter mit gleichlautender Erststimme (in vT)	833	965	815	859	780	725	751	531	861	-	-	830	959	818	862	781
dagegen 1953	708	973	752	925	.	-	865	678	841	-	-	704	968	790	918	.
Bre																
CDU	666	15	7	2	17	-	.	9	716	930	933	845	12	14	2	28
SPD	13	1 270	6	.	3	-	2	17	1 311	969	967	7	1 275	7	3	3
FDP	4	2	92	1	2	-	1	2	104	885	859	3	4	141	1	1
GB/BHE	.	.	.	34	1	-	.	1	36	944	863	2	1	1	45	1
DP	38	5	14	1	320	-	1	3	382	838	-	42	4	6	.	400
FU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	.	.	.	.	.	-	40	1	41	976	917	-	-	.	.	4
Ungültige Erststimmen	3	6	2	.	1	-	1	26	39	667	638	13	23	4	.	437
Zweitstimmen insgesamt	724	1 298	121	38	344	-	45	59	2 629	931	929	912	1 319	173	50	437
darunter mit gleichlautender Erststimme (in vT)	920	978	760	895	930	-	889	441	931	-	-	927	967	815	900	915
dagegen 1953	885	987	883	863	.	-	924	577	929	-	-	894	973	944	833	.
Nordrhein-																
CDU	19 045	152	203	89	214	53	43	288	20 087	948	905	25 433	104	189	106	144
SPD	218	14 868	135	36	6	13	32	366	15 674	949	961	153	12 832	102	35	7
FDP	99	47	2 355	17	27	3	26	46	2 620	899	881	99	26	2 185	16	13
GB/BHE	41	22	8	873	5	1	4	27	981	890	887	50	20	9	881	1
DP	42	8	10	2	463	1	15	14	555	834	.	36	2	6	4	376
FU	30	6	2	1	3	406	3	13	464	875	-	35	2	.	1	4
Sonstige	16	7	11	3	3	1	232	11	284	817	834	13	3	7	2	3
Ungültige Erststimmen	260	200	29	19	12	9	29	370	928	399	548	544	327	45	25	18
Zweitstimmen insgesamt	19 751	15 310	2 753	1 040	733	487	384	1 135	41 593	928	908	26 363	13 316	2 543	1 070	566
darunter mit gleichlautender Erststimme (in vT)	964	971	855	839	632	834	604	326	928	-	-	965	964	859	823	664
dagegen 1953	947	981	853	835	.	-	620	548	908	-	-	946	974	867	858	.
Hes																
CDU	4 508	37	115	85	211	-	36	84	5 076	888	927	6 033	49	122	86	187
SPD	87	5 674	71	39	10	-	19	146	6 046	938	941	71	5 616	54	22	10
FDP	91	17	1 163	7	24	-	9	40	1 351	861	766	103	1 193	3	30	30
GB/BHE	78	18	6	630	1	-	1	17	751	839	879	109	11	8	732	1
DP	412	9	24	8	606	-	7	23	1 089	556	.	466	9	18	13	557
FU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	20	9	5	1	9	-	256	6	306	837	901	25	5	8	1	8
Ungültige Erststimmen	86	80	21	12	23	-	7	221	450	491	639	215	141	31	26	29
Zweitstimmen insgesamt	5 282	5 844	1 405	782	884	-	335	537	15 069	867	879	7 022	5 848	1 434	883	822
darunter mit gleichlautender Erststimme (in vT)	853	971	828	806	686	-	764	412	867	-	-	859	960	832	829	678
dagegen 1953	802	976	938	851	.	-	779	516	879	-	-	814	971	938	851	.

stimmen bei den Männern und Frauen
Ländern

en		Männer und Frauen															Wahlvorschlag der Erststimme	
stimme		Wahlvorschlag der Zweitstimme													darunter mit gleichlautender Zweitstimme (in vT)			
FU	Sonstige	Ungültige Zweitstimmen	Erststimmen insgesamt	darunter mit gleichlautender Zweitstimme (in vT)		CDU/CSU	SPD	FDP	GB/BHE	DP	FU	Sonstige	Ungültige Zweitstimmen	Erststimmen insgesamt	darunter mit gleichlautender Zweitstimme (in vT)			
				1957	1953										1957	1953		
Holstein																		
-	39	633	16 334	915	919	25 397	181	303	519	447	-	69	861	27 777	914	913	CDU	
-	16	453	8 665	928	945	133	16 463	108	97	11	-	38	648	17 498	941	951	SPD	
-	7	68	1 367	877	812	109	35	2 397	29	25	-	16	86	2 697	889	800	FDP	
-	3	76	2 268	914	905	124	40	21	3 684	7	-	7	112	3 995	922	905	GB/BHE	
-	9	53	969	805	-	148	28	52	19	1 653	-	23	81	2 004	825	-	DP	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	FU	
-	875	37	972	900	805	41	55	28	6	8	-	1 709	58	1 905	897	812	Sonstige	
-	31	377	856	440	509	267	293	37	95	13	-	44	646	1 395	463	518	Ungültige Erststimmen	
-	980	1 697	31 431	900	895	26 219	17 095	2 946	4 449	2 164	-	1 906	2 492	57 271	907	897	Zweitstimmen insgesamt	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	darunter mit gleichlautender Erststimme (in vT)	
-	893	222	900	-	-	969	963	814	828	764	-	897	259	907	-	-	dagegen 1953	
-	810	508	895	-	-	933	963	699	852	-	-	790	508	897	-	-		
Burg																		
-	2	84	3 185	939	774	4 834	33	66	25	85	-	4	101	5 148	939	741	CDU	
-	6	91	3 625	956	949	54	6 680	35	12	8	-	15	134	6 938	963	959	SPD	
-	1	16	662	915	219	35	23	1 123	6	3	-	1	21	1 212	972	240	FDP	
-	-	4	107	850	667	11	6	2	163	1	-	1	6	190	858	704	GB/BHE	
-	3	6	332	934	-	16	2	2	2	620	-	4	11	657	944	-	DP	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	FU	
-	71	2	77	922	493	1	4	5	1	1	-	147	5	164	896	548	Sonstige	
-	1	84	163	515	402	42	55	10	2	8	-	2	139	258	539	449	Ungültige Erststimmen	
-	84	287	8 151	935	686	4 993	6 803	1 243	211	726	-	174	417	14 567	941	700	Zweitstimmen insgesamt	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	darunter mit gleichlautender Erststimme (in vT)	
-	845	293	935	-	-	968	982	903	773	854	-	845	333	941	-	-	dagegen 1953	
-	590	577	686	-	-	493	984	441	872	-	-	606	641	700	-	-		
Sachsen																		
37	172	617	30 514	885	929	46 919	550	763	933	2 917	74	362	917	53 435	878	921	CDU	
8	65	634	24 404	938	955	753	46 616	360	301	150	14	143	956	49 303	946	956	SPD	
2	79	130	4 671	805	557	617	226	7 502	110	316	5	173	189	9 138	821	583	FDP	
5	35	177	6 881	868	872	821	183	80	10 684	92	8	71	237	12 176	877	883	GB/BHE	
6	102	193	10 909	646	-	5 698	192	337	160	13 739	20	213	294	20 653	665	-	DP	
224	4	12	291	770	-	65	8	3	5	11	422	7	20	541	780	-	FU	
6	1 407	54	1 652	852	680	173	51	36	23	97	8	3 181	88	3 657	870	699	Sonstige	
14	122	1 353	3 122	433	443	1 381	643	105	200	274	24	199	2 353	5 179	454	480	Ungültige Erststimmen	
302	1 986	3 170	82 444	845	825	56 427	48 469	9 186	12 416	17 606	575	4 349	5 054	154 082	853	832	Zweitstimmen insgesamt	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	darunter mit gleichlautender Erststimme (in vT)	
742	708	427	845	-	-	831	962	817	861	780	734	731	466	853	-	-	dagegen 1953	
-	881	499	825	-	-	705	970	771	921	-	-	873	567	832	-	-		
men																		
-	1	23	925	914	909	1 511	27	21	4	45	-	1	32	1 641	921	919	CDU	
-	-	49	1 344	949	954	20	2 545	13	3	6	-	2	66	2 655	959	960	SPD	
-	1	9	159	887	887	7	6	233	1	3	-	2	11	263	886	875	FDP	
-	-	2	52	865	795	2	1	1	79	2	-	-	3	88	898	826	GB/BHE	
-	1	8	461	868	-	80	9	20	1	720	-	2	11	843	854	-	DP	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	FU	
-	30	1	31	968	908	-	-	-	-	-	-	70	2	72	972	912	Sonstige	
-	2	34	80	425	457	16	29	6	-	5	-	3	60	119	504	530	Ungültige Erststimmen	
-	35	126	3 052	908	909	1 636	2 617	294	88	781	-	80	185	5 681	919	919	Zweitstimmen insgesamt	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	darunter mit gleichlautender Erststimme (in vT)	
-	857	270	908	-	-	924	972	793	898	922	-	875	324	919	-	-	dagegen 1953	
-	929	283	909	-	-	890	980	917	847	-	-	927	376	919	-	-		
Westfalen																		
45	36	675	26 732	951	918	44 478	256	392	195	358	98	79	963	46 819	950	913	CDU	
8	22	568	13 727	935	954	371	27 700	237	71	13	21	54	934	29 401	942	958	SPD	
3	21	109	2 472	884	869	198	73	4 540	33	40	6	47	155	5 092	892	875	FDP	
2	3	39	1 005	877	887	91	42	17	1 754	6	3	7	66	1 986	883	887	GB/BHE	
1	13	23	461	816	-	78	10	16	6	839	2	28	37	1 016	826	-	DP	
434	1	24	501	866	-	65	8	2	2	7	840	4	37	965	870	-	FU	
-	140	8	176	795	760	29	10	18	5	6	1	372	19	460	809	801	Sonstige	
-	19	20	446	1 444	309	884	527	74	44	30	28	49	816	2 372	344	444	Ungültige Erststimmen	
-	512	256	1 892	46 518	919	898	46 114	28 626	5 296	2 110	1 299	999	640	3 027	88 111	923	903	Zweitstimmen insgesamt
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	darunter mit gleichlautender Erststimme (in vT)	
848	547	236	919	-	-	965	968	857	831	646	841	581	270	923	-	-	dagegen 1953	
-	505	418	898	-	-	947	978	860	847	-	-	565	469	903	-	-		
son																		
-	28	248	6 753	893	929	10 541	86	237	171	398	-	64	332	11 829	891	928	CDU	
-	12	278	6 069	926	927	158	11 290	125	61	20	-	31	424	12 109	932	934	SPD	
-	5	53	1 404	850	735	194	34	2 356	10	54	-	14	93	2 755	855	750	FDP	
-	5	29	895	818	879	187	29	14	1 362	2	-	6	46	1 646	827	879	GB/BHE	
-	11	29	1 103	505	-	878	18	42	21	1 163	-	18	52	2 192	531	-	DP	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	FU	
-	186	11	244	762	879	45	14	13	2	17	-	442	17	550	804	890	Sonstige	
-	24	266	732	363	538	301	221	52	38	52	-	31	487	1 182	412	575	Ungültige Erststimmen	
-	271	914	17 194	848	862	12 304	11 692	2 839	1 665	1 706	-	606	1 451	32 263	857	870	Zweitstimmen insgesamt	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	darunter mit gleichlautender Erststimme (in vT)	
-	686	291	848	-	-	857	966	830	818	682	-	729	336	857	-	-	dagegen 1953	
-	773	418	862	-	-	809	974	938	851	-	-	776	453	870	-	-		

Wahlvorschlag der Erststimme	Männer										Frau					
	Wahlvorschlag der Zweitstimme										Wahlvorschlag der Zweit-					
	CDU/ CSU	SPD	FDP	GB/ BHE	DP	FU	Sonstige	Un- gültige Zweit- stim- men	Erst- stim- men ins- gesamt	darunter mit gleich- lautender Zweitstimme (in vT)		CDU/ CSU	SPD	FDP	GB/ BHE	DP
										1957	1953					

Rheinland-

CDU	4 048	24	48	5	9	-	16	70	4 220	959	.	5 570	21	33	12	8
SPD	29	2 745	25	2	1	-	9	63	2 874	955	.	25	2 481	17	5	1
FDP	43	19	993	2	7	-	11	28	1 103	900	.	41	11	941	2	4
GB/BHE	10	3	1	79	.	-	1	1	95	832	.	7	2	.	98	.
DP	6	1	2	.	78	-	2	3	92	848	.	4	.	2	1	67
FU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	9	6	7	.	3	-	332	11	368	902	.	8	1	1	.	1
Ungültige Erststimmen	87	96	16	1	2	-	29	125	356	351	.	152	135	34	3	2
Zweitstimmen insgesamt	4 232	2 894	1 092	89	100	-	400	301	9 108	922	.	5 807	2 651	1 028	121	83
darunter mit gleichlautender Erststimme (in vT)	957	949	909	888	780	-	830	415	922	.	959	936	915	810	807	.
dagegen 1953	.	.	.	.	.	-	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Baden-

CDU	8 068	107	217	92	75	-	16	236	8 811	916	929	10 908	99	201	96	47
SPD	131	4 749	114	30	11	-	13	140	5 188	915	936	115	4 115	99	40	4
FDP	168	58	2 575	33	20	-	19	70	2 943	875	771	181	47	2 561	23	21
GB/BHE	46	13	22	753	2	-	6	20	862	874	874	58	13	19	802	2
DP	27	3	6	3	134	-	7	13	193	694	.	35	4	9	.	105
FU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	6	9	10	4	4	-	159	5	197	807	894	3	5	5	1	4
Ungültige Erststimmen	158	86	46	29	9	-	21	236	585	403	663	343	140	55	32	15
Zweitstimmen insgesamt	8 604	5 025	2 990	944	255	-	241	720	18 779	888	892	11 643	4 423	2 949	994	198
darunter mit gleichlautender Erststimme (in vT)	938	945	861	798	525	-	660	328	888	.	.	937	930	868	807	530
dagegen 1953	909	936	880	884	.	-	768	612	892	.	.	914	939	898	845	.

Bay

CSU	45 555	712	487	668	211	468	257	1 018	49 376	923	.	65 360	766	487	881	181
SPD	566	24 234	228	212	23	145	74	626	26 108	928	.	569	22 633	132	168	30
FDP	446	256	3 456	85	50	74	72	72	4 511	766	.	508	260	3 613	41	43
GB/ BHE	557	310	45	5 762	14	9	42	90	6 829	844	.	821	288	43	6 886	20
DP	131	67	35	8	507	34	43	22	847	599	.	131	45	27	6	426
FU	429	976	76	17	31	3 064	59	85	4 737	647	-	401	781	62	11	25
Sonstige	68	62	19	15	7	15	675	21	882	765	.	64	48	27	11	6
Ungültige Erststimmen	513	808	54	74	23	85	92	1 174	2 823	416	.	1 061	961	63	130	38
Zweitstimmen insgesamt	48 265	27 425	4 400	6 841	866	3 894	1 314	3 108	96 113	878	.	68 915	25 782	4 454	8 134	769
darunter mit gleichlautender Erststimme (in vT)	944	884	785	842	585	787	514	378	878	.	.	948	878	811	847	554
dagegen 1953	.	.	.	.	.	-	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Saar

Wahlvorschlag der Erststimme	Männer										Frau					
	Wahlvorschlag der Zweitstimme										Wahlvorschlag der Zweit-					
	CDU	SPD	CSU	FDP	DP	GB/ BHE	Sonstige	Un- gültige Zweit- stim- men	Erst- stim- men ins- gesamt	darunter mit gleich- lautender Zweit- stimme (in vT)		CDU	SPD	CSU	FDP	DP
										1957	1953					
CDU	3 088	19	39	49	1	2	4	90	3 292	938	.	3 997	18	36	45	4
SPD	13	3 003	6	17	2	2	2	120	3 165	949	.	12	2 451	2	17	.
CSU	22	13	2 049	4	.	1	.	29	2 118	967	.	27	6	2 657	2	1
FDP	32	29	3	1 874	3	5	3	62	2 011	932	.	22	23	4	1 904	4
DP	5	1	.	2	92	.	.	1	101	911	.	3	2	.	3	82
GB/BHE	.	1	.	.	.	16	.	2	19	842	.	1	1	1	.	.
Sonstige	2	2	.	3	1	3	111	15	137	810	.	2	.	.	1	2
Ungültige Erststimmen	49	90	22	37	5	8	4	310	525	590	.	118	126	59	80	8
Zweitstimmen insgesamt	3 211	3 158	2 119	1 986	104	37	124	629	11 368	927	.	4 179	2 629	2 759	2 053	101
darunter mit gleichlautender Erststimme (in vT)	962	951	967	944	885	432	895	493	927	.	.	956	932	963	927	812

stimmen bei den Männern und Frauen
Ländern

en		Männer und Frauen													Wahlvorschlag der Erststimme				
stimme		Un- gültige Zweit- stim- men	Erst- stim- men ins- gesamt	darunter mit gleich- lautender Zweitstimme (in vT)	Wahlvorschlag der Zweitstimme								Un- gültige Zweit- stim- men	Erst- stim- men ins- gesamt		darunter mit gleich- lautender Zweitstimme (in vT)			
FU	Son- stige				1957	1953	CDU/ CSU	SPD	FDP	GB/ BHE	DP	FU					Son- stige	1957	1953

Pfalz

-	12	135	5 791	962	.	9 618	45	81	17	17	-	28	205	10 011	961	.	CDU	
-	3	110	2 642	939	.	54	5 226	42	7	2	-	12	173	5 516	947	.	SPD	
-	13	38	1 050	896	.	84	30	1 934	4	11	-	24	66	2 153	898	.	FDP	
-	.	2	109	899	.	17	5	1	177	.	-	1	3	204	868	.	GB/BHE	
-	2	3	79	848	.	10	1	4	1	145	-	4	6	171	848	.	DP	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	FU	
-	234	7	252	929	.	17	7	8	-	4	-	566	18	620	913	.	Sonstige	
-	30	157	513	306	.	239	231	50	4	4	-	59	282	869	325	.	Ungültige Erststimmen	
-	294	452	10 436	915	.	10 039	5 545	2 120	210	183	-	694	753	19 544	918	.	Zweitstimmen insgesamt	
-	796	347	915			958	942	912	843	792	-	816	375	918			darunter mit gleichlautender Erststimme (in vT)	
-	dagegen 1953

Württemberg

-	14	428	11 793	925	943	18 976	206	418	188	122	-	30	664	20 604	921	937	CDU
-	4	238	4 615	892	914	246	8 864	213	70	15	-	17	378	9 803	904	926	SPD
-	12	129	2 974	861	771	349	105	5 136	56	41	-	31	199	5 917	868	771	FDP
-	4	40	938	855	859	104	26	41	1 555	4	-	10	60	1 800	864	866	GB/BHE
-	5	11	169	621	.	62	7	15	3	239	-	12	24	362	660	.	DP
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	FU
-	111	9	138	804	859	9	14	15	5	8	-	270	14	335	806	879	Sonstige
-	25	291	901	323	518	501	226	101	61	24	-	46	527	1 486	355	579	Ungültige Erststimmen
-	175	1 146	21 528	878	889	20 247	9 448	5 939	1 938	453	-	416	1 866	40 307	882	890	Zweitstimmen insgesamt
-	634	254	878			937	938	865	802	528	-	649	282	882			darunter mit gleichlautender Erststimme (in vT)
-	738	447	889			912	937	889	864	.	-	755	514	890			dagegen 1953

ern

402	219	1 853	70 149	932	.	110 915	1 478	974	1 549	392	870	476	2 871	119 525	928	.	CSU	
128	72	1 010	24 742	915	.	1 135	46 867	360	380	53	273	146	1 636	50 850	922	.	SPD	
62	67	110	4 704	768	.	954	516	7 069	126	93	136	139	182	9 215	767	.	FDP	
12	43	162	8 275	832	.	1 378	598	88	12 648	34	21	85	252	15 104	837	.	GB/BHE	
22	33	21	711	599	.	262	112	62	14	933	56	76	43	1 558	599	.	DP	
2 371	57	111	3 819	621	-	830	1 757	138	28	56	5 435	116	196	8 556	635	-	FU	
18	516	31	721	716	.	132	110	46	26	13	33	1 191	52	1 603	743	.	Sonstige	
84	110	1 438	3 885	370	.	1 574	1 769	117	204	61	169	202	2 612	6 708	389	.	Ungültige Erststimmen	
3 099	1 117	4 736	117 006	882	.	117 180	53 207	8 854	14 975	1 635	6 993	2 431	7 844	213 119	881	.	Zweitstimmen insgesamt	
765	462	304	882			947	881	798	845	571	777	490	333	881			darunter mit gleichlautender Erststimme (in vT)	
-	dagegen 1953

land

en		Männer und Frauen													Wahlvorschlag der Erststimme		
stimme		Un- gültige Zweit- stim- men	Erst- stim- men ins- gesamt	darunter mit gleich- lautender Zweit- stimme (in vT)	Wahlvorschlag der Zweitstimme								Un- gültige Zweit- stim- men	Erst- stim- men ins- gesamt		darunter mit gleich- lautender Zweit- stimme (in vT)	
GB/ BHE	Son- stige				CDU	SPD	CSU	FDP	DP	GB/ BHE	Son- stige	1957					1953
3	.	195	4 298	930		7 085	37	75	94	5	5	4	285	7 590	933		CDU
1	3	180	2 666	919		25	5 454	8	34	2	3	5	300	5 831	935		SPD
.	1	95	2 789	953		49	19	4 706	6	1	1	1	124	4 907	959		CSU
6	1	97	2 061	923		54	52	7	3 778	7	11	4	159	4 072	928		FDP
1	.	7	98	845		8	3	.	5	174	1	.	8	199	874		DP
18	.	1	22	818		.	2	1	1	.	34	.	3	41	829		GB/BHE
2	82	9	98	837		2	4	.	4	3	5	193	24	235	821		Sonstige
7	8	488	894	546		167	216	81	117	13	15	12	798	1 419	562		Ungültige Erststimmen
38	95	1 072	12 926	904		7 390	5 787	4 878	4 039	205	75	219	1 701	24 294	915		Zweitstimmen insgesamt
474	863	455	904			959	942	965	935	849	453	881	469	915			darunter mit gleichlautender Erststimme (in vT)

5. Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach
an der Bevölkerung
a) Grund

Gegenstand	Wahlberechtigte											
	in allen Gemeinden						davon in Gemeinden					
	ins- gesamt	davon mit einem Anteil der vertriebenen Bevölkerung von vH					zu- sammen	davon mit einem Anteil der vertriebenen Bevölkerung von vH				
		weniger als 10	10 bis unter 20	20 bis unter 30	30 bis unter 40	40 und mehr		weniger als 10	10 bis unter 20	20 bis unter 30	30 bis unter 40	40 und mehr

												Män
Wahlberechtigte	161 675	20 770	88 189	39 796	10 967	1 953	51 457	11 565	18 702	15 264	4 775	1 151
Wähler	144 885	18 796	78 280	35 940	10 076	1 793	46 740	10 480	16 954	13 806	4 451	1 049
ungültige Zweitstimmen	4 491	792	2 204	1 128	310	57	1 786	431	598	577	146	34
gültige Zweitstimmen	140 394	18 004	76 076	34 812	9 766	1 736	44 954	10 049	16 356	13 229	4 305	1 015
von den gültigen Zweitstimmen												
entfallen auf												
CDU/CSU	62 581	10 452	33 906	14 103	3 404	716	21 739	6 496	8 010	5 370	1 486	377
SPD	49 610	4 807	28 882	11 880	3 536	505	12 253	1 971	4 627	3 950	1 394	311
FDP	12 058	1 897	6 222	3 287	589	63	3 953	1 040	1 359	1 313	204	37
GB/BHE	6 572	240	2 547	2 537	967	281	2 897	157	892	1 174	509	165
DP	5 361	203	2 305	1 795	937	121	2 318	114	643	929	542	90
FU	1 531	101	990	379	59	2	829	98	470	210	49	2
Sonstige	2 681	304	1 224	831	274	48	965	173	355	283	121	33

												Frau
Wahlberechtigte	194 440	24 265	106 256	48 161	13 370	2 388	60 056	13 256	21 834	18 049	5 552	1 365
Wähler	167 886	21 162	90 819	41 867	11 908	2 130	51 734	11 442	18 617	15 486	4 977	1 212
ungültige Zweitstimmen	7 493	1 106	3 891	1 879	509	108	2 464	535	849	821	200	59
gültige Zweitstimmen	160 393	20 056	86 928	39 988	11 399	2 022	49 270	10 907	17 768	14 665	4 777	1 153
von den gültigen Zweitstimmen												
entfallen auf:												
CDU/CSU	85 789	13 758	46 693	19 531	4 798	1 009	27 868	8 199	10 240	6 976	1 922	531
SPD	46 274	3 911	26 963	11 386	3 541	473	10 971	1 467	4 082	3 761	1 373	288
FDP	11 946	1 669	6 266	3 344	611	56	3 406	789	1 151	1 244	187	35
GB/BHE	7 641	273	2 899	2 962	1 180	327	3 462	182	1 098	1 382	614	186
DP	5 211	152	2 207	1 745	984	123	2 171	83	549	904	545	90
FU	1 365	82	919	305	56	3	658	74	376	163	42	3
Sonstige	2 167	211	981	715	229	31	734	113	272	235	94	20

												Männer und
Zahl der Wahlbezirke	1 007	128	428	304	118	29	513	88	180	151	76	18
Wahlberechtigte	356 115	45 035	194 445	87 957	24 337	4 341	111 513	24 821	40 536	33 313	10 327	2 516
Wähler	312 771	39 958	169 099	77 807	21 984	3 923	98 474	21 922	35 571	29 292	9 428	2 261
ungültige Zweitstimmen	11 984	1 898	6 095	3 007	819	165	4 250	966	1 447	1 398	346	93
gültige Zweitstimmen	300 787	38 060	163 004	74 800	21 165	3 758	94 224	20 956	34 124	27 894	9 082	2 168
von den gültigen Zweitstimmen												
entfallen auf:												
CDU/CSU	148 370	24 210	80 599	33 634	8 202	1 725	49 607	14 695	18 250	12 346	3 408	908
SPD	95 884	8 718	55 845	23 266	7 077	978	23 224	3 438	8 709	7 711	2 767	599
FDP	24 004	3 566	12 488	6 631	1 200	119	7 359	1 829	2 510	2 557	391	72
GB/BHE	14 213	513	5 446	5 499	2 147	608	6 359	339	1 990	2 556	1 123	351
DP	10 572	355	4 512	3 540	1 921	244	4 489	197	1 192	1 833	1 087	180
FU	2 896	183	1 909	684	115	5	1 487	172	846	373	91	5
Sonstige	4 848	515	2 205	1 546	503	79	1 699	286	627	518	215	53

*) Wahlberechtigte und Wähler lt. Wählerverzeichnis zuzüglich Wähler mit einfachem Wahlschein.

**Gemeindegrößenklassen und nach dem Anteil der Vertriebenen
in den Gemeinden *)
zahlen**

bzw. Wähler		mit Einwohnern										Gegenstand
3 000 bis unter 50 000						50 000 und mehr						
zu- sammen	davon mit einem Anteil der vertriebenen Bevölkerung von . . . vH					zu- sammen	davon mit einem Anteil der vertriebenen Bevölkerung von . . . vH					
	weniger als 10	10 bis unter 20	20 bis unter 30	30 bis unter 40	40 und mehr		weniger als 10	10 bis unter 20	20 bis unter 30	30 bis unter 40	40 und mehr	

ner

50 863	7 338	20 640	17 468	4 875	542	59 355	1 867	48 847	7 064	1 317	260	Wahlberechtigte
46 172	6 752	18 640	15 847	4 428	505	51 973	1 564	42 686	6 287	1 197	239	Wähler
1 312	296	468	401	131	16	1 393	65	1 138	150	33	7	ungültige Zweitstimmen
44 860	6 456	18 172	15 446	4 297	489	50 580	1 499	41 548	6 137	1 164	232	gültige Zweitstimmen
												von den gültigen Zweitstimmen
												entfallen auf:
20 446	3 344	9 025	6 423	1 436	218	20 396	612	16 871	2 310	482	121	CDU/CSU
15 462	2 160	5 985	5 485	1 702	130	21 895	676	18 270	2 445	440	64	SPD
3 927	693	1 473	1 423	316	22	4 178	164	3 390	551	69	4	FDP
2 384	70	787	1 062	369	96	1 291	73	868	301	89	20	GB/BHE
1 373	76	383	572	329	13	1 670	13	1 279	294	66	18	DP
371	3	202	156	10	.	331	.	318	13	.	.	FU
897	110	317	325	135	10	819	21	552	223	18	5	Sonstige

en

62 020	8 711	24 573	21 872	6 145	719	72 364	2 298	59 849	8 240	1 673	304	Wahlberechtigte
54 677	7 832	21 524	19 218	5 452	651	61 475	1 888	50 678	7 163	1 479	267	Wähler
2 376	477	890	750	223	36	2 653	94	2 152	308	86	13	ungültige Zweitstimmen
52 301	7 355	20 634	18 468	5 229	615	58 822	1 794	48 526	6 855	1 393	254	gültige Zweitstimmen
												von den gültigen Zweitstimmen
												entfallen auf:
28 681	4 584	12 243	9 357	2 165	332	29 240	975	24 210	3 198	711	146	CDU/CSU
14 365	1 849	5 285	5 354	1 748	129	20 938	595	17 596	2 271	420	56	SPD
4 087	692	1 477	1 547	355	16	4 453	188	3 638	553	69	5	FDP
2 734	77	843	1 229	464	121	1 445	14	958	351	102	20	GB/BHE
1 316	59	314	572	360	11	1 724	10	1 344	269	79	22	DP
362	6	211	131	14	.	345	2	332	11	.	.	FU
756	88	261	278	123	6	677	10	448	202	12	5	Sonstige

Frauen

266	33	75	112	38	8	228	7	173	41	4	3	Zahl der Wahlbezirke
112 883	16 049	45 213	39 340	11 020	1 261	131 719	4 165	108 696	15 304	2 990	564	Wahlberechtigte
100 849	14 584	40 164	35 065	9 880	1 156	113 448	3 452	93 364	13 450	2 676	506	Wähler
3 688	773	1 358	1 151	354	52	4 046	159	3 290	458	119	20	ungültige Zweitstimmen
97 161	13 811	38 806	33 914	9 526	1 104	109 402	3 293	90 074	12 992	2 557	486	gültige Zweitstimmen
												von den gültigen Zweitstimmen
												entfallen auf:
49 127	7 928	21 268	15 780	3 601	550	49 636	1 587	41 081	5 508	1 193	267	CDU/CSU
29 827	4 009	11 270	10 839	3 450	259	42 833	1 271	35 866	4 716	860	120	SPD
8 014	1 385	2 950	2 970	671	38	8 631	352	7 028	1 104	138	9	FDP
5 118	147	1 630	2 291	833	217	2 736	27	1 826	652	191	40	GB/BHE
2 689	135	697	1 144	689	24	3 394	23	2 623	563	145	40	DP
733	9	413	287	24	.	676	2	650	24	.	.	FU
1 653	198	578	603	258	16	1 496	31	1 000	425	30	10	Sonstige

noch: 5. Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach
an der Bevölkerung
b) Verhältnis

Gegenstand	Wahlberechtigte											
	in allen Gemeinden						davon in Gemeinden					
	insgesamt	davon mit einem Anteil der vertriebenen Bevölkerung von. . . vH					zusammen	davon mit einem Anteil der vertriebenen Bevölkerung von. . . vH				
		unter 3 000	weniger als 10	10 bis unter 20	20 bis unter 30	30 bis unter 40		40 und mehr	weniger als 10	10 bis unter 20	20 bis unter 30	30 bis unter 40	40 und mehr

Män												
Wähler auf 1 000 Wahlberechtigte . .	896	905	888	903	919	918	908	906	907	904	932	911
ungültige Zweitstimmen	31	42	28	31	31	32	38	41	35	42	33	32
gültige Zweitstimmen	969	958	972	969	969	968	962	959	965	958	967	968
auf 1 000 Wähler												
Von 1 000 gültigen Zweitstimmen												
entfallen auf:												
CDU/CSU	446	581	446	405	349	412	484	646	490	406	345	371
SPD	353	267	380	341	362	291	273	196	283	299	324	306
FDP	86	105	82	94	60	36	88	103	83	99	47	36
GB/BHE	47	13	33	73	99	162	64	16	55	89	118	163
DP	38	11	30	52	96	70	52	11	39	70	126	89
FU	11	6	13	11	6	1	18	10	29	16	11	2
Sonstige	19	17	16	24	28	28	21	17	22	21	28	33

Frau												
Wähler auf 1 000 Wahlberechtigte . .	863	872	855	869	891	892	861	863	853	858	896	888
ungültige Zweitstimmen	45	52	43	45	43	51	48	47	46	53	40	49
gültige Zweitstimmen	955	948	957	955	957	949	952	953	954	947	960	951
auf 1 000 Wähler												
Von 1 000 gültigen Zweitstimmen												
entfallen auf:												
CDU/CSU	535	686	537	488	421	499	566	752	576	476	402	461
SPD	289	195	310	285	311	234	223	135	230	256	287	250
FDP	74	83	72	84	54	28	69	72	65	85	39	30
GB/BHE	48	14	33	74	104	162	70	17	62	94	129	161
DP	32	8	25	44	86	61	44	8	31	62	114	78
FU	9	4	11	8	5	1	13	7	21	11	9	3
Sonstige	14	11	11	18	20	15	15	10	15	16	20	17

Männer und												
Wähler auf 1 000 Wahlberechtigte . .	878	887	870	885	903	904	883	883	878	879	913	899
ungültige Zweitstimmen	38	47	36	39	37	42	43	44	41	48	37	41
gültige Zweitstimmen	962	953	964	961	963	958	957	956	959	952	963	959
auf 1 000 Wähler												
Von 1 000 gültigen Zweitstimmen												
entfallen auf:												
CDU/CSU	493	636	494	450	388	459	526	701	535	443	375	419
SPD	319	229	343	311	334	260	246	164	255	276	305	276
FDP	80	94	77	89	57	32	78	87	74	92	43	33
GB/BHE	47	13	33	74	101	162	67	16	58	92	124	162
DP	35	9	28	47	91	65	48	9	35	66	120	83
FU	10	5	12	9	5	1	16	8	25	13	10	2
Sonstige	16	14	14	21	24	21	18	14	18	19	24	24

Gemeindegrößenklassen und nach dem Anteil der Vertriebenen
in den Gemeinden
zahlen

bzw. Wähler mit Einwohnern												Gegenstand
3 000 bis unter 50 000						50 000 und mehr						
zu- sammen	davon mit einem Anteil der vertriebenen Bevölkerung von . . . vH					zu- sammen	davon mit einem Anteil der vertriebenen Bevölkerung von . . . vH					
	weniger als 10	10 bis unter 20	20 bis unter 30	30 bis unter 40	40 und mehr		weniger als 10	10 bis unter 20	20 bis unter 30	30 bis unter 40	40 und mehr	

ner

908	920	903	907	908	932	876	838	874	890	909	919	Wähler auf 1 000 Wahlberechtigte
28	44	25	25	30	32	27	42	27	24	28	29	ungültige Zweitstimmen
972	956	975	975	970	968	973	958	973	976	972	971	gültige Zweitstimmen auf 1 000 Wähler Von 1 000 gültigen Zweitstimmen
456	518	497	416	334	446	403	408	406	376	414	522	entfallen auf: CDU/CSU
345	335	329	355	396	266	433	451	440	398	378	276	SPD
88	107	81	92	74	45	83	109	82	90	59	17	FDP
53	11	43	69	86	196	26	9	21	49	76	86	GB/BHE
31	12	21	37	77	27	33	9	31	48	57	78	DP
8	0	11	10	2	.	7	.	8	2	.	.	FU
20	17	17	21	31	20	16	14	13	36	15	22	Sonstige

en

882	899	876	879	887	905	850	822	847	869	884	878	Wähler auf 1 000 Wahlberechtigte
43	61	41	39	41	55	43	50	42	43	58	49	ungültige Zweitstimmen
957	939	959	961	959	945	957	950	958	957	942	951	gültige Zweitstimmen auf 1 000 Wähler Von 1 000 gültigen Zweitstimmen
548	623	593	507	414	540	497	543	499	467	510	575	entfallen auf: CDU/CSU
275	251	256	290	334	210	356	332	363	331	302	220	SPD
78	94	72	84	68	26	76	105	75	81	50	20	FDP
52	10	41	67	89	197	25	8	20	51	73	79	GB/BHE
25	8	15	31	69	18	29	6	28	39	57	87	DP
7	1	10	7	3	.	6	1	7	2	.	.	FU
14	12	13	15	24	10	12	6	9	29	9	20	Sonstige

Frauen

893	909	888	891	897	917	861	829	859	879	895	897	Wähler auf 1 000 Wahlberechtigte
37	53	34	33	36	45	36	46	35	34	44	40	ungültige Zweitstimmen
963	947	966	967	964	955	964	954	965	966	956	960	gültige Zweitstimmen auf 1 000 Wähler Von 1 000 gültigen Zweitstimmen
506	574	548	465	378	498	454	482	456	424	467	549	entfallen auf: CDU/CSU
307	290	290	320	362	235	392	386	398	363	336	247	SPD
82	100	76	88	70	34	79	107	78	85	54	19	FDP
53	11	42	68	87	197	25	8	20	50	75	82	GB/BHE
28	10	18	34	72	22	31	7	29	43	57	82	DP
8	1	11	8	3	.	6	1	7	2	.	.	FU
17	14	15	18	27	14	14	9	11	33	12	21	Sonstige

6. Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach Gemeinde
a) Grund

Gegenstand	Wahlberechtigte											
	in allen Gemeinden						davon in Gemeinden					
	insgesamt	mit einem Anteil der evangelischen Bevölkerung von vH					zusammen	unter 3 000				
		weniger als 20	20 bis unter 40	40 bis unter 60	60 bis unter 80	80 und mehr		weniger als 20	20 bis unter 40	40 bis unter 60	60 bis unter 80	80 und mehr
	Män											
Wahlberechtigte	161 675	42 782	19 599	21 993	41 536	35 765	51 457	21 502	1 574	876	9 488	18 017
Wähler	144 885	38 631	17 602	19 288	37 242	32 122	46 740	19 681	1 570	783	8 591	16 115
ungültige Zweitstimmen	4 491	1 299	492	617	1 025	1 063	1 786	761	51	25	319	630
gültige Zweitstimmen	140 394	37 332	17 110	18 676	36 217	31 059	44 954	18 920	1 519	758	8 272	15 485
von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf:												
CDU/CSU	62 581	22 538	9 174	7 583	13 112	10 174	21 739	12 531	1 062	349	2 853	4 944
SPD	49 610	9 254	5 447	8 292	14 854	11 763	12 253	3 513	238	188	3 095	5 219
FDP	12 058	1 900	1 218	1 700	3 850	3 390	3 953	829	80	130	846	2 068
GB/BHE	6 572	1 669	593	392	1 829	2 089	2 897	890	82	28	688	1 209
DP	5 361	452	286	343	1 665	2 615	2 318	225	25	10	549	1 509
FU	1 531	1 150	212	71	70	28	829	757	26	3	21	22
Sonstige	2 681	369	180	295	837	1 000	965	175	6	50	220	514
	Frau											
Wahlberechtigte	194 440	51 600	23 400	26 452	49 954	43 034	60 056	25 111	1 869	1 061	11 092	20 923
Wähler	167 886	45 305	20 383	22 319	43 205	36 674	51 734	22 345	1 792	902	9 414	17 281
ungültige Zweitstimmen	7 493	1 887	817	1 095	1 910	1 784	2 464	949	60	45	501	909
gültige Zweitstimmen	160 393	43 418	19 566	21 224	41 295	34 890	49 270	21 396	1 732	857	8 913	16 372
von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf:												
CDU/CSU	85 789	30 857	12 551	10 668	18 096	13 617	27 868	16 366	1 345	447	3 671	6 039
SPD	46 274	7 482	4 615	7 728	14 758	11 691	10 971	2 564	184	175	3 009	5 039
FDP	11 946	1 529	1 166	1 787	4 063	3 401	3 406	535	64	141	732	1 934
GB/BHE	7 641	1 958	667	422	2 061	2 533	3 462	1 076	91	42	813	1 440
DP	5 211	315	238	320	1 580	2 758	2 171	152	19	8	501	1 491
FU	1 365	1 005	197	70	61	32	658	592	25	2	19	20
Sonstige	2 167	272	132	229	676	858	734	111	4	42	168	409
	Männer und											
Zahl der Wahlbezirke	1 007	348	97	74	186	302	513	219	18	10	65	201
Wahlberechtigte	356 115	94 382	42 999	48 445	91 490	78 799	111 513	46 613	3 443	1 937	20 580	38 940
Wähler	312 771	83 936	37 985	41 607	80 447	68 796	98 474	42 026	3 362	1 685	18 005	33 396
ungültige Zweitstimmen	11 984	3 186	1 309	1 707	2 935	2 847	4 250	1 710	111	70	820	1 539
gültige Zweitstimmen	300 787	80 750	36 676	39 900	77 512	65 949	94 224	40 316	3 251	1 615	17 185	31 857
von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf:												
CDU/CSU	148 370	53 395	21 725	18 251	31 208	23 791	49 607	28 897	2 407	796	6 524	10 983
SPD	95 884	16 736	10 062	16 020	29 612	23 454	23 224	6 077	422	363	6 104	10 258
FDP	24 004	3 429	2 384	3 487	7 913	6 791	7 359	1 364	144	271	1 578	4 002
GB/BHE	14 213	3 627	1 260	814	3 890	4 622	6 359	1 966	173	70	1 501	2 649
DP	10 572	767	524	663	3 245	5 373	4 489	377	44	18	1 050	3 000
FU	2 896	2 155	409	141	131	60	1 487	1 349	51	5	40	42
Sonstige	4 848	641	312	524	1 513	1 858	1 699	286	10	92	388	923

*) Wahlberechtigte und Wähler lt. Wählerverzeichnis zuzüglich Wähler mit einfachem Wahlschein.

**Größenklassen und nach dem Anteil der evangelischen Bevölkerung in den Gemeinden *)
zahlen**

bzw. Wähler mit . . . Einwohnern												Gegenstand
3 000 bis unter 50 000						50 000 und mehr						
zu- sammen	mit einem Anteil der evangelischen Bevölkerung von . . . vH					zu- sammen	mit einem Anteil der evangelischen Bevölkerung von . . . vH					
	weniger als 20	20 bis unter 40	40 bis unter 60	60 bis unter 80	80 und mehr		weniger als 20	20 bis unter 40	40 bis unter 60	60 bis unter 80	80 und mehr	

ner

50 863	15 489	8 152	1 721	13 286	12 215	59 355	5 791	9 873	19 396	18 762	5 533	Wahlberechtigte
46 172	14 242	7 250	1 575	12 019	11 086	51 973	4 708	8 782	16 930	16 632	4 921	Wähler
1 312	432	203	50	317	310	1 393	106	238	537	389	123	ungültige Zweitstimmen
44 860	13 810	7 047	1 525	11 702	10 776	50 580	4 602	8 544	16 393	16 243	4 798	gültige Zweitstimmen
												von den gültigen Zweitstimmen
												entfallen auf:
20 446	8 033	3 861	653	4 265	3 634	20 396	1 974	4 251	6 581	5 994	1 596	CDU/CSU
15 462	3 828	2 046	553	4 563	4 472	21 895	1 913	3 163	7 551	7 196	2 072	SPD
3 927	770	505	178	1 432	1 042	4 178	301	633	1 392	1 572	280	FDP
2 384	621	346	49	680	688	1 291	158	165	315	461	192	GB/BHE
1 373	182	124	38	406	623	1 670	45	137	295	710	483	DP
371	241	97	7	20	6	331	152	89	61	29	.	FU
897	135	68	47	336	311	819	59	106	198	281	175	Sonstige

en

62 020	18 861	9 737	2 142	15 971	15 309	72 364	7 628	11 794	23 249	22 891	6 802	Wahlberechtigte
54 677	16 973	8 476	1 910	13 853	13 465	61 475	5 987	10 115	19 507	19 938	5 928	Wähler
2 376	740	338	96	610	592	2 653	198	419	954	799	283	ungültige Zweitstimmen
52 301	16 233	8 138	1 814	13 243	12 873	58 822	5 789	9 696	18 553	19 139	5 645	gültige Zweitstimmen
												von den gültigen Zweitstimmen
												entfallen auf:
28 681	11 325	5 305	965	5 755	5 331	29 240	3 166	5 901	9 256	8 670	2 247	CDU/CSU
14 365	3 068	1 720	509	4 478	4 590	20 938	1 850	2 711	7 044	7 271	2 062	SPD
4 087	667	484	195	1 615	1 126	4 453	327	618	1 451	1 716	341	FDP
2 734	699	387	57	736	855	1 445	183	189	323	512	238	GB/BHE
1 316	120	103	43	372	678	1 724	43	116	269	707	589	DP
362	248	81	6	16	11	345	165	91	62	26	1	FU
756	106	58	39	271	282	677	55	70	148	237	167	Sonstige

Frauen

266	80	39	14	50	83	228	49	40	50	71	18	Zahl der Wahlbezirke
112 883	34 350	17 889	3 863	29 257	27 524	131 719	13 419	21 667	42 645	41 653	12 335	Wahlberechtigte
100 849	31 215	15 726	3 485	25 872	24 551	113 448	10 695	18 897	36 437	36 570	10 849	Wähler
3 688	1 172	541	146	927	902	4 046	304	657	1 491	1 188	406	ungültige Zweitstimmen
97 161	30 043	15 185	3 339	24 945	23 649	109 402	10 391	18 240	34 946	35 382	10 443	gültige Zweitstimmen
												von den gültigen Zweitstimmen
												entfallen auf:
49 127	19 358	9 166	1 618	10 020	8 965	49 636	5 140	10 152	15 837	14 664	3 843	CDU/CSU
29 827	6 896	3 766	1 062	9 041	9 062	42 833	3 763	5 874	14 595	14 467	4 134	SPD
8 014	1 437	989	373	3 047	2 168	8 631	628	1 251	2 843	3 288	621	FDP
5 118	1 320	733	106	1 416	1 543	2 736	341	354	638	973	430	GB/BHE
2 689	302	227	81	778	1 301	3 394	88	253	564	1 417	1 072	DP
733	489	178	13	36	17	676	317	180	123	55	1	FU
1 653	241	126	86	607	593	1 496	114	176	346	518	342	Sonstige

noch: 6. Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach Gemeinde
b) Verhältnis

Gegenstand	Wahlberechtigte											
	in allen Gemeinden						davon in Gemeinden					
	insgesamt	mit einem Anteil der evangelischen Bevölkerung von . . . vH					zusammen	unter 3 000 mit einem Anteil der evangelischen Bevölkerung von . . . vH				
		weniger als 20	20 bis unter 40	40 bis unter 60	60 bis unter 80	80 und mehr		weniger als 20	20 bis unter 40	40 bis unter 60	60 bis unter 80	80 und mehr
	Män											
Wähler auf 1 000 Wahlberechtigte	896	903	898	877	897	898	908	915	997	894	905	894
ungültige Zweitstimmen	31	34	28	32	28	33	38	39	32	32	37	39
gültige Zweitstimmen	969	966	972	968	972	967	962	961	968	968	963	961
auf 1 000 Wähler												
Von 1 000 gültigen Zweitstimmen entfallen auf:												
CDU/CSU	446	604	536	406	362	328	484	662	699	460	345	319
SPD	353	248	318	444	410	379	273	186	157	248	374	337
FDP	86	51	71	91	106	109	88	44	53	172	102	134
GB/BHE	47	45	35	21	51	67	64	47	54	37	83	78
DP	38	12	17	18	46	84	52	12	16	13	66	97
FU	11	31	12	4	2	1	18	40	17	4	3	1
Sonstige	19	10	11	16	23	32	21	9	4	66	27	33
	Frau											
Wähler auf 1 000 Wahlberechtigte	863	878	871	844	865	852	861	890	959	850	849	826
ungültige Zweitstimmen	45	42	40	49	44	49	48	42	33	50	53	53
gültige Zweitstimmen	955	958	960	951	956	951	952	958	967	950	947	947
auf 1 000 Wähler												
Von 1 000 gültigen Zweitstimmen entfallen auf:												
CDU/CSU	535	711	641	503	438	390	566	765	777	522	412	369
SPD	289	172	236	364	357	335	223	120	106	204	338	308
FDP	74	35	60	84	98	97	69	25	37	165	82	118
GB/BHE	48	45	34	20	50	73	70	50	53	49	91	88
DP	32	7	12	15	38	79	44	7	11	9	56	91
FU	9	23	10	3	1	1	13	28	14	2	2	1
Sonstige	14	6	7	11	16	25	15	5	2	49	19	25
	Männer und											
Wähler auf 1 000 Wahlberechtigte	878	889	883	859	879	873	883	902	976	870	875	858
ungültige Zweitstimmen	38	38	34	41	36	41	43	41	33	42	46	46
gültige Zweitstimmen	962	962	966	959	964	959	957	959	967	958	954	954
auf 1 000 Wähler												
Von 1 000 gültigen Zweitstimmen entfallen auf:												
CDU/CSU	493	661	592	457	403	361	526	717	740	493	380	345
SPD	319	207	274	402	382	356	246	151	130	225	355	322
FDP	80	42	65	87	102	103	78	34	44	168	92	126
GB/BHE	47	45	34	20	50	70	67	49	53	43	87	83
DP	35	9	14	17	42	81	48	9	14	11	61	94
FU	10	27	11	4	2	1	16	33	16	3	2	1
Sonstige	16	8	9	13	20	28	18	7	3	57	23	29

größenklassen und nach dem Anteil der evangelischen Bevölkerung in den Gemeinden
zahlen

bzw. Wähler												Gegenstand
mit Einwohnern												
3 000 bis unter 50 000						50 000 und mehr						
zu- sammen	mit einem Anteil der evangelischen Bevölkerung von. . . . vH					zu- sammen	mit einem Anteil der evangelischen Bevölkerung von. . . . vH					
	weniger als 20	20 bis unter 40	40 bis unter 60	60 bis unter 80	80 und mehr		weniger als 20	20 bis unter 40	40 bis unter 60	60 bis unter 80	80 und mehr	

ner

908	919	889	915	905	908	876	813	889	873	886	889	Wähler auf 1 000 Wahlberechtigte
28	30	28	32	26	28	27	23	27	32	23	25	ungültige Zweitstimmen
972	970	972	968	974	972	973	977	973	968	977	975	gültige Zweitstimmen auf 1 000 Wähler Von 1 000 gültigen Zweitstimmen
456	582	548	428	364	337	403	429	498	401	369	333	entfallen auf:
345	277	290	363	390	415	433	416	370	461	443	432	CDU/CSU
88	56	72	117	122	97	83	65	74	85	97	58	SPD
53	45	49	32	58	64	26	34	19	19	28	40	FDP
31	13	18	25	35	58	33	10	16	18	44	101	GB/BHE
8	17	14	5	2	1	7	33	10	4	2	.	DP
20	10	10	31	29	29	16	13	12	12	17	36	FU
												Sonstige

en

882	900	870	892	867	880	850	785	858	839	871	872	Wähler auf 1 000 Wahlberechtigte
43	44	40	50	44	44	43	33	41	49	40	48	ungültige Zweitstimmen
957	956	960	950	956	956	957	967	959	951	960	952	gültige Zweitstimmen auf 1 000 Wähler Von 1 000 gültigen Zweitstimmen
548	698	652	532	435	414	497	547	609	499	453	398	entfallen auf:
275	189	211	281	338	357	356	320	280	380	380	365	CDU/CSU
78	41	59	107	122	87	76	56	64	78	90	60	SPD
52	43	48	31	56	66	25	32	19	17	27	42	FDP
25	7	13	24	28	53	29	7	12	14	37	104	GB/BHE
7	15	10	3	1	1	6	29	9	3	1	0	DP
14	7	7	21	20	22	12	10	7	8	12	30	FU
												Sonstige

Frauen

893	909	879	902	884	892	861	797	872	854	878	880	Wähler auf 1 000 Wahlberechtigte
37	38	34	42	36	37	36	28	35	41	32	37	ungültige Zweitstimmen
963	962	966	958	964	963	964	972	965	959	968	963	gültige Zweitstimmen auf 1 000 Wähler Von 1 000 gültigen Zweitstimmen
506	644	604	485	402	379	454	495	557	453	414	368	entfallen auf:
307	230	248	318	362	383	392	362	322	418	409	396	CDU/CSU
82	48	65	112	122	92	79	60	69	81	93	59	SPD
53	44	48	32	57	65	25	33	19	18	27	41	FDP
28	10	15	24	31	55	31	8	14	16	40	103	GB/BHE
8	16	12	4	1	1	6	31	10	4	2	0	DP
17	8	8	26	24	25	14	11	10	10	15	33	FU
												Sonstige

7. Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem an der Bevölkerung

Gegenstand	M = Männer F = Frauen	Wähler, die ihre Zweitstimme für nebenstehende											
		in allen Gemeinden						davon in Gemeinden mit einem Anteil					
		ins- gesamt	mit einem Anteil der evangelischen Bevölkerung von . . . vH					ins- gesamt	und einem Anteil der evangelischen Bevölkerung von . . . vH				
			weniger als 20	20	40	60	80 und mehr		weniger als 20	20	40	60	80 und mehr
				bis unter						bis unter			
40	60			80	40	60				80			
Zahl der Wahlbezirke		1 007	348	97	74	186	302	128	84	6	17	7	14
Wähler	M	144 885	38 631	17 602	19 288	37 242	32 122	18 796	12 877	1 185	1 873	620	2 241
	F	167 886	45 305	20 383	22 319	43 205	36 674	21 162	14 486	1 386	2 275	678	2 337
	M + F	312 771	83 936	37 985	41 607	80 447	68 796	39 958	27 363	2 571	4 148	1 298	4 578
ungültige Stimmen	M	4 491	1 299	492	612	1 025	1 063	792	539	50	85	30	88
	F	7 493	1 887	817	1 095	1 910	1 784	1 106	739	57	134	44	132
	M + F	11 984	3 186	1 309	1 707	2 935	2 847	1 898	1 278	107	219	74	220
auf 1 000 Wähler	M	31	34	28	32	28	33	42	42	42	45	48	39
	F	45	42	40	49	44	49	52	51	41	59	65	56
	M + F	38	38	34	41	36	41	47	47	42	53	57	48
gültige Stimmen	M	140 394	37 332	17 110	18 676	36 217	31 059	18 004	12 338	1 135	1 788	590	2 153
	F	160 393	43 418	19 566	21 224	41 295	34 890	20 056	13 747	1 329	2 141	634	2 205
	M + F	300 787	80 750	36 676	39 900	77 512	65 949	38 060	26 085	2 464	3 929	1 224	4 358
auf 1 000 Wähler	M	969	966	972	968	972	967	958	958	958	955	952	961
	F	955	958	960	951	956	951	948	949	959	941	935	944
	M + F	962	962	966	959	964	959	953	953	958	947	943	952
Von den gültigen Stimmen entfallen auf:													
CDU/CSU	M	62 581	22 538	9 174	7 583	13 112	10 174	10 452	8 267	660	702	243	580
	F	85 789	30 857	12 551	10 668	18 096	13 617	13 758	10 850	884	1 044	305	675
	M + F	148 370	53 395	21 725	18 251	31 208	23 791	24 210	19 117	1 544	1 746	548	1 255
davon: CDU	M	49 977	13 760	7 664	7 153	11 541	9 859	8 898	7 041	598	547	135	577
	F	67 867	18 258	10 302	10 062	15 987	13 258	11 756	9 287	806	825	164	674
	M + F	117 844	32 018	17 966	17 215	27 528	23 117	20 654	16 328	1 404	1 372	299	1 251
CSU	M	12 604	8 778	1 510	430	1 571	315	1 554	1 226	62	155	108	3
	F	17 922	12 599	2 249	606	2 109	359	2 002	1 563	78	219	141	1
	M + F	30 526	21 377	3 759	1 036	3 680	674	3 556	2 789	140	374	249	4
SPD	M	49 610	9 254	5 447	8 292	14 854	11 763	4 807	2 771	259	658	153	966
	F	46 274	7 482	4 615	7 728	14 758	11 691	3 911	1 960	227	619	140	965
	M + F	95 884	16 736	10 062	16 020	29 612	23 454	8 718	4 731	486	1 277	293	1 931
FDP	M	12 058	1 900	1 218	1 700	3 850	3 390	1 897	802	176	319	162	438
	F	11 946	1 529	1 166	1 787	4 063	3 401	1 669	543	176	374	152	424
	M + F	24 004	3 429	2 384	3 487	7 913	6 791	3 566	1 345	352	693	314	862
GB/BHE	M	6 572	1 669	593	392	1 829	2 089	240	162	17	8	14	39
	F	7 641	1 958	667	422	2 061	2 533	273	176	19	18	16	44
	M + F	14 213	3 627	1 260	814	3 890	4 622	513	338	36	26	30	83
DP	M	5 361	452	286	343	1 665	2 615	203	118	10	22	5	48
	F	5 211	315	238	320	1 580	2 758	152	66	11	25	9	41
	M + F	10 572	767	524	663	3 245	5 373	355	184	21	47	14	89
FU	M	1 531	1 150	212	71	70	28	101	101	.	.	.	.
	F	1 365	1 005	197	70	61	32	82	82	.	.	.	.
	M + F	2 896	2 155	409	141	131	60	183	183	.	.	.	.
Sonstige	M	2 681	369	180	295	837	1 000	304	117	13	79	13	82
	F	2 167	272	132	229	676	858	211	70	12	61	12	56
	M + F	4 848	641	312	524	1 513	1 858	515	187	25	140	25	138

*) Wähler lt. Wählerverzeichnis und Wähler mit einfachem Wahlschein.

Anteil der Vertriebenen und der Evangelischen
in den Gemeinden *)

Parteien bzw. ungültig abgegeben haben																	Gegenstand	
der vertriebenen Bevölkerung von. . . vH																		
10 bis unter 20					20 bis unter 30					30 und mehr								
ins- gesamt	und einem Anteil der evangelischen Bevölkerung von. . . vH				ins- gesamt	und einem Anteil der evangelischen Bevölkerung von. . . vH				ins- gesamt	und einem Anteil der evangelischen Bevölkerung von. . . vH							
	weniger als 20	20	40	60		80 und mehr	weniger als 20	20	40		60	80 und mehr	weniger als 20	20			40	60	80 und mehr
		bis unter						bis unter			bis unter							
			40	60	80				40	60	80				40	60	80	
428	178.	66	48	65	71	304	74	21	7	87	115	147	12	4	2	27	102	Zahl der Wahlbezirke
78 280	18 711	13 812	16 842	18 244	10 671	35 940	6 015	2 300	505	15 862	11 258	11 869	1 028	305	68	2 516	7 952	Wähler
90 819	22 185	15 699	19 364	21 700	11 871	41 867	7 417	2 943	609	17 912	12 986	14 038	1 217	355	71	2 915	9 480	
169 099	40 896	29 511	36 206	39 944	22 542	77 807	13 432	5 243	1 114	33 774	24 244	25 907	2 245	660	139	5 431	17 432	
2 204	507	374	511	475	337	1 128	212	59	14	450	393	367	41	9	2	70	245	ungültige Stimmen
3 891	778	654	934	937	588	1 879	318	91	25	810	635	617	52	15	2	119	429	
6 095	1 285	1 028	1 445	1 412	925	3 007	530	150	39	1 260	1 028	984	93	24	4	189	674	
28	27	27	30	26	32	31	35	26	28	28	35	31	40	30	29	28	31	auf 1 000 Wähler
43	35	42	48	43	50	45	43	31	41	45	49	44	43	42	28	41	45	
36	31	35	40	35	41	39	39	29	35	37	42	38	41	36	29	35	39	
76 076	18 204	13 438	16 331	17 769	10 334	34 812	5 803	2 241	491	15 412	10 865	11 502	987	296	66	2 446	7 707	gültige Stimmen
86 928	21 407	15 045	18 430	20 763	11 283	39 988	7 099	2 852	584	17 102	12 351	13 421	1 165	340	69	2 796	9 051	
163 004	39 611	28 483	34 761	38 532	21 617	74 800	12 902	5 093	1 075	32 514	23 216	24 923	2 152	636	135	5 242	16 758	
972	973	973	970	974	968	969	965	974	972	972	965	969	960	970	971	972	969	auf 1 000 Wähler
957	965	958	952	957	950	955	957	969	959	955	951	956	957	958	972	959	955	
964	969	965	960	965	959	961	961	971	965	963	958	962	959	964	971	965	961	Von den gültigen Stimmen entfallen auf:
33 906	10 629	7 066	6 637	6 287	3 287	14 103	3 140	1 298	208	5 721	3 736	4 120	502	150	36	861	2 571	CDU/CSU
46 693	14 713	9 481	9 278	9 036	4 185	19 531	4 597	1 968	301	7 620	5 045	5 807	697	218	45	1 135	3 712	
80 599	25 342	16 547	15 915	15 323	7 472	33 634	7 737	3 266	509	13 341	8 781	9 927	1 199	368	81	1 996	6 283	
27 748	6 190	6 262	6 532	5 700	3 064	9 853	453	782	55	4 916	3 647	3 478	76	22	19	790	2 571	davon: CDU
37 932	8 291	8 308	9 148	8 253	3 932	13 276	589	1 157	68	6 522	4 940	4 903	91	31	21	1 048	3 712	
65 680	14 481	14 570	15 680	13 953	6 996	23 129	1 042	1 939	123	11 438	8 587	8 381	167	53	40	1 838	6 283	
6 158	4 439	804	105	587	223	4 250	2 687	516	153	805	89	642	426	128	17	71	.	CSU
8 761	6 422	1 173	130	783	253	6 255	4 008	811	233	1 098	105	904	606	187	24	87	.	
14 919	10 861	1 977	235	1 370	476	10 505	6 695	1 327	386	1 903	194	1 546	1 032	315	41	158	.	
28 882	4 711	4 542	7 456	7 771	4 402	11 880	1 522	575	166	5 995	3 622	4 041	250	71	12	935	2 773	SPD
26 963	3 941	3 826	6 948	7 858	4 390	11 386	1 365	506	153	5 800	3 562	4 014	216	56	8	960	2 774	
55 845	8 652	8 368	14 404	15 629	8 792	23 266	2 887	1 081	319	11 795	7 184	8 055	466	127	20	1 895	5 547	
6 222	889	909	1 344	1 970	1 110	3 287	189	120	33	1 574	1 371	652	20	13	4	144	471	FDP
6 266	800	855	1 377	2 121	1 113	3 344	166	123	33	1 634	1 388	667	20	12	3	156	476	
12 488	1 689	1 764	2 721	4 091	2 223	6 631	355	243	66	3 208	2 759	1 319	40	25	7	300	947	
2 547	825	410	327	605	380	2 537	532	119	47	994	845	1 248	150	47	10	216	825	GB/BHE
2 899	963	455	332	703	446	2 962	645	147	62	1 080	1 028	1 507	174	46	10	262	1 015	
5 446	1 788	865	659	1 308	826	5 499	1 177	266	109	2 074	1 873	2 755	324	93	20	478	1 840	
2 305	245	229	303	729	799	1 795	80	41	17	738	919	1 058	9	6	1	193	849	DP
2 207	175	189	274	704	865	1 745	66	35	20	675	949	1 107	8	3	1	192	903	
4 512	420	418	577	1 433	1 664	3 540	146	76	37	1 413	1 868	2 165	17	9	2	385	1 752	
990	725	156	65	32	12	379	279	54	5	33	8	61	45	2	1	5	8	FU
919	664	152	67	27	9	305	217	44	3	28	13	59	42	1	.	6	10	
1 909	1 389	308	132	59	21	684	496	98	8	61	21	120	87	3	1	11	18	
1 224	180	126	199	375	344	831	61	34	15	357	364	322	11	7	2	92	210	Sonstige
981	151	87	154	314	275	715	43	29	12	265	366	260	8	4	2	85	161	
2 205	331	213	353	689	619	1 546	104	63	27	622	730	582	19	11	4	177	371	

Gegenstand	M = Männer F = Frauen	Wähler, die ihre Zweitstimme für nebenstehende											
		in allen Gemeinden						davon in Gemeinden mit einem Anteil					
		insgesamt	mit einem Anteil der evangelischen Bevölkerung von . . . vH				insgesamt	und einem Anteil der evangelischen Bevölkerung von . . . vH					
			weniger als 20	bis unter		80 und mehr		weniger als 20	bis unter		80 und mehr		
20	40			60	20				40	60			
1 000 gültige Stimmen insgesamt entfallen auf nachstehende Parteien													
CDU/CSU	M	446	604	536	406	362	328	581	670	581	393	412	269
	F	535	711	641	503	438	390	686	789	665	488	481	306
	M + F	493	661	592	457	403	361	636	733	627	444	448	288
SPD	M	353	248	318	444	410	379	267	225	228	368	259	449
	F	289	172	236	364	357	335	195	143	171	289	221	438
	M + F	319	207	274	402	382	356	229	181	197	325	239	443
FDP	M	86	51	71	91	106	109	105	65	155	178	275	203
	F	74	35	60	84	98	97	83	39	132	175	240	192
	M + F	80	42	65	87	102	103	94	52	143	176	257	198
GB/BHE	M	47	45	35	21	51	67	13	13	15	4	24	18
	F	48	45	34	20	50	73	14	13	14	8	25	20
	M + F	47	45	34	20	50	70	13	13	15	7	25	19
DP	M	38	12	17	18	46	84	11	10	9	12	8	22
	F	32	7	12	15	38	79	8	5	8	12	14	19
	M + F	35	9	14	17	42	81	9	7	9	12	11	20
FU	M	11	31	12	4	2	1	6	8	.	.	.	.
	F	9	23	10	3	1	1	4	6	.	.	.	.
	M + F	10	27	11	4	2	1	5	7	.	.	.	.
Sonstige	M	19	10	11	16	23	32	17	9	11	44	22	38
	F	14	6	7	11	16	25	11	5	9	28	19	25
	M + F	16	8	9	13	20	28	14	7	10	36	20	32
1 000 gültige Stimmen der einzelnen Parteien entfallen auf nebenstehende Gemeinden													
CDU/CSU	M	1 000	360	147	121	210	163	167	132	11	11	4	9
	F	1 000	360	146	124	211	159	160	126	10	12	4	8
	M + F	1 000	360	146	123	210	160	163	129	10	12	4	8
SPD	M	1 000	187	110	167	299	237	97	56	5	13	3	19
	F	1 000	162	100	167	319	253	85	42	5	13	3	21
	M + F	1 000	175	105	167	309	245	91	49	5	13	3	20
FDP	M	1 000	158	101	141	319	281	157	67	15	26	13	36
	F	1 000	128	98	150	340	285	140	45	15	31	13	35
	M + F	1 000	143	99	145	330	283	149	56	15	29	13	36
GB/BHE	M	1 000	254	90	60	278	318	37	25	3	1	2	6
	F	1 000	256	87	55	270	332	36	23	2	2	2	6
	M + F	1 000	255	89	57	274	325	36	24	3	2	2	6
DP	M	1 000	84	53	64	311	488	38	22	2	4	1	9
	F	1 000	60	46	61	303	529	29	13	2	5	2	8
	M + F	1 000	73	50	63	307	508	34	17	2	4	1	8
FU	M	1 000	751	138	46	46	18	66	66	.	.	.	.
	F	1 000	736	144	51	45	23	60	60	.	.	.	.
	M + F	1 000	744	141	49	45	21	63	63	.	.	.	.
Sonstige	M	1 000	138	67	110	312	373	113	44	5	29	5	31
	F	1 000	126	61	106	312	396	97	32	6	28	6	26
	M + F	1 000	132	64	108	312	383	106	39	5	29	5	28

Anteil der Vertriebenen und der Evangelischen
in den Gemeinden

Parteien abgegeben haben																			Gegenstand
der vertriebenen Bevölkerung von . . . vH																			
10 bis unter 20						20 bis unter 30						30 und mehr							
insgesamt	und einem Anteil der evangelischen Bevölkerung von . . . vH					insgesamt	und einem Anteil der evangelischen Bevölkerung von . . . vH					insgesamt	und einem Anteil der evangelischen Bevölkerung von . . . vH						
	weniger als 20	20	40	60	80 und mehr		weniger als 20	20	40	60	80 und mehr		weniger als 20	20	40	60	80 und mehr		
		bis unter						bis unter						bis unter					
	40	60	80		40	60	80		40	60	80		40	60	80				
446	584	526	406	354	318	405	541	579	424	371	344	358	509	507	545	352	334	1 000 gültige Stimmen insgesamt entfallen auf nachstehende Part.	
537	687	630	503	435	371	488	648	690	515	446	408	433	598	641	652	406	410		CDU/CSU
494	640	581	458	398	346	450	600	641	473	410	378	398	557	579	600	381	375		
380	259	338	457	437	426	341	262	257	338	389	333	351	253	240	182	382	360	SPD	
310	184	254	377	378	389	285	192	177	262	339	288	299	185	165	116	343	306		
343	218	294	414	406	407	311	224	212	297	363	309	323	217	200	148	362	331		
82	49	68	82	111	107	94	33	54	67	102	126	57	20	44	61	59	61	FDP	
72	37	57	75	102	99	84	23	43	57	96	112	50	17	35	43	56	53		
77	43	62	78	106	103	89	28	48	61	99	119	53	19	39	52	57	57		
33	45	31	20	34	37	73	92	53	96	64	78	109	152	159	152	88	107	GB/BHE	
33	45	30	18	34	40	74	91	52	106	63	83	112	149	135	145	94	112		
33	45	30	19	34	38	74	91	52	101	64	81	111	151	146	148	91	110		
30	13	17	19	41	77	52	14	18	35	48	85	92	9	20	15	79	110	DP	
25	8	15	15	34	77	44	9	12	34	39	77	82	7	9	14	69	100		
28	11	15	17	37	77	47	11	15	34	43	80	87	8	14	15	73	105		
13	40	12	4	2	1	11	48	24	10	2	1	5	46	7	15	2	1	FU	
11	31	10	4	1	1	8	31	15	5	2	1	4	36	3		2	1		
12	35	11	4	2	1	9	38	19	7	2	1	5	40	5	7	2	1		
16	10	9	12	21	33	24	11	15	31	23	34	28	11	24	30	38	27	Sonstige	
11	7	6	8	15	24	18	6	10	21	15	30	19	7	12	29	30	18		
14	8	7	10	18	29	21	8	12	25	19	31	23	9	17	30	34	22		
542	170	113	106	100	53	225	50	21	3	91	60	66	8	2	1	14	41	1 000 gültige Stimmen d. einzeln. Parteien entfallen auf nebenstehende Gemeinden	
544	172	111	108	105	49	228	54	23	4	89	59	68	8	3	1	13	43		CDU/CSU
543	171	112	107	103	50	227	52	22	3	90	59	67	8	2	1	13	42		
582	95	92	150	157	89	239	31	12	3	121	73	81	5	1	0	19	56	SPD	
583	85	83	150	170	95	246	29	11	3	125	77	87	5	1	0	21	60		
582	90	87	150	163	92	243	30	11	3	123	75	84	5	1	0	20	58		
516	74	75	111	163	92	273	16	10	3	131	114	54	2	1	0	12	39	FDP	
525	67	72	115	178	93	280	14	10	3	137	116	56	2	1	0	13	40		
520	70	73	113	170	93	276	15	10	3	134	115	55	2	1	0	12	39		
388	126	62	50	92	58	386	81	18	7	151	129	190	23	7	2	33	126	GB/BHE	
379	126	60	43	92	58	388	84	19	8	141	135	197	23	6	1	34	133		
383	126	61	46	92	58	387	83	19	8	146	132	194	23	7	1	34	129		
430	46	43	57	136	149	335	15	8	3	138	171	197	2	1	0	36	158	DP	
424	34	36	53	135	166	335	13	7	4	130	182	212	2	1	0	37	173		
427	40	40	55	136	157	335	14	7	3	134	177	205	2	1	0	36	166		
647	474	102	42	21	8	248	182	35	3	22	5	40	29	1	1	3	5	FU	
673	486	111	49	20	7	223	159	32	2	21	10	43	31	1		4	7		
659	480	106	46	20	7	236	171	34	3	21	7	41	30	1	0	4	6		
457	67	47	74	140	128	310	23	13	6	133	136	120	4	3	1	34	78	Sonstige	
453	70	40	71	145	127	330	20	13	6	122	169	120	4	2	1	39	74		
455	68	44	73	142	128	319	21	13	6	128	151	120	4	2	1	37	77		

